



Landesamt
für Datenverarbeitung
und Statistik
Nordrhein-Westfalen

BUNDESTAGSWAHL 2002

1. Ergebnisse früherer Wahlen
in Nordrhein-Westfalen





Landesamt
für Datenverarbeitung
und Statistik
Nordrhein-Westfalen

BUNDESTAGSWAHL 2002

1. Ergebnisse früherer Wahlen in Nordrhein-Westfalen

Bestell-Nr. B 71 3 2002 51

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Juni 2002

Preis dieser Ausgabe:
11,50 EUR

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Begriffserläuterungen	5
Ergebnisse der Bundestagswahlen in NRW	16
Parteien bei der Bundestagswahl am 27. September 1998	21

Tabellenteil

1. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen für das Land Nordrhein-Westfalen	24
2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen nach Wahlkreisen	26

Anhang

Verzeichnis der Wahlkreise nach Wahlkreis-Nummern nach dem Alphabet

Beschreibung der Wahlkreise

Karte

Bundestagswahlkreise (Stand 22. 9. 2002)

Karten zur Bundestagswahl 1998 in Nordrhein-Westfalen

1. Wahlbeteiligung in den Wahlkreisen
2. Mehrheiten von SPD oder CDU in den Wahlkreisen
– Erststimmen –
3. Stimmenanteil der SPD in den Wahlkreisen
– Zweitstimmen –
4. Stimmenanteil der CDU in den Wahlkreisen
– Zweitstimmen –
5. Stimmenanteil der FDP in den Wahlkreisen
– Zweitstimmen –
6. Stimmenanteil der GRÜNEN in den Wahlkreisen
– Zweitstimmen –
7. Stimmenanteil der PDS in den Wahlkreisen
– Zweitstimmen –

Vorbemerkungen

Das vorliegende Heft 1 **Ergebnisse früherer Wahlen in Nordrhein-Westfalen** eröffnet eine Veröffentlichungsreihe zur Bundestagswahl am 22. September 2002.

Zu Beginn dieses Bandes werden in einem Stichwortverzeichnis Begriffe erklärt, die im Hinblick auf die Bundestagswahl von Bedeutung sind.

Daran anschließend folgt die Darstellung und Analyse der Ergebnisse der letzten Bundestagswahl 1998 auf Landes- und Wahlkreisebene in Form von Grafiken und Tabellen. Der Tabellenteil enthält zum Vergleichszweck ebenfalls die Ergebnisse der Bundestagswahl 1994 sowie der jeweils letzten Europa-, Landtags- und Kommunalwahl.

Die Zahl der Wahlkreise wird zur Bundestagswahl 2002 bundesweit von 328 auf 299 verringert. In Nordrhein-Westfalen hat die Verringerung von 71 auf 64 Wahlkreise eine umfangreiche Wahlkreisneueinteilung zur Folge. Im Anhang werden die Bundestagswahlkreise 2002 beschrieben. Die im Tabellenteil dargestellten Wahlkreisergebnisse sind auf die neu zugeschnittenen Wahlkreise umgerechnet.

Außer dem nunmehr erschienenen Heft 1 werden zur Bundestagswahl im Herbst folgende weitere Veröffentlichungen herausgegeben:

- Bewerbersverzeichnis Nordrhein-Westfalen**
- Heft 2 **Vorläufige Ergebnisse in Nordrhein-Westfalen** (Land, Wahlkreise),
- Heft 3 **Endgültige Ergebnisse in Nordrhein-Westfalen** (Land, Wahlkreise),
- Heft 4 **Ergebnisse nach Wahlkreisen und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen** (mit gesondertem Nachweis der Briefwahl-ergebnisse)
- Heft 5 **Ergebnisse nach Alter und Geschlecht in Nordrhein-Westfalen**

Begriffserläuterungen

Abgeordnetenzahl

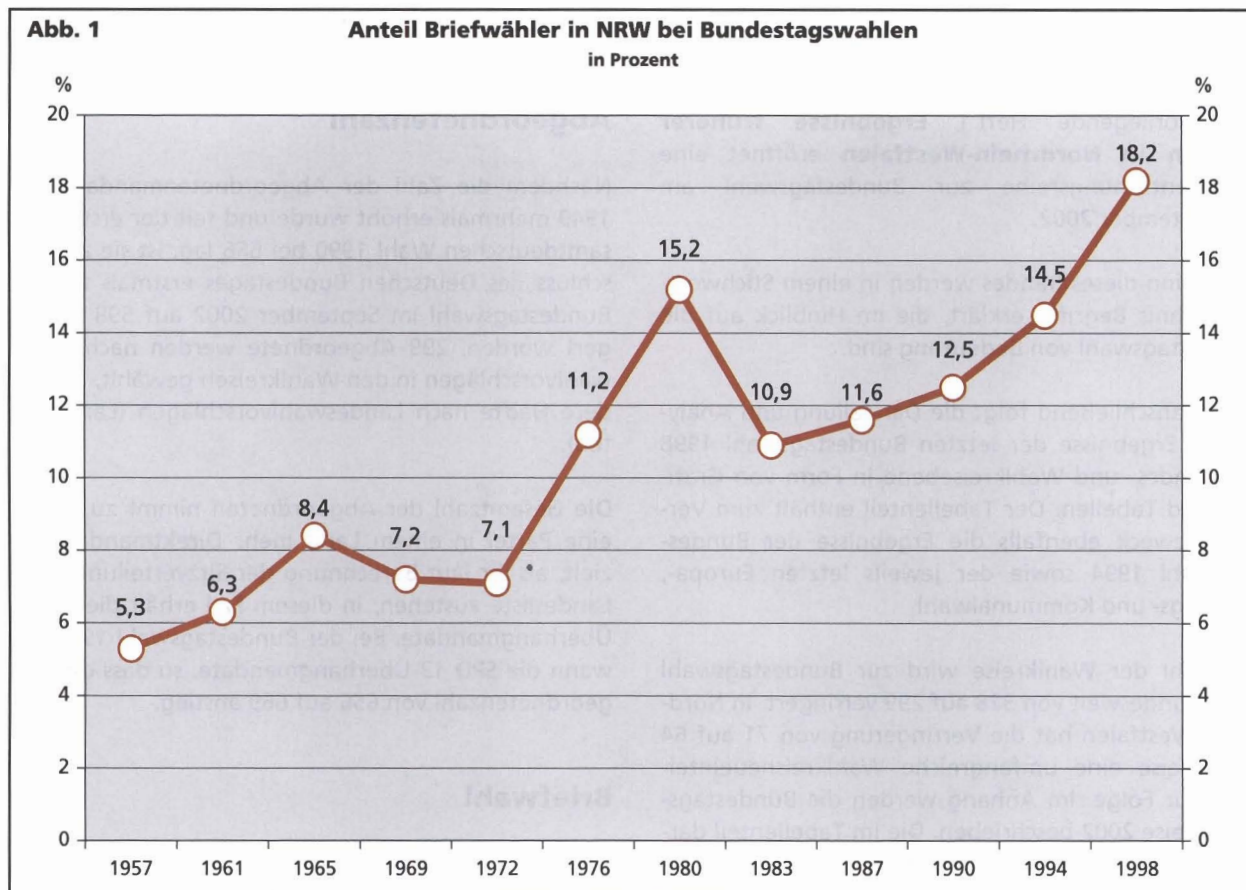
Nachdem die Zahl der Abgeordnetenmandate seit 1949 mehrmals erhöht wurde und seit der ersten gesamtdeutschen Wahl 1990 bei 656 lag, ist sie auf Beschluss des Deutschen Bundestages erstmals für die Bundestagswahl im September 2002 auf 598 verringert worden. 299 Abgeordnete werden nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen gewählt, die andere Hälfte nach Landeswahlvorschlägen (Landeslisten).

Die Gesamtzahl der Abgeordneten nimmt zu, wenn eine Partei in einem Land mehr Direktmandate erzielt, als ihr laut Berechnung der Sitzverteilung nach Landesliste zustehen, in diesem Fall erhält die Partei Überhangmandate. Bei der Bundestagswahl 1998 gewann die SPD 13 Überhangmandate, so dass die Abgeordnetenzahl von 656 auf 669 anstieg.

Briefwahl

Seit der 3. Bundestagswahl 1957 gibt es auf Antrag die Möglichkeit zur Briefwahl. Berechtigt zur Briefwahl sind Wählerinnen und Wähler, die sich zum Zeitpunkt der Wahl nicht in ihrem Wahlbezirk aufhalten, die aufgrund eines Umzuges noch nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirks eingetragen worden sind und Personen, die aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage sind, den Wahlraum aufzusuchen. Wahlberechtigte können die Briefwahlunterlagen unter Angabe eines glaubhaften Grundes bei der Gemeindebehörde, in deren Wählerverzeichnis sie eingetragen sind, beantragen. Bis zum zweiten Tag vor der Wahl, 18.00 Uhr, können Briefwahlunterlagen angefordert werden. In Ausnahmefällen auch noch bis 15.00 Uhr am Wahltag. Wahlbriefe müssen spätestens bis 18.00 Uhr am Wahltag bei der zuständigen Stelle eingehen.

Seit 1976 liegt der prozentuale Anteil der Briefwählerinnen und -wähler in Nordrhein-Westfalen bei Bundestagswahlen kontinuierlich im zweistelligen Bereich. Der bisherige Höhepunkt der Briefwahlbeteiligung, war bei der Bundestagswahl 1998 mit 18,2 % zu verzeichnen. Am höchsten war die Briefwahlbeteiligung 1998 im Wahlkreis Köln II (27,4 %), am niedrigsten im Wahlkreis Steinfurt II (13,3 %).



Internet

Noch in der Wahlnacht werden die Wahlergebnisse auf Bundes-, Landes- und Wahlkreisebene aktuell und ausführlich ins Internet gestellt. Die Daten für Nordrhein-Westfalen sind unter der Adresse www.wahlen.nrw.de abzurufen.

Parteien / Parteilose Bewerber

Parteien sind Vereinigungen von Bürgern, die laut Art. 21 GG die Aufgabe haben, bei der politischen Willensbildung des Volkes mitzuwirken, und das Volk im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag vertreten wollen. Die Gründung einer Partei ist frei, Voraussetzung ist jedoch, dass die innere Ordnung den demokratischen Grundsätzen entspricht und die Partei öffentlich Rechenschaft über Herkunft und Verwendung ihrer Mittel und ihr Vermögen ablegt. Parteien, deren Ziele oder Anhänger die freiheitlich-demokratische Grundordnung bzw. den Bestand der Bundesrepublik Deutschland gefährden, können durch das Bundesverfassungsgericht für verfassungswidrig erklärt werden.

Im Bundestag sind die 299 Listenmandate Parteien vorbehalten, da Landeslisten nur von Parteien eingereicht werden können. Ist eine Partei weder im

Deutschen Bundestag, noch in einem Landtag seit der jeweils letzten Wahl ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten, muss sie bis spätestens zum neunzigsten Tag vor der Wahl dem Bundeswahlleiter ihre Teilnahmeabsicht an der Wahl schriftlich mitteilen, damit der Bundeswahlausschuss die Parteieigenschaften feststellen kann. Welche politischen Vereinigungen als Parteien anzuerkennen sind, entscheidet der Bundeswahlausschuss spätestens am 72. Tag vor der Bundestagswahl.

Wenn eine politische Vereinigung seit sechs Jahren an keiner Bundes- oder Landtagswahl teilgenommen hat, verliert sie ihre Rechtsstellung als Partei.

Parteilose Wahlberechtigte können an Bundestagswahlen als Einzelbewerber/-innen teilnehmen und mit der Erststimme gewählt werden. Sie können sich in einem Wahlkreis als Direktbewerber/-innen selbst vorschlagen oder von anderen Wahlberechtigten vorschlagen lassen. Voraussetzung für die Zulassung zur Wahl ist, dass Kreiswahlvorschläge von parteilosen Bewerberinnen und Bewerbern von mindestens 200 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterschrieben werden.

Rechtsgrundlagen

Die wichtigsten Rechtsgrundlagen der Wahl zum 15. Deutschen Bundestag sind das Grundgesetz (GG), das Bundeswahlgesetz (BWG) sowie die Bundeswahlordnung (BWO).

Im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (GG) vom 23. Mai 1949 (BGBl. I S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1755), sind die verfassungsrechtlichen Grundlagen für die Bundestagswahl verankert.

Das Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3306), regelt die Durchführung der Bundestagswahlen. Es enthält insbesondere Regelungen, die das Wahlsystem, die Wahlorgane, das Wahlrecht, die Wählbarkeit, die Wahlhandlung und die Feststellung des Wahlergebnisses betreffen.

In der Bundeswahlordnung (BWO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 495), zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. Februar 2002 (BGBl. I S. 620), werden die Vorgaben des BWG konkretisiert. Bestandteil der Bundeswahlordnung sind auch Muster für alle Formulare, die im Hinblick auf die Wahl von Bedeutung sind.

Neben diesen drei wichtigsten Rechtsgrundlagen gibt es noch weitere, die die Bundestagswahlen betreffen, u. a.

- Die Bundeswahlgeräteverordnung (BWahlGV) vom 3. September 1975 (BGBl. I S. 2459), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. April 1999 (BGBl. I S. 749).
- Das neu erlassene Wahlstatistikgesetz (WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Januar 2002 (BGBl. I S. 412).

Repräsentative Wahlstatistik

Die Repräsentative Wahlstatistik ermöglicht die Analyse des Wahlergebnisses nach Geschlecht und Alter. Zum einen informiert die Repräsentative Wahlstatistik über die Geschlechts- und Altersstruktur der Wähler/-innen und Nichtwähler/-innen, zum anderen wird die Stimmabgabe nach Parteien ebenfalls im Hinblick auf Geschlecht und Alter analysiert. Durchgeführt wird die Repräsentative Wahlstatistik in repräsentativen Stichprobenwahlbezirken (ca. 4 % aller Wahlbezirke), die der Bundeswahlleiter in Benehmen mit den Landeswahlleitern und den statistischen Landesämtern auswählt.

Um die Wahlbeteiligung für Männer und Frauen getrennt nach zehn Geburtsjahrgruppen auszuwerten, wird in den Gemeinden das Wählerverzeichnis herangezogen.

Bei der Analyse der Stimmabgabe nach Parteien wird (anders als bei der Auswertung der Wahlbeteiligung), aus Geheimhaltungsgründen nur zwischen fünf Altersgruppen differenziert. Die Wählerinnen und Wähler der Stichprobenwahlbezirke erhalten amtliche Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdrucken nach Geschlecht und fünf Altersgruppen.

Für die Auswertung der Daten aus der Repräsentativen Wahlstatistik sind die statistischen Landesämter sowie das Statistische Bundesamt zuständig. Gemeinden, die über eine eigene Statistikstelle verfügen, sind mit Zustimmung der Landeswahlleiterin ebenfalls zur Auszählung der gekennzeichneten Stimmzettel berechtigt (§ 6 WStatG). Zur Wahrung des Wahlgeheimnisses werden Ergebnisse einzelner Stichprobenwahlbezirke jedoch nicht veröffentlicht.

Die Repräsentative Wahlstatistik wurde bei den Bundestagswahlen 1994 und 1998 ausgesetzt, da datenschutzrechtliche Bedenken bestanden. Zur Bundestagswahl 2002 gilt nun das neue Wahlstatistikgesetz, in dem Regelungen zur Durchführung der Repräsentativen Wahlstatistik gesetzlich dokumentiert sind. Zum Schutz des Wahlgeheimnisses muss ein Stichprobenwahlbezirk mindestens 400 Wahlberechtigte umfassen und die für die Stimmauszählung zuständige Stelle, darf nicht gleichzeitig die statistischen Auswertungen durchführen. Ferner ist es nicht zulässig, die gekennzeichneten Stimmzettel mit dem Wählerverzeichnis zusammenzubringen. In den einzelnen Stichprobenwahlbezirken, sind die Wahlberechtigten darüber zu informieren, dass in ihrem Wahlbezirk demographische Daten erhoben werden.

Erstmals werden zur Bundestagswahl 2002 auch ausgewählte Briefwahlbezirke in die Repräsentative Wahlstatistik einbezogen, damit wird die Aussagekraft der Wahlstatistik verbessert. Ein Stichprobenbriefwahlbezirk muss mindestens 400 Wähler umfassen. Grundlage für die Auswahl von Briefwahlbezirken, die diese Bedingung erfüllen, ist die Zahl der Briefwähler bei der vorangegangenen Bundestags- oder Europawahl.

Sperrklausel

Eine Partei muss bundesweit mindestens 5 % der gültigen Zweitstimmen gewinnen, um für die Verteilung der nach Landeslisten zu besetzenden Sitze berücksichtigt zu werden. Für Parteien von nationalen Minderheiten gilt die Sperrklausel nicht. Eine weitere Ausnahme tritt ein, wenn eine Partei drei oder mehr Direktmandate erzielt, in diesem Fall erhält die Partei den Anteil an Sitzen, der ihrem Zweitstimmenanteil entspricht, obwohl sie die 5 %-Hürde nicht überwunden hat.

Wahlbeteiligung

Die Wahlbeteiligung gibt Auskunft über den Anteil der Wähler/-innen und Nichtwähler/-innen und deutet darauf hin, wie groß das Interesse der Wahlberechtigten an einer Wahl ist. Berechnet wird die Wahlbeteiligung folgendermaßen: $\text{Wahlbeteiligung in \%} = \frac{\text{Gesamtzahl der Wählerinnen und Wähler} \times 100}{\text{Gesamtzahl der Wahlberechtigten}}$.

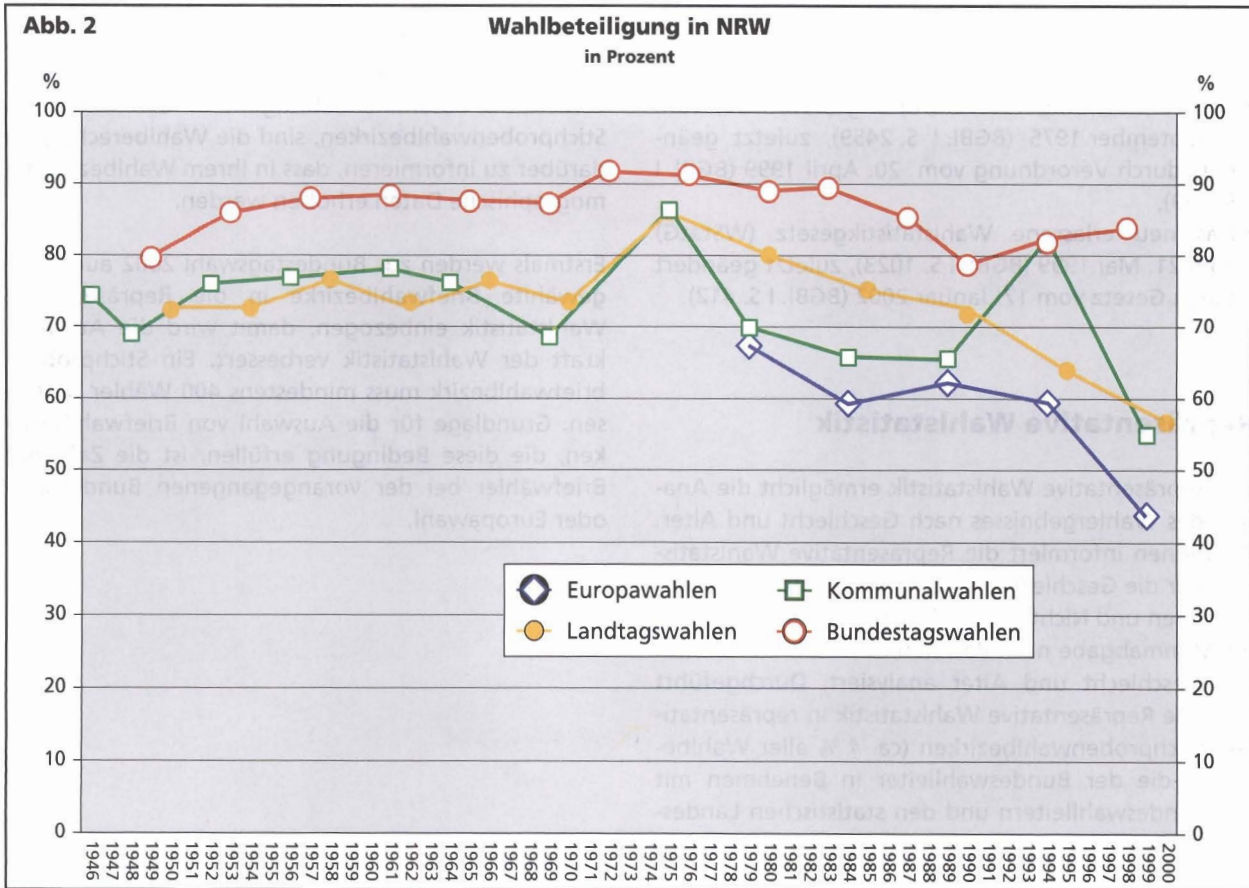
In den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts machten deutlich weniger nordrhein-westfälische Bürgerinnen und Bürger von ihrem Wahlrecht bei Bundestagswahlen Gebrauch als in den Jahrzehnten zuvor. Allerdings ist bei den letzten zwei Bundestagswahlen ein Aufwärtstrend festzustellen. Lediglich in den 70er

Jahren lag die Wahlbeteiligung in Nordrhein-Westfalen bei über 90 %. Der bisherige Tiefpunkt ist mit 78,7 % bei den ersten gesamtdeutschen Wahlen 1990 festzustellen. Im Vergleich zu Landtags-, Europa- und Kommunalwahlen ist der Nichtwähleranteil bei Bundestagswahlen jedoch gering.

Seit 1975 ist die Wahlbeteiligung bei NRW-Landtagswahlen rückläufig, im Jahr 2000 gaben nicht einmal zwei Drittel (56,7 %) der Wahlberechtigten ihre Stimme ab.

Noch geringer ist das Interesse an Europawahlen, weit weniger als die Hälfte (43,8 %) der nordrhein-westfälischen Wahlberechtigten nahm 1999 an der Wahl teil. Auch zuvor konnten Europawahlen die Wählerinnen und Wähler nur in verhältnismäßig geringem Maße mobilisieren.

Die Wahlbeteiligung bei Kommunalwahlen war in den 50er und Anfang der 60er Jahre noch höher als bei Landtagswahlen. Seit Ende der 60er Jahre verliert sie im Hinblick auf die Wahlbeteiligung an Bedeutung und erreicht nur noch Spitzenwerte, wenn sie mit Bundes- oder Landtagswahlen zusammenfällt.



Wahlbezirke

Jeder Wahlkreis ist in einzelne Wahlbezirke eingeteilt. Neben den allgemeinen Wahlbezirken gibt es noch Sonder- und Briefwahlbezirke.

Allgemeine Wahlbezirke

Grundsätzlich sollte kein Wahlbezirk mehr als 2 500 Einwohner umfassen, gleichzeitig darf die Zahl der Wahlberechtigten in einem Wahlbezirk aber nicht so gering sein, dass festzustellen ist, wie einzelne Wahlberechtigte gestimmt haben. Welche und wie viele Wahlbezirke gebildet werden, legt die zuständige Gemeindebehörde fest.

Sonderwahlbezirke

Einrichtungen, in denen eine größere Anzahl Wahlberechtigter lebt, die nicht in der Lage sind, einen Wahlraum außerhalb der Einrichtung aufzusuchen, wie z. B. Altenheime, Altenwohnheime, Erholungsheime, Krankenhäuser und Pflegeheime, können von der Gemeindebehörde als Sonderwahlbezirk ausgewiesen werden.

Briefwahlbezirke

Zur Feststellung des Briefwahlergebnisses werden Briefwahlvorstände gebildet, sie erfassen die Stimmen der Briefwähler in den Gemeinden eines Wahlkreises.

Wahlergebnis

Die einzelnen Wahlvorstände geben ihre Wahlergebnisse nach der Auszählung an die zuständigen Gemeindebehörden weiter, diese wiederum an die Kreiswahlleiter/-innen. Die Landeswahlleiter/-innen erhalten die Wahlergebnisse nach Wahlkreisen von den Kreiswahlleitern/-innen und übermitteln diese an den Bundeswahlleiter.

Das vorläufige amtliche Wahlergebnis wird noch in der Wahlnacht vom Bundeswahlleiter bekannt gegeben. Etwa drei Wochen nach dem Wahltag erfolgt die Veröffentlichung des endgültigen amtlichen Endergebnisses.

Wählerverzeichnis

Im Wählerverzeichnis sind die Wahlberechtigten einer Gemeinde ausgewiesen. Da das Einwohnermelderegister die Grundlage für das Wählerverzeichnis liefert, sind im Wählerverzeichnis nur Personen re-

gistriert, die bei der Meldebehörde der Gemeinde gemeldet sind. Bis spätestens am 21. Tag vor der Wahl müssen die im Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten von ihrer Gemeindebehörde eine Wahlbenachrichtigung erhalten.

Nachdem das allgemeine Recht auf Einsicht in Wählerverzeichnisse während der öffentlichen Auslegung im Vorfeld der Wahl aus datenschutzrechtlichen Gründen schon länger umstritten war, hat der Gesetzgeber nun das öffentliche Auslegen untersagt. Unter bestimmten Bedingungen ist die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis allerdings nach wie vor erlaubt. Grundsätzlich hat jeder Wahlberechtigte das Recht, die zu seiner Person eingetragenen Daten einzusehen. Die Daten anderer Wahlberechtigter sind nicht zugänglich, es sei denn, es werden Tatsachen glaubhaft gemacht, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann.

Wahlberechtigte, die das Wählerverzeichnis für nicht korrekt oder unvollständig halten, können innerhalb der Einsichtsfrist, vom 20. bis zum 16. Tag vor der Wahl, Einspruch erheben.

Wahlgeräte

Anstelle von Stimmzetteln und Wahlurnen können Wahlgeräte eingesetzt werden, deren Bauart und Verwendung nach der Bundeswahlgeräteverordnung (BWahlGV) durch das Bundesministerium des Innern zugelassen sind. Rechnergesteuerte Wahlgeräte kamen bereits bei Europa-, Landtags- und Kommunalwahlen erfolgreich zum Einsatz. Wie sich gezeigt hat, wird diese Möglichkeit der Stimmabgabe von den Wählerinnen und Wählern akzeptiert, Ablaufprobleme wurden nicht berichtet. Für den Einsatz elektronischer Wahlgeräte spricht die Reduzierung der Zahl der Stimmbezirke, die Vereinfachung der Stimmabgabe, der geringere Anteil an ungültigen Stimmen sowie die schnellere und fehlerfreie Ergebnislieferung.

Wahlgrundsätze

Nach Art. 38 des GG werden die Abgeordneten des Deutschen Bundestages in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Als Vertreterinnen und Vertreter des ganzen Volkes entscheiden sie nur nach ihrem eigenen Gewissen und sind weder an Aufträge noch an Weisungen gebunden.

Mit Allgemeinheit der Wahl ist gemeint, dass alle nach dem Grundgesetz und dem Bundeswahlgesetz wahlberechtigten Deutschen unabhängig von Geschlecht, Rasse, Einkommen, Besitz, Stand, Bildung oder Religionszugehörigkeit ein Stimmrecht besitzen.

Da die Abgeordneten direkt von den Wahlberechtigten gewählt werden, also keine von den Wählerinnen und Wählern gewählten Wahlmänner und -frauen die eigentliche Wahl der Abgeordneten ausführen, wird die Wahl als unmittelbar bezeichnet.

Frei ist eine Wahl dann, wenn gewährleistet ist, dass die Wählerinnen und Wähler nicht unter Zwang oder unzulässiger Beeinflussung von außen ihr Wahlrecht wahrnehmen. Das Recht auf freie Meinungsäußerung und ein ungehinderter Informationszugang für alle Bürgerinnen und Bürger ist in diesem Zusammenhang von großer Bedeutung.

Jede Stimme zählt gleich. Es ist unzulässig, die Stimmen der Wahlberechtigten nach Geschlecht, Rasse, Einkommen, Besitz, Stand, Bildung, Religionszugehörigkeit, politischer Einstellung oder Wohngebiet zu gewichten.

Schließlich muss jede Wählerin und jeder Wähler die Möglichkeit haben, die Stimmabgabe geheim durchzuführen. Es ist sicher zu stellen, dass alle den Stimmzettel unbeobachtet kennzeichnen und falten können.

Wahlkreise

Die Wahlkreiseinteilung ist in der Anlage zum Bundeswahlgesetz festgelegt. In jedem Wahlkreis treten mehrere Wahlkreisbewerberinnen und -bewerber an, die direkt mit der Erststimme gewählt werden. Um einen Wahlkreis zu gewinnen, reicht die relative Mehrheit aus. Parteien können in jedem Wahlkreis eine Direktkandidatin bzw. einen Direktkandidaten aufstellen, daneben haben auch parteilose Bewerberinnen und Bewerber die Möglichkeit, für das Wahlkreismandat zu kandidieren.

Die Verkleinerung des Bundestages auf 598 Abgeordnete hat auch eine Reduzierung der Zahl der Bundestagswahlkreise von bisher 328 auf 299 zur Folge. Von der Wahlkreisdezimierung sind bis auf Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein alle Bundesländer betroffen. In Nordrhein-Westfalen bewirkt die Verringerung deutliche Veränderungen bei der Wahlkreisabgrenzung, hier gibt es bei der Bundestagswahl 2002 sieben Wahlkreise weniger als noch 1998 (64 statt bisher 71).

Die Wahlkreiscommission hat die Aufgabe, über Änderungen der Bevölkerungszahlen im Wahlgebiet zu berichten und darzulegen, ob und welche Änderungen der Wahlkreiseinteilung sie im Hinblick darauf für erforderlich hält. Sie wird vom Bundespräsidenten ernannt und besteht aus dem Präsidenten des Statistischen Bundesamtes, einem Richter des Bundesverwaltungsgerichtes und fünf weiteren Mitgliedern (§ 3 BWG).

Im Vergleich zu vorherigen Bundestagswahlen haben sich die Kriterien für die Wahlkreiseinteilung verschärft. Zum einen ist nun gesetzlich festgelegt, dass die Zahl der Wahlkreise in den einzelnen Ländern deren Bevölkerungsanteil soweit wie möglich entsprechen muss (bisher kann), zum anderen soll die Bevölkerungszahl eines Wahlkreises nicht mehr als 15 % (bisher 25 %) von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl aller Wahlkreise abweichen. Bei einer mehr als 25 %igen Abweichung (bisher 33 1/3 %) wird eine Neuabgrenzung vorgeschrieben. Ausländische Staatsbürgerinnen und -bürger bleiben bei der Ermittlung der Bevölkerungszahlen unberücksichtigt. Bei der Wahlkreiseinteilung dürfen Ländergrenzen nicht überschritten werden, auch Grenzen der Gemeinden, Kreise und kreisfreien Städte sollten möglichst eingehalten werden. Ferner sollte ein Wahlkreis ein zusammenhängendes Gebiet umfassen.

Wahlorgane

Auf Bundes-, Landes- und Wahlkreisebene bilden Wahlleiter und Wahlausschüsse die Wahlorgane. Im einzelnen sind die Wahlorgane wie folgt gegliedert:

- der Bundeswahlleiter und der Bundeswahlausschuss für das gesamte Wahlgebiet,
- ein/eine Landeswahlleiter/-in und ein Landeswahlausschuss für jedes Bundesland,
- ein/eine Kreiswahlleiter/-in und ein Kreiswahlausschuss für jeden Wahlkreis,
- ein/eine Wahlvorsteher/-in und ein Wahlvorstand für jeden Wahlbezirk
- sowie mindestens ein/eine Wahlvorsteher/-in und ein Wahlvorstand für jeden Wahlkreis zur Feststellung des Briefwahlergebnisses.

Der Bundesinnenminister ernennt den Bundeswahlleiter und seinen Stellvertreter. Für die Ernennung der Landeswahlleiter/-innen, Kreiswahlleiter/-innen, Wahlvorsteher/-innen sowie deren Stellvertreter/-innen sind die Landesregierungen bzw. die von den Landesregierungen bemächtigten Stellen zuständig.

Der Bundeswahlausschuss besteht aus dem Bundeswahlleiter als Vorsitzendem und acht von ihm berufenen Wahlberechtigten als Beisitzern. Die übrigen Wahlausschüsse bestehen aus dem Wahlleiter als Vorsitzendem und sechs von ihm berufenen Wahlberechtigten als Beisitzern. Die Wahlvorstände bestehen aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzendem, seinem Stellvertreter und weiteren drei bis sieben vom Wahlvorsteher berufenen Wahlberechtigten als Beisitzern (§ 9 BWG). Die Beisitzer/-innen der Wahlausschüsse und die Mitglieder der Wahlvorstände übernehmen ein Ehrenamt, das nur aus wichtigen Gründen abgelehnt werden darf (§ 11 BWG).

Wahlrecht

Aktives Wahlrecht

Das aktive Wahlrecht berechtigt eine Person zum Wählen.

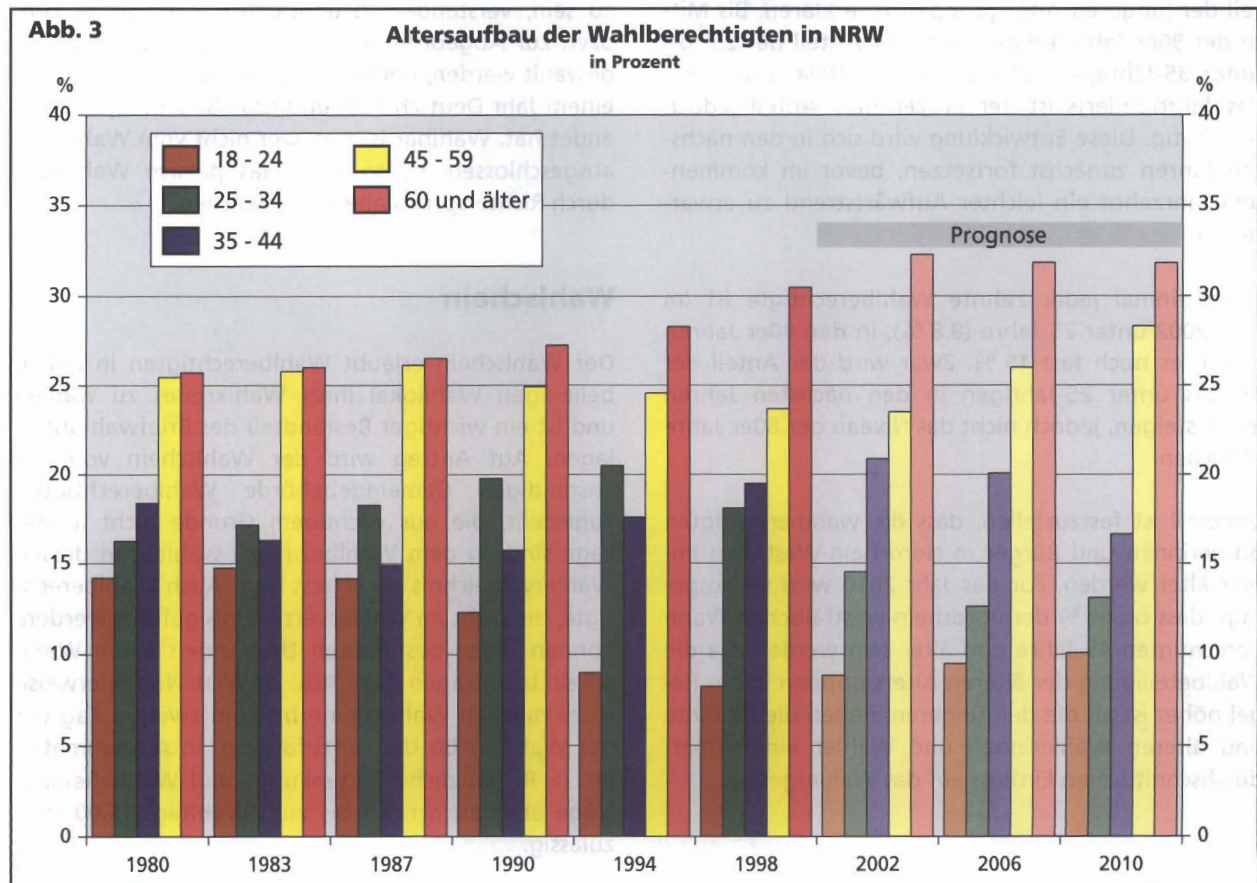
Grundsätzlich besitzen im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes alle Deutschen das aktive Wahlrecht, die nicht nach § 13 BWG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind und am Wahltag das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innehaben oder sich zumindest vorwiegend in der Bundesrepublik aufhalten. Wahlberechtigt sind auch Beamte, Soldaten, Angestellte und Arbeiter im öffentlichen Dienst, die auf Anordnung ihres Dienstherrn außerhalb der Bundesrepublik Deutschland leben, sowie deren mit ihnen im Haushalt lebenden Angehörigen. Ferner besitzen Deutsche, die in den Gebieten der übrigen Mitgliedstaaten des Europarates leben, das aktive Wahlrecht, sofern sie vor ihrem Fortzug mindestens drei Monate ununterbrochen ihren Lebensmittelpunkt in der Bundesrepublik Deutschland hatten. Gleiches gilt für Deutsche, die in anderen Gebieten außerhalb der Bundesrepublik leben und deren Fortzug nicht länger als 25 Jahre zurückliegt. Bei Rückkehr eines im vorstehenden Sinne Wahlberechtigten nach Deutschland ist für sein Wahlrecht nicht Voraussetzung, dass er hier bereits wieder mindestens drei Monate eine Wohnung innegehabt hat.

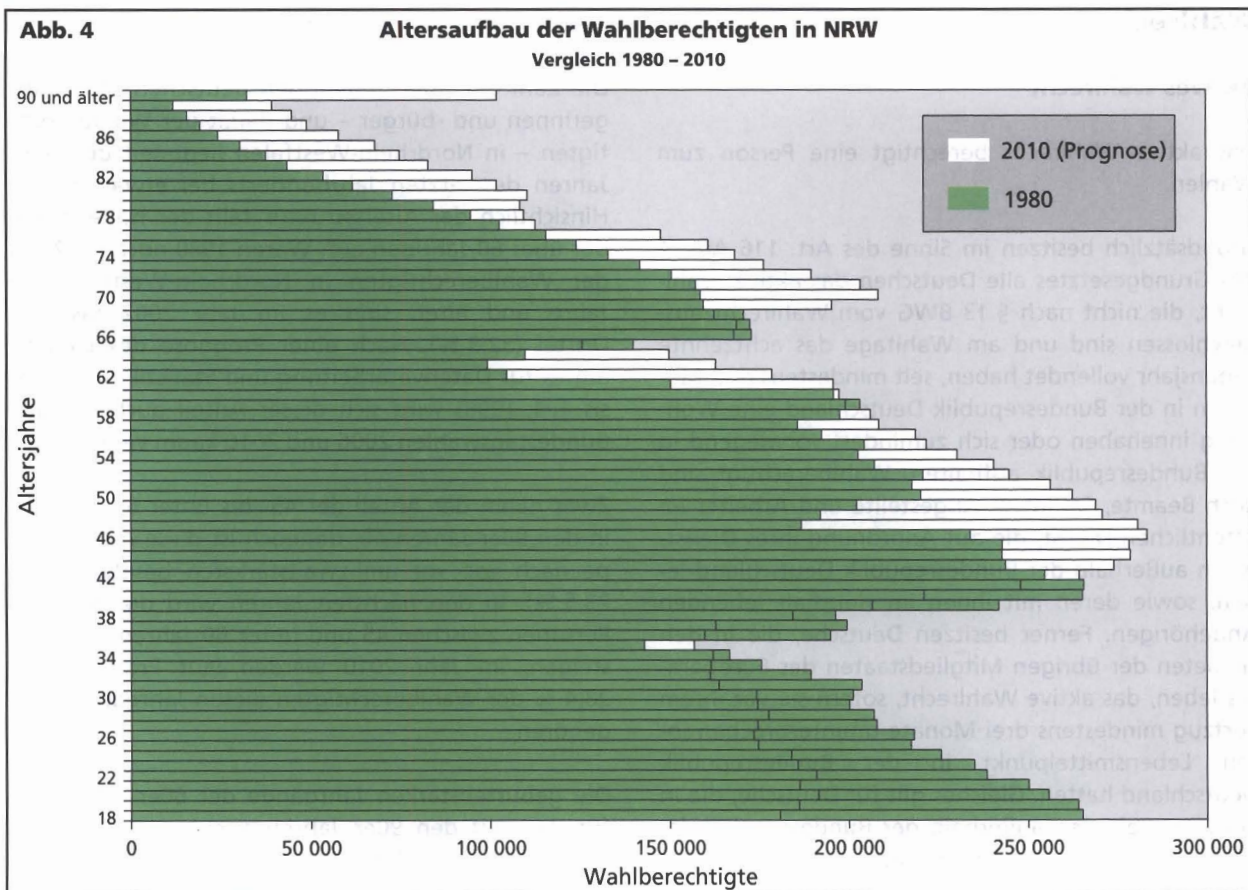
Altersstruktur der Wahlberechtigten in NRW

Die Zahl der über 18-jährigen deutschen Staatsbürgerinnen und -bürger – und damit der Wahlberechtigten – in Nordrhein-Westfalen liegt seit den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts bei etwa 13 Mill. Hinsichtlich der Altersstruktur fällt der hohe Anteil der über 60-Jährigen auf. Waren 1980 noch ca. 26 % der Wahlberechtigten in Nordrhein-Westfalen 60 Jahre und älter, sind es im Jahr 2002 fast ein Drittel (32,3 %). Nach einer Prognose des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NRW (Basis 1. 1. 1998) wird sich dieser Anteil auch bei den Bundestagswahlen 2006 und 2010 kaum verändern.

Zwar nahm der Anteil der 45- bis unter 60-Jährigen in den 90er Jahren ab, dennoch ist diese Altersgruppe nach wie vor am zweitstärksten besetzt (2002: 23,5 %). In den nächsten Jahren wird die Zahl der Personen zwischen 45 und unter 60 Jahren stark ansteigen, im Jahr 2010 werden laut Prognose ca. 28,4 % der Wahlberechtigten diesen Jahrgängen angehören.

Die geburtenstarken Jahrgänge der 60er Jahre sind für den seit den 90er Jahren zunehmenden Anteil der 35- bis unter 45-Jährigen verantwortlich, ca. 21 % der Wahlberechtigten befindet sich im Jahr 2002 in dieser Altersgruppe. Bis zum Jahr 2010 wird der Anteil der 35- bis unter 45-Jährigen deutlich abnehmen, da die geburtenstarken Jahrgänge in die nächste Altersgruppe aufrücken.





Den geburtenstarken Jahrgängen der 60er Jahre folgten die geburtenschwachen Jahrgänge der 70er und 80er Jahre, dadurch ist der zurückgehende Anteil der jüngeren Altersgruppen zu erklären. Bis Mitte der 90er Jahre erhöhte sich der Anteil der 25- bis unter 35-Jährigen auf gut 20 % in 1994, zum Ende des Jahrhunderts ist der prozentuale Anteil jedoch rückläufig. Diese Entwicklung wird sich in den nächsten Jahren zunächst fortsetzen, bevor im kommenden Jahrzehnt ein leichter Aufwärtstrend zu erwarten ist.

Nicht einmal jeder zehnte Wahlberechtigte ist im Jahr 2002 unter 25 Jahre (8,8 %), in den 80er Jahren waren es noch fast 15 %. Zwar wird der Anteil der 18- bis unter 25-Jährigen in den nächsten Jahren leicht steigen, jedoch nicht das Niveau der 80er Jahre erreichen.

Generell ist festzustellen, dass die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger in Nordrhein-Westfalen immer älter werden. Für das Jahr 2010 wird vorausgesagt, dass ca. 60 % der nordrhein-westfälischen Wahlberechtigten 45 Jahre und älter sein werden. Da die Wahlbeteiligung der älteren Altersgruppen in der Regel höher ist als die der jüngeren, haben die 45 Jahre und älteren Wählerinnen und Wähler einen überdurchschnittlichen Einfluss auf das Wahlergebnis.

Passives Wahlrecht

Unter „Passives Wahlrecht“ wird das Recht, wählbar zu sein, verstanden. Grundsätzlich kann jeder zum bzw. zur Abgeordneten des Deutschen Bundestages gewählt werden, der/die am Wahltag mindestens seit einem Jahr Deutscher ist und das 18. Lebensjahr vollendet hat. Wählbar ist nur, wer nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist, so kann das passive Wahlrecht durch Richterspruch aberkannt werden.

Wahlschein

Der Wahlschein erlaubt Wahlberechtigten in jedem beliebigen Wahllokal ihres Wahlkreises zu wählen und ist ein wichtiger Bestandteil der Briefwahlunterlagen. Auf Antrag wird der Wahlschein von der zuständigen Gemeindebehörde Wahlberechtigten zugestellt, die aus wichtigem Grunde nicht in der Lage sind, in dem Wahlbezirk zu wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie erfasst sind. Auch Wahlberechtigte, die nicht im Wählerverzeichnis geführt werden, können unter bestimmten Umständen einen Wahlschein beantragen (§ 25 Abs. 2 BWO). Normalerweise ist es möglich Wahlscheine bis zum zweiten Tag vor der Wahl, 18.00 Uhr, anzufordern, in Ausnahmefällen (z. B. plötzliche Erkrankung) sind Wahlscheineanträge aber auch noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, zulässig.

Der Wahlscheinantrag befindet sich auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte, verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt.

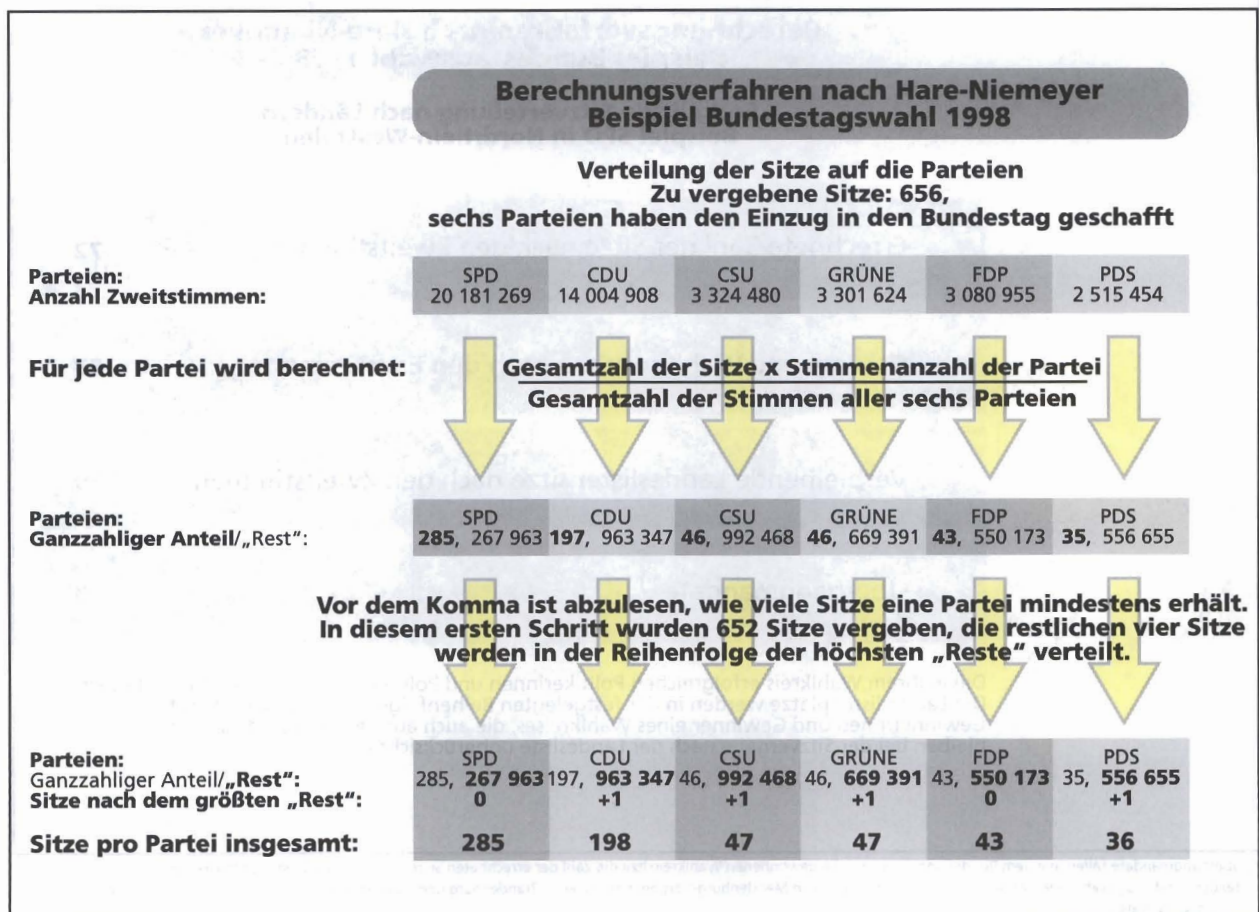
Wahlsystem

Die Wahl zum Deutschen Bundestag ist eine Kombination aus Mehrheits- und Verhältniswahl (§ 1 BWG). Dies bedeutet, dass die Hälfte der Abgeordneten direkt in den Wahlkreisen mit einfacher Mehrheit gewählt wird, die eigentliche Sitzverteilung im Deutschen Bundestag erfolgt aber nach Verhältniswahlgrundsätzen. Jede Wählerin und jeder Wähler verfügt bei der Bundestagswahl über zwei Stimmen. Mit der Erststimme entscheiden die Wähler/-innen über den Wahlkreiskandidaten in ihrem Wahlkreis. Die durch die Erststimme gewählten Gewinnerinnen und Gewinner der 299 Wahlkreise ziehen in den Bundestag ein, es genügt die relative Mehrheit. Normalerweise hat die Erststimme keine Bedeutung für die Stärke der Parteien im Bundestag, es sei denn, eine Partei gewinnt mindestens drei Wahlkreise (5 %-Hürde kommt nicht zum Tragen) oder es fallen Überhangmandate an. Überhangmandate erhält eine Partei, wenn sie mehr Direktmandate erzielt als ihr normalerweise aufgrund ihres Zweitstimmenanteils an Sitzen zustehen. Da die per Erststimme gewonnenen Sitze einer Partei auf jeden Fall verbleiben, erhöht sich die Abgeordnetenzahl um die Zahl der Überhangmandate.

Mit der Zweitstimme werden Abgeordnete nach Landeswahlvorschlägen (Landeslisten) gewählt. In jedem Bundesland, in dem eine Partei antritt, ist sie mit einer eigenen Landesliste vertreten, auf der die Kandidaten in verbindlicher Reihenfolge aufgeführt sind. Auf dem Stimmzettel sind unter dem Parteinamen die Namen der ersten fünf Landeslistenbewerber abgedruckt.

Seit 1976 gelten die einzelnen Landeslisten einer Partei in Hinblick auf die Sitzverteilung automatisch als verbunden. Sollen eine oder mehrere Landeslisten aus der Listenverbindung ausgeschlossen werden, so muss die Partei dies dem Bundeswahlleiter erklären.

Aufgrund des Zweitstimmenergebnisses im gesamten Wahlgebiet wird das Stärkeverhältnis der Parteien im Verfahren der mathematischen Proportion (sog. Verfahren Hare-Niemeyer) bestimmt. Nachdem die gültigen Zweitstimmen der einzelnen Landeslisten je Partei addiert wurden, wird die Gesamtzahl der Zweitstimmen einer Partei mit den zu vergebenen 598 Abgeordnetensitzen multipliziert und durch die Gesamtzweitstimmenzahl der an der Verteilung teilnehmenden Parteien dividiert. Jede Partei bekommt zunächst so viele Sitze, wie nach dieser Berechnung ganze Zahlen auf sie entfallen. Die noch verbleibenden Sitze, verteilen sich nach der Reihenfolge der höchsten Nachkommastellen. Sollten bei zwei Parteien die Nachkommastellen identisch sein, entscheidet das vom Bundeswahlleiter zu ziehende Los. Letztend-



Berechnungsverfahren nach Hare-Niemeyer Beispiel Bundestagswahl 1998

Verteilung der Sitze auf die Landeslisten Beispiel SPD, gewonnene Sitze auf Bundesebene: 285

Bundesländer: SH HH NI HB NRW HE RP BW BY SL BE MV BB ST TH SN
Anzahl Zweitstimmen: 788 907 445 276 2 446 945 201 539 5 097 425 1 481 898 1 028 886 2 118 439 2 401 021 361 486 740 915 384 746 670 744 620 771 549 942 842 329

Für jedes Land wird berechnet: $\frac{\text{Gesamtzahl der Sitze der SPD} \times \text{Stimmenanzahl der SPD je Land}}{\text{Gesamtzahl der SPD-Stimmen in allen Ländern}}$

Bundesländer: SH HH NI HB NRW HE RP BW BY SL BE MV BB ST TH SN
Ganzzahliger Anteil/„Rest“: 11,141 6,288 34,556 2,846 71,986 20,927 14,530 29,917 33,907 5,105 10,463 5,433 9,472 8,767 7,766 11,895

Vor dem Komma ist abzulesen, wie viele Sitze eine Landesliste mindestens erhält. In diesem ersten Schritt wurden 275 Sitze vergeben, die restlichen zehn Sitze werden in der Reihenfolge der höchsten „Reste“ verteilt.

Bundesländer: SH HH NI HB NRW HE RP BW BY SL BE MV BB ST TH SN
Ganzzahliger Anteil/„Rest“: 11,141 6,288 34,556 2,846 71,986 20,927 14,530 29,917 33,907 5,105 10,463 5,433 9,472 8,767 7,766 11,895
Sitze nach dem größten „Rest“: 0 0 +1 +1 +1 +1 +1 +1 +1 0 0 0 0 +1 +1 +1

Sitze pro Land insgesamt: 11 6 35 3 72 21 15 30 34 5 10 5 9 9 8 12

Berechnungsverfahren nach Hare-Niemeyer Beispiel Bundestagswahl 1998

Endgültige Sitzverteilung nach Ländern Beispiel SPD in Nordrhein-Westfalen

Errechnete Zahl der Sitze nach den Zweitstimmen	72
Gewonnene Wahlkreissitze nach den Erststimmen	53
Verbleibende Landeslistensitze nach den Zweitstimmen	19
Überhangmandate ^{*)}	0

Die in ihrem Wahlkreis erfolgreichen Politikerinnen und Politiker ziehen in den Bundestag ein. Die Landeslistenplätze werden in der festgelegten Reihenfolge der Landesliste besetzt. Gewinnerinnen und Gewinner eines Wahlkreises, die auch auf der Landesliste stehen, bleiben bei der Sitzvergabe nach der Landesliste unberücksichtigt.

^{*)} Überhangmandate fallen in einem Bundesland an, wenn die gewonnenen Wahlkreissitze die Zahl der errechneten Sitze nach der Zweitstimme übertreffen. (Bei der Bundestagswahl 1998 gewann die SPD in Hamburg ein, in Mecklenburg-Vorpommern zwei, in Brandenburg und Thüringen jeweils drei und in Sachsen-Anhalt vier Überhangmandate.)

lich wird die so ermittelte Sitzanzahl für die Listenverbindungen nach dem gleichen Rechenverfahren auf deren einzelne Landeslisten aufgeteilt.

Das Proporzverfahren kommt bei Bundestagswahlen seit 1987 zum Einsatz. Zuvor wurde das d'Hondtsche Höchstzahlenverfahren angewandt. Bei diesem Verfahren wird die Zweitstimmenanzahl jeder Partei nacheinander durch 1, 2, 3, 4 etc. dividiert. Aus den sich so ergebenden Zahlen wird die höchste ermittelt. Die Partei mit der höchsten Zahl erhält ein Mandat. Das nächste Mandat wird an die Partei mit der zweithöchsten Zahl vergeben usw., bis alle Mandate verteilt sind.

Wahlvorschlag

Damit eine Bewerberin bzw. ein Bewerber gewählt werden kann, muss sie/er in einem förmlichen Verfahren zur Wahl vorgeschlagen werden. Kreiswahlvorschläge können sowohl von Parteien als auch von parteilosen Wahlberechtigten, Wahlvorschläge für Landeslisten nur von Parteien, eingereicht werden. Parteien sind dazu verpflichtet, ihre Bewerber/-innen in einer besonderen Mitglieder- oder Vertreterversammlung in geheimer Abstimmung zu wählen. Der Kreiswahlvorschlag einer Partei darf nur den Namen genau eines/einer Bewerbers/Bewerberin enthalten.

Die Benennung eines/einer parteilosen Bewerbers/Bewerberin erfolgt, wenn 200 Wahlberechtigte des jeweiligen Wahlkreises auf entsprechenden Formblättern den Kreiswahlvorschlag unterzeichnen.

In der Bundeswahlordnung (§ 34 BWO) ist festgelegt, welche Unterlagen beim Kreiswahlleiter im einzelnen einzureichen sind.

Ergebnisse der Bundestagswahlen in NRW

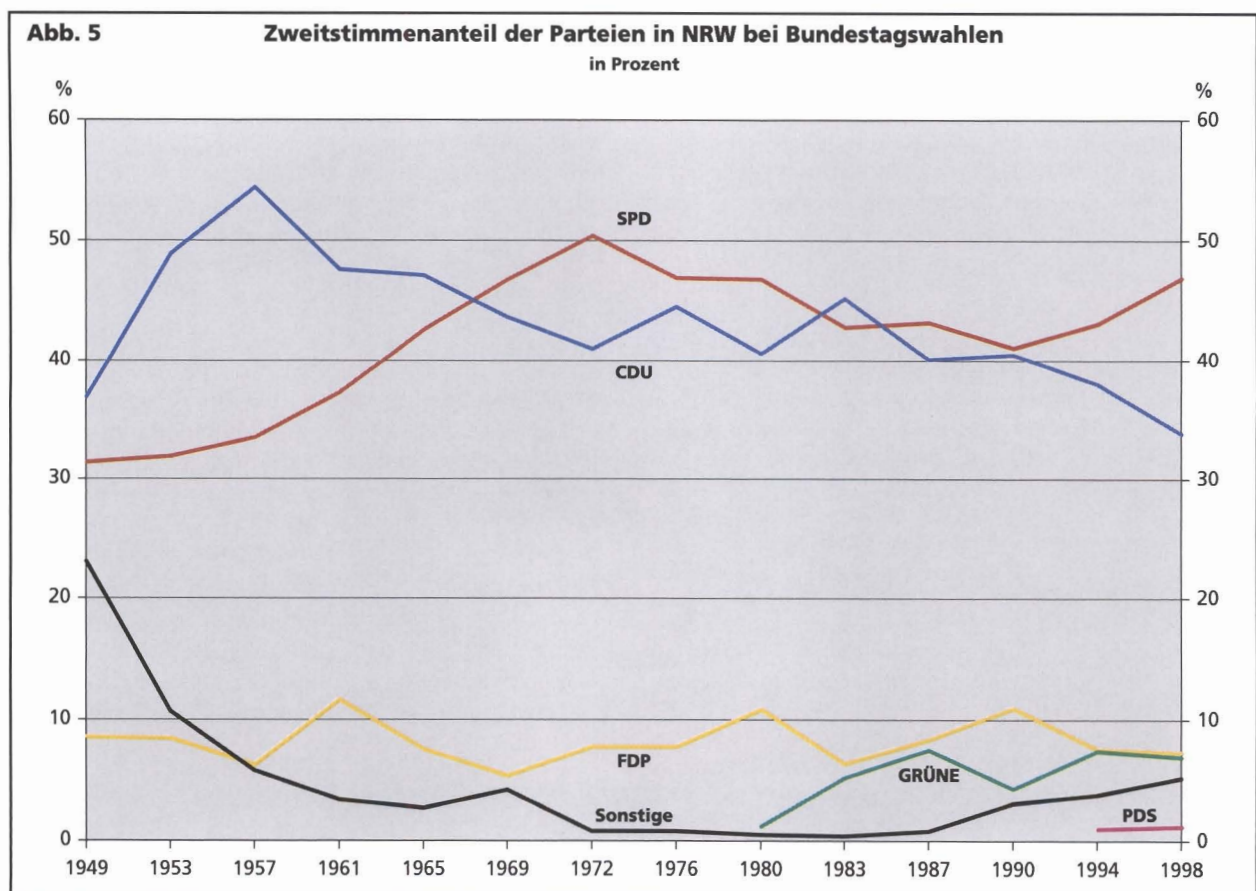
Entwicklung im Zeitverlauf

Bis Mitte der 60er Jahre war die CDU eindeutig stärkste Kraft in Nordrhein-Westfalen bei Bundestagswahlen, danach konnte sie nur noch 1983 die SPD in ihrem Zweitstimmenergebnis übertreffen. Die SPD lag vor allem in den 70er und 90er Jahren des letzten Jahrhunderts deutlich vor der CDU. Während das SPD-Zweitstimmenergebnis in NRW bei jeder Bundestagswahl überdurchschnittlich im Vergleich zum gesamten Bundesgebiet war, ist der Anteil der CDU-Wählerinnen und -Wähler in NRW seit den Bundestagswahlen 1969 unterdurchschnittlich.

Insgesamt dreimal erzielte die FDP in NRW bei Bundestagswahlen ein zweistelliges Zweitstimmenergebnis. Bei den Wahlen 1961 und 1980 konnte die FDP auf Kosten der CDU zulegen. Auffällig ist der empfindliche Wählerverlust der Liberalen nach ihren Erfolgen bei den Bundestagswahlen 1961, 1980 und 1990.

Als relativ neue Partei überwand die Grünen das erste Mal 1983 die 5 %-Hürde in NRW und konkurrieren seitdem mit der FDP um den dritten Platz in der Parteienrangfolge. 1990 fielen die Grünen unter die 5 %-Hürde zurück, bei der darauf folgenden Wahl stieg ihr Zweitstimmenanteil um 3,1 Prozentpunkte an und lag auch 1998 bei etwa 7 %.

Die PDS gewann sowohl 1994 als auch 1998 in keinem nordrhein-westfälischen Wahlkreis mehr als 2,5 % der Zweitstimmen.



Bundestagswahl 1998 – Zweitstimmenergebnis

Mit 46,9 % ging die SPD eindeutig als Siegerin aus der letzten Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen hervor. Ihr stärkstes Zweitstimmenergebnis verbuchte sie mit 63,2 % im Wahlkreis Gelsenkirchen I, ihr schwächstes in Paderborn (32,6 %). Traditionell war die SPD vor allem in den Ruhrgebietsstädten überdurchschnittlich erfolgreich.

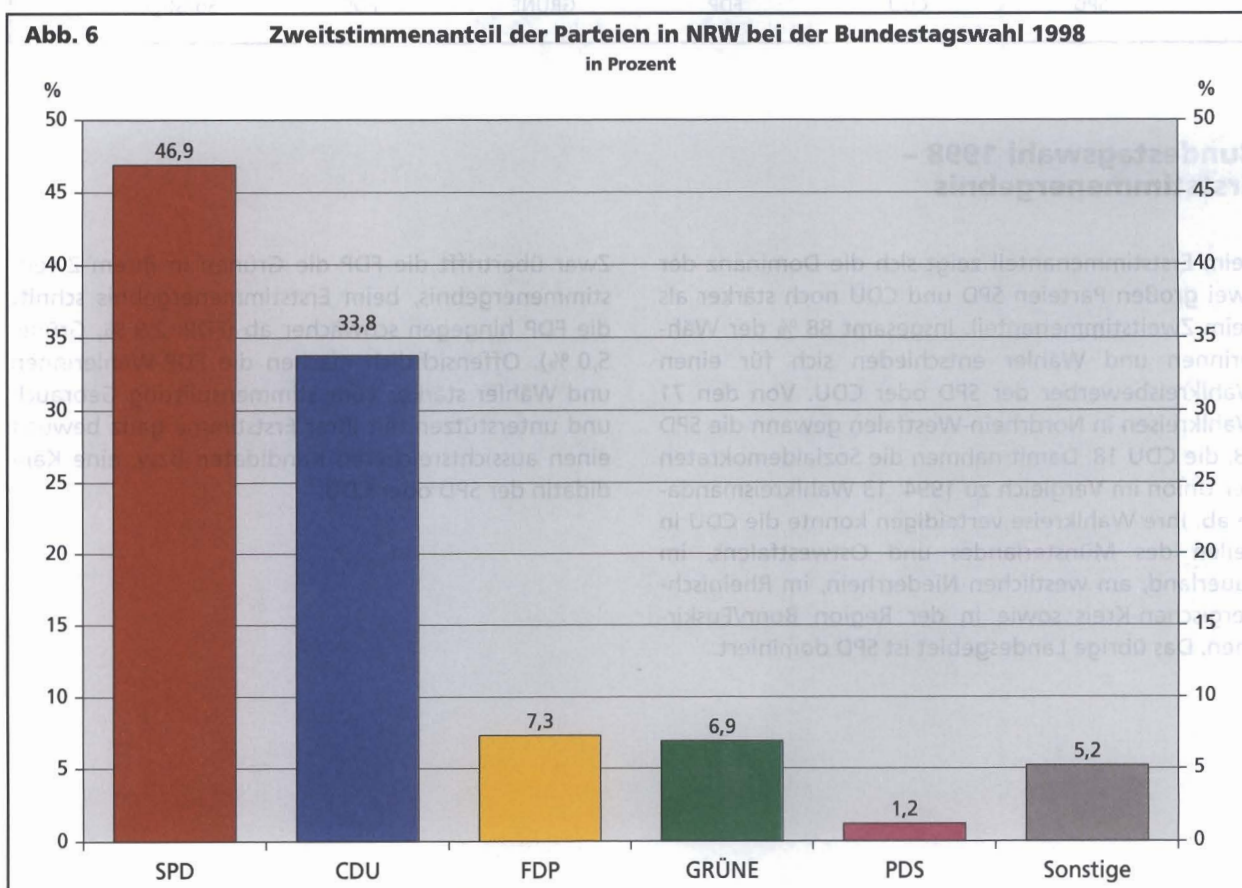
Gut ein Drittel (33,8 %) der Wählerinnen und Wähler in Nordrhein-Westfalen gaben ihre Stimme für die CDU ab. Damit erzielte die Union ihr schlechtestes Zweitstimmenergebnis in NRW bei Bundestagswahlen seit der Gründung der Bundesrepublik. In der SPD Hochburg Duisburg II entfielen die wenigsten Zweitstimmen auf die CDU (20,9 %), am besten schnitt die Union in Paderborn (49,8 %) ab.

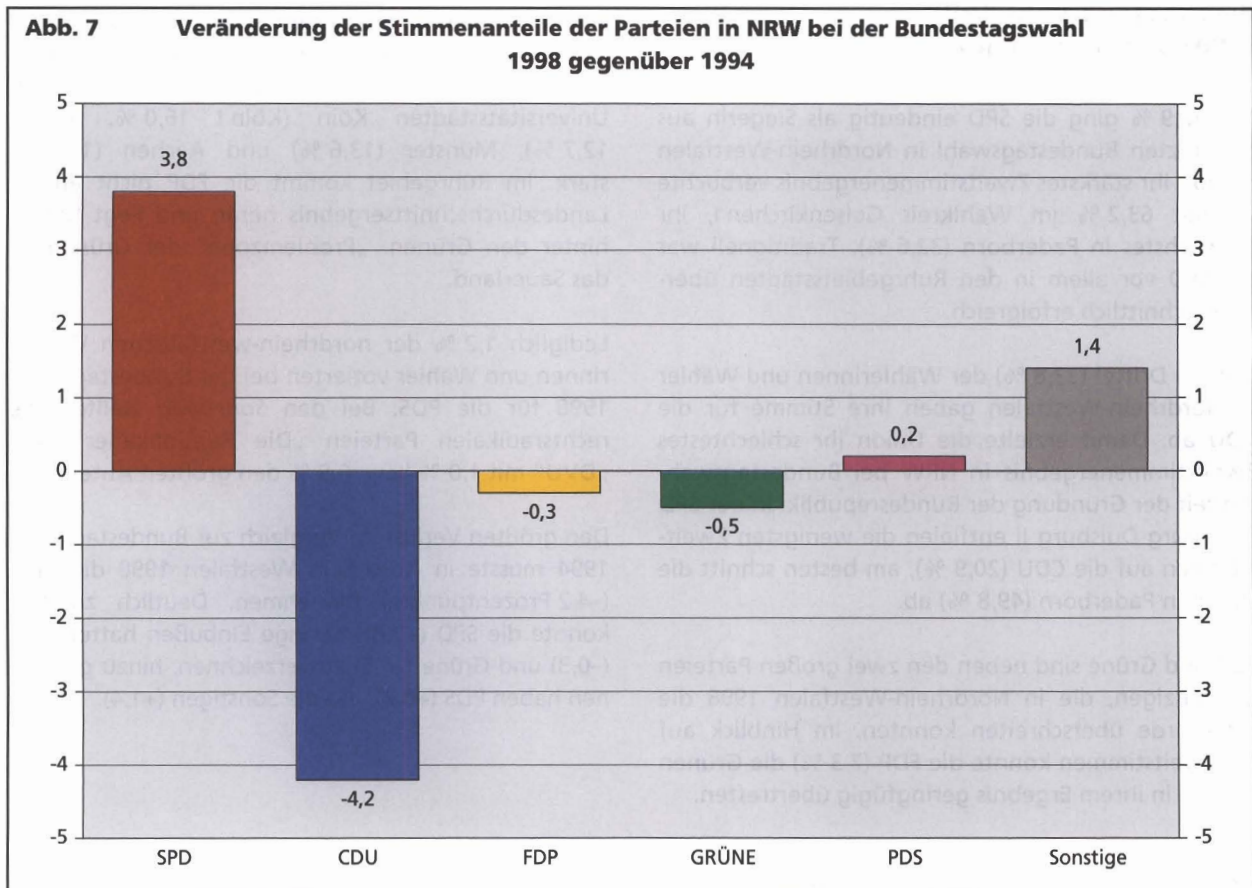
FDP und Grüne sind neben den zwei großen Parteien die einzigen, die in Nordrhein-Westfalen 1998 die 5 %-Hürde überschreiten konnten. Im Hinblick auf die Zweitstimmen konnte die FDP (7,3 %) die Grünen (6,9 %) in ihrem Ergebnis geringfügig übertreffen.

Während die FDP ihre besten Resultate in den Wahlkreisen Köln II, Bonn und Rhein-Sieg-Kreis II (jeweils 11,6 %) errang, sind die Grünen insbesondere in den Universitätsstädten Köln (Köln I 16,0 %, Köln II 12,7 %), Münster (13,6 %) und Aachen (12,5 %) stark. Im Ruhrgebiet kommt die FDP nicht an ihr Landesdurchschnittsergebnis heran und liegt häufig hinter den Grünen. „Problemzone“ der Grünen ist das Sauerland.

Lediglich 1,2 % der nordrhein-westfälischen Wählerinnen und Wähler votierten bei der Bundestagswahl 1998 für die PDS. Bei den *Sonstigen* stellten die rechtsradikalen Parteien „Die Republikaner“ und „DVU“ mit 1,0 % bzw. 0,9 % den größten Anteil.

Den größten Verlust im Vergleich zur Bundestagswahl 1994 musste in Nordrhein Westfalen 1998 die CDU (-4,2 Prozentpunkte) hinnehmen. Deutlich zulegen konnte die SPD (+3,8). Geringe Einbußen hatten FDP (-0,3) und Grüne (-0,5) zu verzeichnen, hinzu gewonnen haben PDS (+0,2) und die Sonstigen (+1,4).

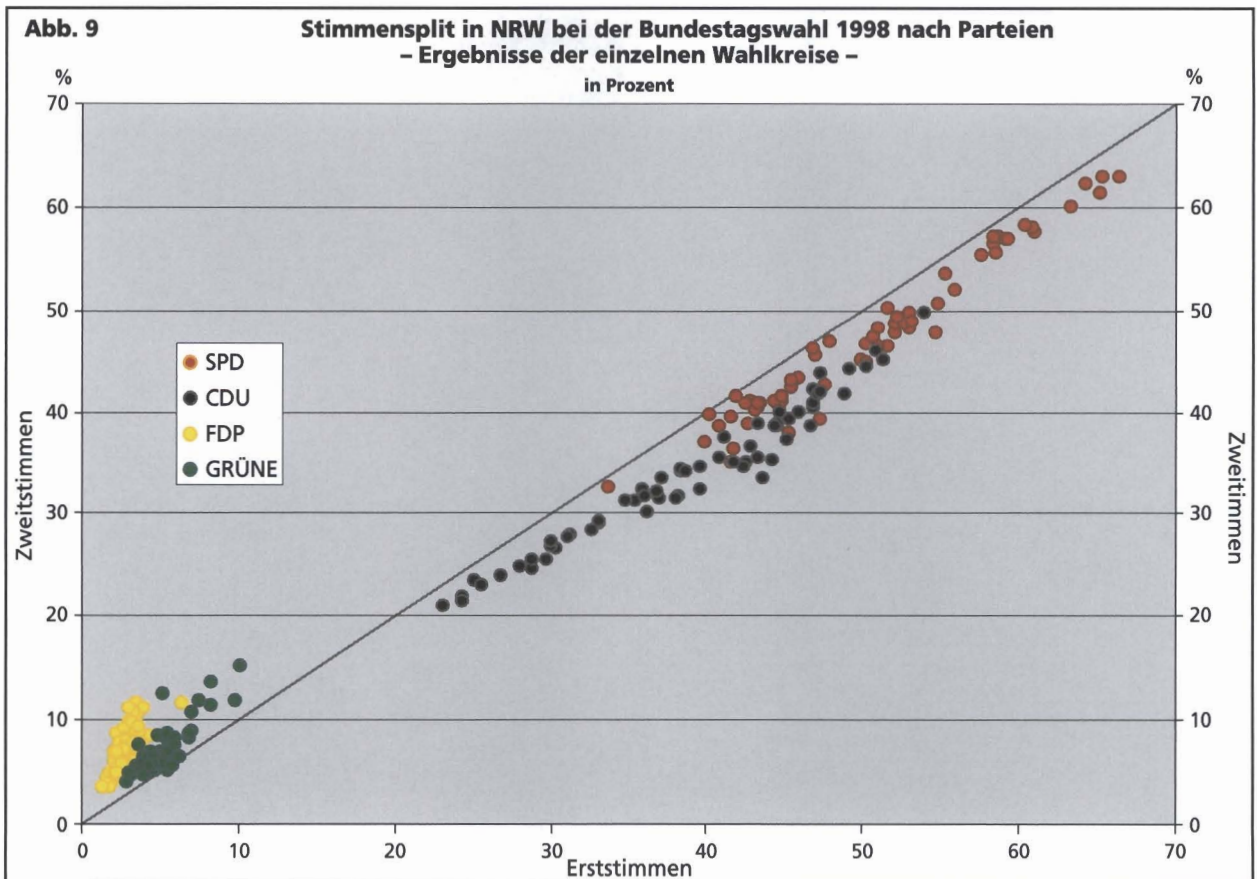
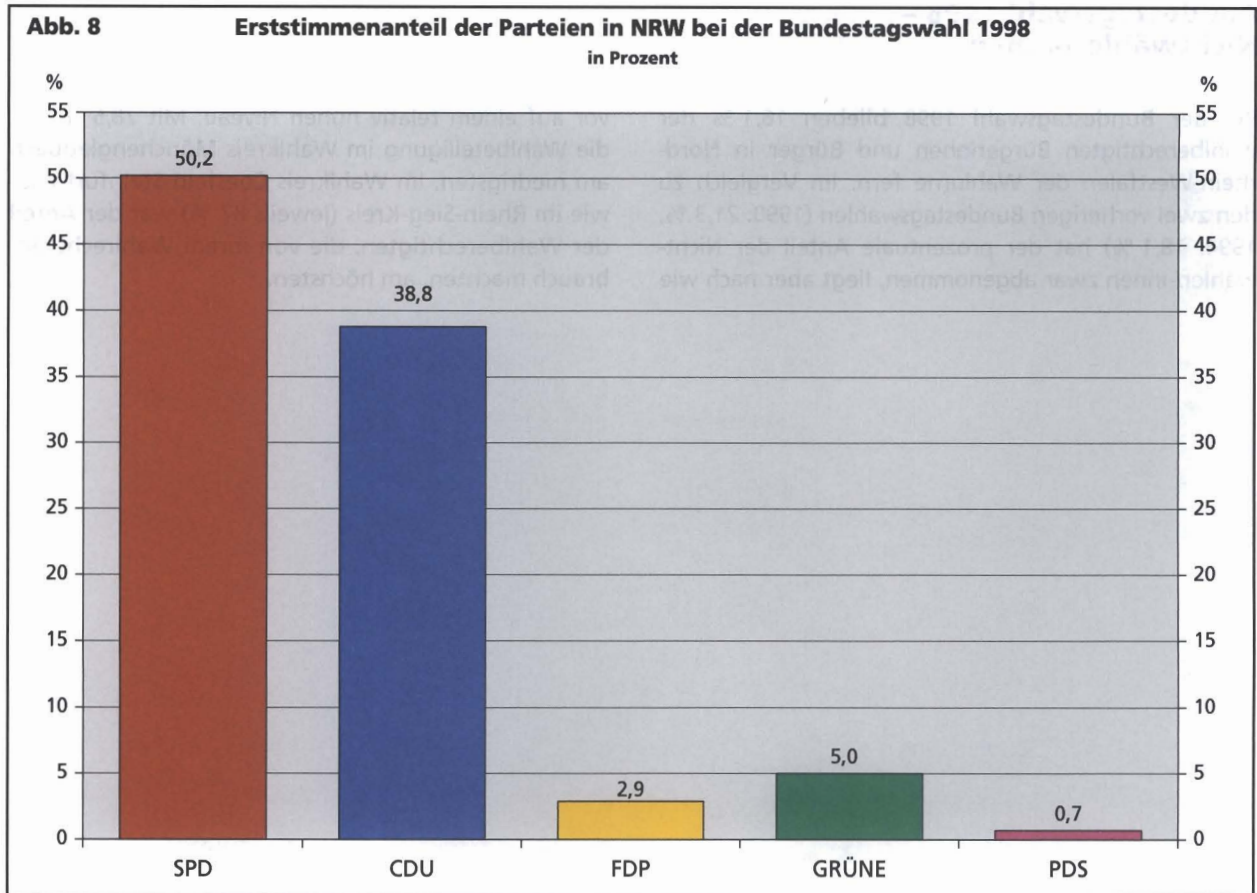




Bundestagswahl 1998 – Erststimmenergebnis

Beim Erststimmenanteil zeigt sich die Dominanz der zwei großen Parteien SPD und CDU noch stärker als beim Zweitstimmenanteil. Insgesamt 88 % der Wählerinnen und Wähler entschieden sich für einen Wahlkreisbewerber der SPD oder CDU. Von den 71 Wahlkreisen in Nordrhein-Westfalen gewann die SPD 53, die CDU 18. Damit nahmen die Sozialdemokraten der Union im Vergleich zu 1994 13 Wahlkreismandate ab. Ihre Wahlkreise verteidigen konnte die CDU in Teilen des Münsterlandes und Ostwestfalens, im Sauerland, am westlichen Niederrhein, im Rheinisch-Bergischen-Kreis sowie in der Region Bonn/Euskirchen. Das übrige Landesgebiet ist SPD dominiert.

Zwar übertrifft die FDP die Grünen in ihrem Zweitstimmenergebnis, beim Erststimmenergebnis schnitt die FDP hingegen schwächer ab (FDP: 2,9 %, Grüne: 5,0 %). Offensichtlich machen die FDP-Wählerinnen und Wähler stärker vom Stimmensplitting Gebrauch und unterstützen mit ihrer Erststimme ganz bewusst einen aussichtsreicheren Kandidaten bzw. eine Kandidatin der SPD oder CDU.



Bundestagswahl 1998 – Nichtwähler/-innen

Bei der Bundestagswahl 1998 blieben 16,1 % der wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger in Nordrhein-Westfalen der Wahlurne fern. Im Vergleich zu den zwei vorherigen Bundestagswahlen (1990: 21,3 %, 1994: 18,1 %) hat der prozentuale Anteil der Nichtwähler/-innen zwar abgenommen, liegt aber nach wie

vor auf einem relativ hohen Niveau. Mit 78,5 % war die Wahlbeteiligung im Wahlkreis Mönchengladbach am niedrigsten. Im Wahlkreis Coesfeld-Steinfurt I sowie im Rhein-Sieg-Kreis (jeweils 87 %) war der Anteil der Wahlberechtigten, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch machten, am höchsten.

Parteien bei der Bundestagswahl am 27. September 1998

Parteien mit Landeslisten

SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
FDP	Freie Demokratische Partei
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
REP	DIE REPUBLIKANER
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
Pro DM	Initiative Pro D-Mark – neue liberale Partei
GRAUE	DIE GRAUEN – Graue Panther
Tierschutz ¹⁾	Mensch Umwelt Tierschutz
FAMILIE	FAMILIEN-PARTEI DEUTSCHLANDS
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
BFB ^{1) 3)}	BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiheitlichen
APPD ⁴⁾	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands
Nichtwähler ¹⁾	Partei der Nichtwähler
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
Deutschland CHANCE 2000 ²⁾	Ab jetzt ... Bündnis für Deutschland CHANCE 2000
CM	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
NATURGESETZ DIE FRAUEN ¹⁾	NATURGESETZ PARTEI, AUFBRUCH ZU NEUEM BEWUSSTSEIN Feministische Partei DIE FRAUEN
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
BüSo ⁵⁾	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
PSG ⁶⁾	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale

Parteien ohne Landeslisten

DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DMP	Die MittelstandsPartei
HP	Humanistische Partei
STATT Partei	STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN
ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei

Sonstige

Sonstige Parteien aus früheren Wahlen sowie Wählergruppen und Einzelbewerber

1) Abkürzung aus technischen Gründen erforderlich; keine satzungsgemäße Kurzbezeichnung – 2) Partei führt keine satzungsgemäße Kurzbezeichnung – 3) Partei aufgelöst am 31. 12. 2000 – 4) Partei aufgelöst am 31. 12. 1999 – 5) Kurzbezeichnung „BüSo“ lt. Beschluss vom 18. 6. 1995 – 6) Name bis zum 27. 3. 1997 „Bund Sozialistischer Arbeiter, deutsche Sektion der Vierten Internationale (B5A)“

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor

Tabellenteil

1. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Land Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Land Nordrhein-Westfalen						
Wahlberechtigte insgesamt	13.075.952	X	13.718.854	X	13.061.265	X
Wahlbeteiligung	5.732.613	43,8	7.546.136	55,0	7.409.399	56,7
Ungültige Stimmen	47.036	0,8	122.071	1,6	72.988	1,0
Gültige Stimmen	5.685.577	100,0	7.424.065	100,0	7.336.411	100,0
dav. SPD	2.121.821	37,3	2.518.918	33,9	3.143.179	42,8
CDU	2.687.264	47,3	3.732.592	50,3	2.712.176	37,0
F.D.P.	197.919	3,5	319.920	4,3	721.558	9,8
GRÜNE	406.176	7,1	542.917	7,3	518.295	7,1
PDS	76.689	1,3	61.687	0,8	79.934	1,1
REP	53.039	0,9	26.176	0,4	83.296	1,1
DVU	-	-	4.897	0,1	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	24.624	0,4	1.558	0	-	-
Tierschutz	31.276	0,6	-	-	3.075	0
FAMILIE	-	-	-	-	3.420	0
NPD	14.374	0,3	3.567	0	2.357	0
PBC	7.863	0,1	-	-	4.123	0,1
BFB	-	-	345	0	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	1.548	0	175	0
ödp	8.679	0,2	7.618	0,1	1.923	0
Deutschland	-	-	316	0	525	0
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	5.992	0,1	-	-	104	0
NATURGESETZ	5.131	0,1	-	-	3.474	0
DIE FRAUEN	15.316	0,3	-	-	1.541	0
MLPD	-	-	-	-	5.969	0,1
BüSo	1.122	0	-	-	2.530	0
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	2.263	0	1.722	0
DMP	-	-	237	0	5.743	0,1
HP	1.666	0	229	0	405	0
STATT Partei	-	-	338	0	-	-
ZENTRUM	2.506	0	2.010	0	-	-
Sonstige	24.120	0,4	196.929	2,7	40.887	0,6

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

für das Land Nordrhein - Westfalen

Bundestagswahl am 16.10.1994				Bundestagswahl am 27.09.1998				Land ----- Merkmal
Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
								Land Nordrhein-Westfalen
13.089.684	X	13.089.684	X	13.086.397	X	13.086.397	X	Wahlberechtigte insgesamt
10.716.504	81,9	10.716.504	81,9	10.984.476	83,9	10.984.476	83,9	Wahlbeteiligung
249.476	2,3	202.769	1,9	139.981	1,3	114.941	1,0	Ungültige Stimmen
10.467.028	100,0	10.513.735	100,0	10.844.495	100,0	10.869.535	100,0	Gültige Stimmen
4.771.714	45,6	4.534.820	43,1	5.447.132	50,2	5.097.425	46,9	dav. SPD
4.403.333	42,1	3.997.317	38,0	4.210.718	38,8	3.669.024	33,8	CDU
343.411	3,3	804.024	7,6	310.354	2,9	789.745	7,3	F.D.P.
691.924	6,6	781.405	7,4	546.021	5,0	745.911	6,9	GRÜNE
44.883	0,4	102.356	1,0	81.199	0,7	131.550	1,2	PDS
127.577	1,2	138.553	1,3	158.578	1,5	113.608	1,0	REP
-	-	-	-	-	-	98.732	0,9	DVU
-	-	-	-	-	-	54.322	0,5	Pro DM
51.844	0,5	52.399	0,5	43.292	0,4	34.169	0,3	GRAUE
-	-	32.307	0,3	-	-	27.320	0,3	Tierschutz
-	-	-	-	2.293	0	21.079	0,2	FAMILIE
-	-	-	-	2.101	0	12.316	0,1	NPD
-	-	9.966	0,1	1.549	0	9.715	0,1	PBC
-	-	-	-	7.032	0,1	9.626	0,1	BFB
-	-	-	-	-	-	8.719	0,1	APPD
-	-	-	-	-	-	6.827	0,1	Nichtwähler
8.823	0,1	15.116	0,1	7.878	0,1	6.644	0,1	ödp
-	-	-	-	1.042	0	6.196	0,1	Deutschland
-	-	-	-	-	-	6.028	0,1	CHANCE 2000
1.807	0	6.016	0,1	2.093	0	5.544	0,1	CM
6.039	0,1	8.770	0,1	6.309	0,1	5.099	0	NATURGESETZ
-	-	-	-	805	0	4.829	0	DIE FRAUEN
2.101	0	2.125	0	3.226	0	2.052	0	MLPD
1.728	0	1.850	0	1.841	0	1.941	0	BüSo
-	-	1.013	0	-	-	1.114	0	PSG
-	-	-	-	175	0	-	-	DKP
-	-	-	-	1.308	0	-	-	DMP
-	-	-	-	361	0	-	-	HP
6.520	0,1	21.941	0,2	447	0	-	-	STATT Partei
1.489	0	3.757	0	1.456	0	-	-	ZENTRUM
3.835	0	-	-	7.285	0,1	-	-	Sonstige

2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
88 Aachen						
Wahlberechtigte insgesamt	163.242	X	171.281	X	161.694	X
Wahlbeteiligung	81.973	50,2	100.930	58,9	95.326	59,0
Ungültige Stimmen	628	0,8	1.130	1,1	998	1,0
Gültige Stimmen	81.345	100,0	99.800	100,0	94.328	100,0
dav. SPD	23.911	29,4	32.189	32,3	33.515	35,5
CDU	39.153	48,1	49.435	49,5	34.528	36,6
F.D.P.	3.445	4,2	4.406	4,4	11.307	12,0
GRÜNE	10.818	13,3	10.840	10,9	12.643	13,4
PDS	1.679	2,1	2.178	2,2	1.355	1,4
REP	465	0,6	-	-	478	0,5
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	324	0,4	-	-	-	-
Tierschutz	436	0,5	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	214	0,3	-	-	-	-
PBC	48	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	118	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	55	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	110	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	213	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	98	0,1
BüSo	19	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	28	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	11	0	-	-	-	-
Sonstige	298	0,4	752	0,8	404	0,4

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

nach Wahlkreisen

Bundestagswahl am 16.10.1994				Bundestagswahl am 27.09.1998				Wahlkreis ----- Merkmal
Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
								88 Aachen
171.634	X	171.634	X	166.969	X	166.969	X	Wahlberechtigte insgesamt
141.877	82,7	141.877	82,7	140.431	84,1	140.431	84,1	Wahlbeteiligung
2.890	2,0	1.939	1,4	1.525	1,1	1.299	0,9	Ungültige Stimmen
138.987	100,0	139.938	100,0	138.906	100,0	139.132	100,0	Gültige Stimmen
58.930	42,4	48.404	34,6	65.660	47,3	54.539	39,2	dav. SPD
64.231	46,2	56.534	40,4	59.075	42,5	48.629	35,0	CDU
4.148	3,0	12.954	9,3	3.244	2,3	11.987	8,6	F.D.P.
9.239	6,6	16.686	11,9	7.184	5,2	17.432	12,5	GRÜNE
-	-	2.109	1,5	1.453	1,0	2.417	1,7	PDS
1.353	1,0	1.331	1,0	1.171	0,8	884	0,6	REP
-	-	-	-	-	-	1.004	0,7	DVU
-	-	-	-	-	-	373	0,3	Pro DM
720	0,5	592	0,4	524	0,4	455	0,3	GRAUE
-	-	396	0,3	-	-	300	0,2	Tierschutz
-	-	-	-	-	-	169	0,1	FAMILIE
-	-	-	-	-	-	98	0,1	NPD
-	-	70	0,1	-	-	74	0,1	PBC
-	-	-	-	-	-	48	0	BFB
-	-	-	-	-	-	108	0,1	APPD
-	-	-	-	-	-	105	0,1	Nichtwähler
-	-	190	0,1	-	-	73	0,1	ödp
-	-	-	-	-	-	30	0	Deutschland
-	-	-	-	-	-	120	0,1	CHANCE 2000
-	-	67	0	-	-	52	0	CM
366	0,3	136	0,1	310	0,2	145	0,1	NATURGESETZ
-	-	-	-	-	-	40	0	DIE FRAUEN
-	-	19	0	-	-	15	0	MLPD
-	-	21	0	-	-	14	0	BüSo
-	-	17	0	-	-	21	0	PSG
-	-	-	-	-	-	-	-	DKP
-	-	-	-	-	-	-	-	DMP
-	-	-	-	-	-	-	-	HP
-	-	388	0,3	-	-	-	-	STATT Partei
-	-	24	0	-	-	-	-	ZENTRUM
-	-	-	-	285	0,2	-	-	Sonstige

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
89 Kreis Aachen						
Wahlberechtigte insgesamt	222.051	X	232.159	X	222.326	X
Wahlbeteiligung	103.432	46,6	138.611	59,7	128.462	57,8
Ungültige Stimmen	1.382	1,3	3.226	2,3	2.093	1,6
Gültige Stimmen	102.050	100,0	135.385	100,0	126.369	100,0
dav. SPD	41.590	40,8	49.830	36,8	57.223	45,3
CDU	48.014	47,0	71.127	52,5	47.001	37,2
F.D.P.	2.625	2,6	4.105	3,0	11.298	8,9
GRÜNE	5.393	5,3	7.204	5,3	6.729	5,3
PDS	1.039	1,0	2.282	1,7	1.328	1,1
REP	1.063	1,0	837	0,6	1.728	1,4
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	378	0,4	-	-	-	-
Tierschutz	625	0,6	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	234	0,2	-	-	-	-
PBC	44	0	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	85	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	59	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	91	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	254	0,2	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	-	-
BüSo	16	0	-	-	48	0
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	20	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	24	0	-	-	-	-
Sonstige	496	0,5	-	-	1.014	0,8

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
90 Heinsberg						
Wahlberechtigte insgesamt	176.379	X	188.225	X	177.729	X
Wahlbeteiligung	80.402	45,6	112.941	60,0	101.954	57,4
Ungültige Stimmen	1.191	1,5	3.444	3,0	1.957	1,9
Gültige Stimmen	79.211	100,0	109.497	100,0	99.997	100,0
dav. SPD	23.801	30,0	32.486	29,7	34.535	34,5
CDU	46.414	58,6	64.502	58,9	48.331	48,3
F.D.P.	2.117	2,7	5.593	5,1	8.877	8,9
GRÜNE	3.822	4,8	6.916	6,3	5.351	5,4
PDS	556	0,7	-	-	757	0,8
REP	767	1,0	-	-	1.280	1,3
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	297	0,4	-	-	-	-
Tierschutz	397	0,5	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	142	0,2	-	-	-	-
PBC	42	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	73	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	71	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	100	0,1	-	-	333	0,3
DIE FRAUEN	185	0,2	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	-	-
BüSo	13	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	21	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	29	0	-	-	-	-
Sonstige	364	0,5	-	-	533	0,5

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
91 Düren						
Wahlberechtigte insgesamt	192.665	X	201.381	X	193.625	X
Wahlbeteiligung	89.173	46,3	127.542	63,3	111.063	57,4
Ungültige Stimmen	1.032	1,2	2.767	2,2	1.431	1,3
Gültige Stimmen	88.141	100,0	124.775	100,0	109.632	100,0
dav. SPD	31.701	36,0	44.842	35,9	44.096	40,2
CDU	45.489	51,6	65.677	52,6	46.713	42,6
F.D.P.	2.559	2,9	4.522	3,6	9.664	8,8
GRÜNE	4.702	5,3	6.583	5,3	5.745	5,2
PDS	855	1,0	1.680	1,3	898	0,8
REP	584	0,7	-	-	1.046	1,0
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	357	0,4	-	-	-	-
Tierschutz	577	0,7	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	160	0,2	-	-	-	-
PBC	72	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	85	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	169	0,2	-	-	-	-
NATURGESETZ	81	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	230	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	-	-
BüSo	17	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	33	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	30	0	-	-	-	-
Sonstige	440	0,5	1.471	1,2	1.470	1,3

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
92 Erftkreis I						
Wahlberechtigte insgesamt	232.096	X	243.838	X	232.858	X
Wahlbeteiligung	108.085	46,6	147.332	60,4	137.021	58,8
Ungültige Stimmen	1.093	1,0	3.518	2,4	1.556	1,1
Gültige Stimmen	106.992	100,0	143.814	100,0	135.465	100,0
dav. SPD	42.909	40,1	56.677	39,4	61.531	45,4
CDU	49.292	46,1	70.707	49,2	50.167	37,0
F.D.P.	4.029	3,8	6.999	4,9	14.353	10,6
GRÜNE	6.474	6,1	9.238	6,4	7.408	5,5
PDS	904	0,8	-	-	1.396	1,0
REP	816	0,8	-	-	-	-
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	496	0,5	-	-	-	-
Tierschutz	669	0,6	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	278	0,3	-	-	-	-
PBC	78	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	123	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	87	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	94	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	278	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	-	-
BüSo	18	0	-	-	427	0,3
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	183	0,1
HP	29	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	35	0	-	-	-	-
Sonstige	383	0,4	193	0,1	-	-

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
93 Euskirchen - Erftkreis II						
Wahlberechtigte insgesamt	233.552	X	244.405	X	234.499	X
Wahlbeteiligung	108.862	46,6	147.838	60,5	133.054	56,7
Ungültige Stimmen	1.110	1,0	3.477	2,4	1.923	1,4
Gültige Stimmen	107.752	100,0	144.361	100,0	131.131	100,0
dav. SPD	34.397	31,9	41.081	28,5	49.453	37,7
CDU	58.145	54,0	80.481	55,7	56.869	43,4
F.D.P.	4.548	4,2	8.939	6,2	15.010	11,4
GRÜNE	6.415	6,0	8.323	5,8	7.617	5,8
PDS	907	0,8	-	-	708	0,5
REP	798	0,7	-	-	681	0,5
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	463	0,4	-	-	-	-
Tierschutz	635	0,6	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	186	0,2	-	-	-	-
PBC	124	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	140	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	114	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	86	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	286	0,3	-	-	442	0,3
MLPD	-	-	-	-	-	-
BüSo	39	0	-	-	92	0,1
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	27	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	31	0	-	-	-	-
Sonstige	411	0,4	5.537	3,8	259	0,2

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

nach Wahlkreisen

Bundestagswahl am 16.10.1994				Bundestagswahl am 27.09.1998				Wahlkreis ----- Merkmal
Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
94 Köln I								
185.495	X	185.495	X	181.444	X	181.444	X	Wahlberechtigte insgesamt
145.591	78,5	145.591	78,5	146.516	80,7	146.516	80,7	Wahlbeteiligung
2.987	2,1	2.284	1,6	2.066	1,4	1.376	0,9	Ungültige Stimmen
142.604	100,0	143.307	100,0	144.450	100,0	145.140	100,0	Gültige Stimmen
67.292	47,2	62.280	43,5	74.598	51,6	67.263	46,3	dav. SPD
50.672	35,5	45.851	32,0	47.913	33,2	42.040	29,0	CDU
5.682	4,0	11.466	8,0	4.126	2,9	10.466	7,2	F.D.P.
13.626	9,6	16.298	11,4	12.065	8,4	16.437	11,3	GRÜNE
1.548	1,1	2.426	1,7	1.976	1,4	2.365	1,6	PDS
2.480	1,7	2.522	1,8	2.171	1,5	1.458	1,0	REP
-	-	-	-	-	-	1.826	1,3	DVU
-	-	-	-	-	-	633	0,4	Pro DM
1.269	0,9	1.168	0,8	1.006	0,7	727	0,5	GRAUE
-	-	474	0,3	-	-	395	0,3	Tierschutz
-	-	-	-	-	-	221	0,2	FAMILIE
-	-	-	-	300	0,2	264	0,2	NPD
-	-	101	0,1	-	-	125	0,1	PBC
-	-	-	-	-	-	84	0,1	BFB
-	-	-	-	-	-	136	0,1	APPD
-	-	-	-	-	-	159	0,1	Nichtwähler
-	-	155	0,1	123	0,1	55	0	ödp
-	-	-	-	-	-	73	0,1	Deutschland
-	-	-	-	-	-	136	0,1	CHANCE 2000
-	-	81	0,1	-	-	64	0	CM
-	-	128	0,1	-	-	65	0	NATURGESETZ
-	-	-	-	-	-	93	0,1	DIE FRAUEN
21	0	19	0	59	0	21	0	MLPD
-	-	29	0	-	-	14	0	BüSo
-	-	16	0	-	-	20	0	PSG
-	-	-	-	-	-	-	-	DKP
-	-	-	-	-	-	-	-	DMP
-	-	-	-	39	0	-	-	HP
-	-	246	0,2	-	-	-	-	STATT Partei
-	-	47	0	-	-	-	-	ZENTRUM
14	0	-	-	74	0,1	-	-	Sonstige

Noch: 2. Vergleichergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
95 Köln II						
Wahlberechtigte insgesamt	203.994	X	218.801	X	202.964	X
Wahlbeteiligung	93.390	45,8	110.825	50,7	116.301	57,3
Ungültige Stimmen	233	0,2	448	0,4	395	0,3
Gültige Stimmen	93.157	100,0	110.377	100,0	115.906	100,0
dav. SPD	27.790	29,8	28.405	25,7	41.071	35,4
CDU	39.979	42,9	51.496	46,7	40.019	34,5
F.D.P.	5.464	5,9	6.068	5,5	12.942	11,2
GRÜNE	15.254	16,4	19.972	18,1	18.483	15,9
PDS	2.039	2,2	2.293	2,1	1.731	1,5
REP	453	0,5	787	0,7	723	0,6
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	488	0,5	-	-	-	-
Tierschutz	498	0,5	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	214	0,2
NPD	147	0,2	-	-	-	-
PBC	89	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	47	0	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	508	0,5	76	0,1
ödp	145	0,2	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	112	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	84	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	285	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	77	0,1
BüSo	19	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	284	0,2
HP	44	0	3	0	15	0
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	21	0	-	-	-	-
Sonstige	246	0,3	798	0,7	271	0,2

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
96 Köln III						
Wahlberechtigte insgesamt	184.058	X	198.192	X	184.240	X
Wahlbeteiligung	71.335	38,8	85.696	43,2	90.641	49,2
Ungültige Stimmen	178	0,2	365	0,4	381	0,4
Gültige Stimmen	71.157	100,0	85.331	100,0	90.260	100,0
dav. SPD	27.296	38,4	27.623	32,4	39.171	43,4
CDU	27.174	38,2	36.723	43,0	28.613	31,7
F.D.P.	2.379	3,3	2.703	3,2	6.803	7,5
GRÜNE	10.044	14,1	13.891	16,3	12.626	14,0
PDS	1.719	2,4	1.991	2,3	1.462	1,6
REP	677	1,0	1.415	1,7	1.139	1,3
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	428	0,6	-	-	-	-
Tierschutz	318	0,4	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	192	0,3	-	-	-	-
PBC	77	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	40	0	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	508	0,6	-	-
ödp	97	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	150	0,2	-	-	-	-
NATURGESETZ	72	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	207	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	86	0,1
BüSo	10	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	193	0,2
HP	45	0,1	82	0,1	79	0,1
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	21	0	-	-	-	-
Sonstige	251	0,4	355	0,4	88	0,1

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
97 Bonn						
Wahlberechtigte insgesamt	213.494	X	213.807	X	202.604	X
Wahlbeteiligung	110.689	51,8	122.388	57,2	122.374	60,4
Ungültige Stimmen	731	0,7	1.330	1,1	1.239	1,0
Gültige Stimmen	109.958	100,0	121.058	100,0	121.135	100,0
dav. SPD	29.347	26,7	33.454	27,6	41.324	34,1
CDU	53.555	48,7	61.700	51,0	46.604	38,5
F.D.P.	6.958	6,3	7.010	5,8	15.179	12,5
GRÜNE	14.176	12,9	12.476	10,3	14.513	12,0
PDS	2.307	2,1	1.830	1,5	1.590	1,3
REP	822	0,7	-	-	946	0,8
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	411	0,4	-	-	-	-
Tierschutz	688	0,6	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	209	0,2	-	-	26	0
PBC	179	0,2	-	-	354	0,3
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	248	0,2	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	10	0
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	72	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	90	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	363	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	-	-
BüSo	51	0	-	-	206	0,2
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	74	0,1
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	44	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	29	0	-	-	-	-
Sonstige	409	0,4	4.588	3,8	309	0,3

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

nach Wahlkreisen

Bundestagswahl am 16.10.1994				Bundestagswahl am 27.09.1998				Wahlkreis Merkmal
Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
97 Bonn								
218.877	X	218.877	X	217.218	X	217.218	X	Wahlberechtigte insgesamt
184.601	84,3	184.601	84,3	185.582	85,4	185.582	85,4	Wahlbeteiligung
3.078	1,7	3.078	1,7	2.403	1,3	1.950	1,1	Ungültige Stimmen
181.523	100,0	181.523	100,0	183.179	100,0	183.632	100,0	Gültige Stimmen
67.614	37,2	58.360	32,2	74.845	40,9	64.933	35,4	dav. SPD
81.408	44,8	70.740	39,0	78.490	42,8	67.096	36,5	CDU
8.544	4,7	21.366	11,8	11.945	6,5	21.213	11,6	F.D.P.
15.495	8,5	22.710	12,5	13.692	7,5	21.625	11,8	GRÜNE
1.570	0,9	2.896	1,6	-	-	2.821	1,5	PDS
1.855	1,0	1.866	1,0	1.820	1,0	1.278	0,7	REP
-	-	-	-	-	-	973	0,5	DVU
-	-	-	-	-	-	585	0,3	Pro DM
1.079	0,6	964	0,5	891	0,5	627	0,3	GRAUE
-	-	575	0,3	-	-	456	0,2	Tierschutz
-	-	-	-	-	-	268	0,1	FAMILIE
-	-	-	-	-	-	135	0,1	NPD
-	-	222	0,1	294	0,2	201	0,1	PBC
-	-	-	-	747	0,4	424	0,2	BFB
-	-	-	-	-	-	190	0,1	APPD
-	-	-	-	-	-	155	0,1	Nichtwähler
566	0,3	488	0,3	-	-	158	0,1	ödp
-	-	-	-	-	-	70	0	Deutschland
-	-	-	-	-	-	96	0,1	CHANCE 2000
178	0,1	106	0,1	-	-	63	0	CM
294	0,2	183	0,1	-	-	75	0	NATURGESETZ
-	-	-	-	-	-	88	0	DIE FRAUEN
-	-	14	0	-	-	14	0	MLPD
-	-	15	0	213	0,1	82	0	BüSo
-	-	6	0	-	-	6	0	PSG
-	-	-	-	-	-	-	-	DKP
-	-	-	-	-	-	-	-	DMP
-	-	-	-	-	-	-	-	HP
1.090	0,6	963	0,5	-	-	-	-	STATT Partei
-	-	49	0	-	-	-	-	ZENTRUM
1.830	1,0	-	-	242	0,1	-	-	Sonstige

Noch: 2. Vergleichergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
98 Rhein-Sieg-Kreis I						
Wahlberechtigte insgesamt	214.238	X	226.743	X	215.303	X
Wahlbeteiligung	99.648	46,5	133.831	59,0	121.613	56,5
Ungültige Stimmen	856	0,9	2.664	2,0	1.303	1,1
Gültige Stimmen	98.792	100,0	131.167	100,0	120.310	100,0
dav. SPD	32.275	32,7	39.428	30,1	45.843	38,1
CDU	50.897	51,5	72.743	55,5	49.636	41,3
F.D.P.	4.101	4,2	6.461	4,9	12.278	10,2
GRÜNE	7.231	7,3	11.396	8,7	9.324	7,7
PDS	1.057	1,1	-	-	1.034	0,9
REP	764	0,8	-	-	854	0,7
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	429	0,4	-	-	-	-
Tierschutz	606	0,6	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	256	0,3	823	0,6	373	0,3
PBC	148	0,1	-	-	190	0,2
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	163	0,2	-	-	-	-
Deutschland	-	-	316	0,2	343	0,3
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	86	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	89	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	235	0,2	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	28	0
BüSo	13	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	21	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	31	0	-	-	-	-
Sonstige	390	0,4	-	-	407	0,3

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
99 Rhein-Sieg-Kreis II						
Wahlberechtigte insgesamt	198.414	X	206.549	X	198.917	X
Wahlbeteiligung	101.093	51,0	125.792	60,9	119.790	60,2
Ungültige Stimmen	830	0,8	2.632	2,1	1.380	1,2
Gültige Stimmen	100.263	100,0	123.160	100,0	118.410	100,0
dav. SPD	26.732	26,7	31.427	25,5	38.964	32,9
CDU	56.074	55,9	72.220	58,6	52.772	44,6
F.D.P.	5.546	5,5	8.628	7,0	14.678	12,4
GRÜNE	7.896	7,9	10.541	8,6	9.150	7,7
PDS	1.002	1,0	-	-	936	0,8
REP	739	0,7	-	-	356	0,3
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	375	0,4	-	-	-	-
Tierschutz	550	0,5	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	206	0,2	344	0,3	502	0,4
PBC	119	0,1	-	-	141	0,1
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	187	0,2	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	172	0,1
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	87	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	98	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	230	0,2	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	-	-
BüSo	13	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	30	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	24	0	-	-	-	-
Sonstige	355	0,4	-	-	739	0,6

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
100 Oberbergischer Kreis						
Wahlberechtigte insgesamt	205.818	X	216.840	X	206.861	X
Wahlbeteiligung	92.044	44,7	125.057	57,7	115.474	55,8
Ungültige Stimmen	777	0,8	2.874	2,3	1.153	1,0
Gültige Stimmen	91.267	100,0	122.183	100,0	114.321	100,0
dav. SPD	30.695	33,6	38.781	31,7	45.626	39,9
CDU	47.874	52,5	64.291	52,6	48.251	42,2
F.D.P.	3.462	3,8	6.847	5,6	11.021	9,6
GRÜNE	5.410	5,9	7.020	5,7	6.170	5,4
PDS	814	0,9	-	-	866	0,8
REP	753	0,8	-	-	1.176	1,0
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	332	0,4	-	-	-	-
Tierschutz	480	0,5	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	227	0,2	-	-	-	-
PBC	259	0,3	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	192	0,2	-	-	176	0,2
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	128	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	71	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	198	0,2	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	-	-
BüSo	11	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	22	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	28	0	-	-	-	-
Sonstige	311	0,3	5.244	4,3	1.035	0,9

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
101 Rheinisch-Bergischer Kreis						
Wahlberechtigte insgesamt	205.809	X	216.588	X	206.694	X
Wahlbeteiligung	103.630	50,4	124.344	57,4	125.565	60,7
Ungültige Stimmen	631	0,6	2.041	1,6	1.040	0,8
Gültige Stimmen	102.999	100,0	122.303	100,0	124.525	100,0
dav. SPD	31.764	30,8	34.847	28,5	45.327	36,4
CDU	52.444	50,9	62.792	51,3	49.674	39,9
F.D.P.	5.621	5,5	8.729	7,1	16.054	12,9
GRÜNE	8.488	8,2	9.831	8,0	9.785	7,9
PDS	1.111	1,1	-	-	1.016	0,8
REP	932	0,9	-	-	1.211	1,0
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	553	0,5	-	-	-	-
Tierschutz	546	0,5	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	201	0,2	-	-	-	-
PBC	216	0,2	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	165	0,2	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	137	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	68	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	239	0,2	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	11	0
BüSo	25	0	-	-	131	0,1
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	30	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	25	0	-	-	-	-
Sonstige	434	0,4	6.104	5,0	1.316	1,1

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
102 Leverkusen - Köln IV						
Wahlberechtigte insgesamt	210.029	X	222.829	X	209.724	X
Wahlbeteiligung	87.592	41,7	105.905	47,5	109.457	52,2
Ungültige Stimmen	540	0,6	910	0,9	737	0,7
Gültige Stimmen	87.052	100,0	104.995	100,0	108.720	100,0
dav. SPD	33.466	38,4	33.488	31,9	49.561	45,6
CDU	38.099	43,8	47.846	45,6	36.977	34,0
F.D.P.	3.298	3,8	3.740	3,6	9.501	8,7
GRÜNE	7.746	8,9	9.718	9,3	9.006	8,3
PDS	1.385	1,6	913	0,9	1.234	1,1
REP	868	1,0	652	0,6	1.204	1,1
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	563	0,6	-	-	-	-
Tierschutz	398	0,5	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	198	0,2	-	-	-	-
PBC	77	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	155	0,1	-	-
ödp	104	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	106	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	85	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	255	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	186	0,2
BüSo	22	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	195	0,2
HP	30	0	80	0,1	88	0,1
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	24	0	-	-	-	-
Sonstige	328	0,4	8.403	8,0	768	0,7

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

nach Wahlkreisen

Bundestagswahl am 16.10.1994				Bundestagswahl am 27.09.1998				Wahlkreis ----- Merkmal
Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
								102 Leverkusen - Köln IV
215.560	X	215.560	X	210.682	X	210.682	X	Wahlberechtigte insgesamt
171.628	79,6	171.628	79,6	172.630	81,9	172.630	81,9	Wahlbeteiligung
3.532	2,1	2.403	1,4	2.482	1,4	1.753	1,0	Ungültige Stimmen
168.096	100,0	169.225	100,0	170.148	100,0	170.877	100,0	Gültige Stimmen
79.318	47,2	75.698	44,7	88.716	52,1	82.846	48,5	dav. SPD
64.333	38,3	58.442	34,5	60.385	35,5	53.144	31,1	CDU
5.706	3,4	13.089	7,7	4.931	2,9	11.652	6,8	F.D.P.
13.068	7,8	14.370	8,5	9.999	5,9	13.783	8,1	GRÜNE
1.297	0,8	1.965	1,2	1.960	1,2	2.333	1,4	PDS
2.723	1,6	2.676	1,6	2.389	1,4	1.961	1,1	REP
-	-	-	-	-	-	1.502	0,9	DVU
-	-	-	-	-	-	683	0,4	Pro DM
1.481	0,9	1.263	0,7	1.052	0,6	760	0,4	GRAUE
-	-	578	0,3	-	-	429	0,3	Tierschutz
-	-	-	-	-	-	327	0,2	FAMILIE
-	-	-	-	278	0,2	263	0,2	NPD
-	-	96	0,1	-	-	111	0,1	PBC
-	-	-	-	-	-	125	0,1	BFB
-	-	-	-	-	-	125	0,1	APPD
-	-	-	-	-	-	124	0,1	Nichtwähler
-	-	134	0,1	127	0,1	71	0	ödp
-	-	-	-	-	-	135	0,1	Deutschland
-	-	-	-	-	-	90	0,1	CHANCE 2000
-	-	94	0,1	-	-	77	0	CM
-	-	159	0,1	-	-	75	0	NATURGESETZ
-	-	-	-	-	-	79	0	DIE FRAUEN
137	0,1	82	0	183	0,1	99	0,1	MLPD
-	-	158	0,1	-	-	57	0	BüSo
-	-	20	0	-	-	26	0	PSG
-	-	-	-	-	-	-	-	DKP
-	-	-	-	-	-	-	-	DMP
-	-	-	-	92	0,1	-	-	HP
-	-	358	0,2	-	-	-	-	STATT Partei
-	-	43	0	-	-	-	-	ZENTRUM
33	0	-	-	36	0	-	-	Sonstige

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
103 Wuppertal I						
Wahlberechtigte insgesamt	228.415	X	243.489	X	225.902	X
Wahlbeteiligung	93.416	40,9	120.267	49,4	119.774	53,0
Ungültige Stimmen	700	0,7	1.444	1,2	1.095	0,9
Gültige Stimmen	92.716	100,0	118.823	100,0	118.679	100,0
dav. SPD	36.911	39,8	45.633	38,4	54.002	45,5
CDU	37.528	40,5	54.024	45,5	35.413	29,8
F.D.P.	3.948	4,3	5.605	4,7	14.122	11,9
GRÜNE	8.322	9,0	8.228	6,9	10.174	8,6
PDS	2.184	2,4	3.704	3,1	2.150	1,8
REP	1.291	1,4	-	-	2.049	1,7
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	381	0,4	1.363	1,1	-	-
Tierschutz	553	0,6	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	276	0,3	-	-	-	-
PBC	247	0,3	-	-	167	0,1
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	120	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	96	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	75	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	296	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	195	0,2
BüSo	14	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	37	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	27	0	-	-	-	-
Sonstige	410	0,4	266	0,2	407	0,3

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

nach Wahlkreisen

Bundestagswahl am 16.10.1994				Bundestagswahl am 27.09.1998				Wahlkreis Merkmal
Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
								103 Wuppertal I
241.721	X	241.721	X	230.070	X	230.070	X	Wahlberechtigte insgesamt
192.004	79,4	192.004	79,4	188.115	81,8	188.115	81,8	Wahlbeteiligung
3.319	1,7	3.451	1,8	2.363	1,3	1.899	1,0	Ungültige Stimmen
188.685	100,0	188.553	100,0	185.752	100,0	186.216	100,0	Gültige Stimmen
89.596	47,5	81.821	43,4	101.522	54,7	89.071	47,8	dav. SPD
68.779	36,5	63.171	33,5	60.785	32,7	52.956	28,4	CDU
9.702	5,1	16.409	8,7	6.828	3,7	15.426	8,3	F.D.P.
12.528	6,6	16.946	9,0	9.257	5,0	15.853	8,5	GRÜNE
1.847	1,0	2.904	1,5	2.684	1,4	3.318	1,8	PDS
3.252	1,7	3.415	1,8	3.430	1,8	2.722	1,5	REP
-	-	-	-	-	-	2.459	1,3	DVU
-	-	-	-	-	-	1.105	0,6	Pro DM
1.972	1,0	1.793	1,0	839	0,5	517	0,3	GRAUE
-	-	581	0,3	-	-	632	0,3	Tierschutz
-	-	-	-	-	-	409	0,2	FAMILIE
-	-	-	-	-	-	254	0,1	NPD
-	-	360	0,2	-	-	313	0,2	PBC
-	-	-	-	-	-	134	0,1	BFB
-	-	-	-	-	-	185	0,1	APPD
-	-	-	-	-	-	137	0,1	Nichtwähler
-	-	138	0,1	-	-	67	0	ödp
-	-	-	-	-	-	125	0,1	Deutschland
-	-	-	-	-	-	166	0,1	CHANCE 2000
-	-	89	0	-	-	86	0	CM
-	-	139	0,1	-	-	77	0	NATURGESETZ
-	-	-	-	-	-	115	0,1	DIE FRAUEN
44	0	56	0	-	-	46	0	MLPD
-	-	25	0	-	-	34	0	BüSo
-	-	18	0	-	-	9	0	PSG
-	-	-	-	-	-	-	-	DKP
-	-	-	-	-	-	-	-	DMP
-	-	-	-	-	-	-	-	HP
747	0,4	639	0,3	-	-	-	-	STATT Partei
-	-	49	0	-	-	-	-	ZENTRUM
218	0,1	-	-	407	0,2	-	-	Sonstige

Noch: 2. Vergleichergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
104 Solingen - Remscheid - Wuppertal II						
Wahlberechtigte insgesamt	235.487	X	253.519	X	234.321	X
Wahlbeteiligung	96.868	41,1	125.434	49,5	127.712	54,5
Ungültige Stimmen	755	0,8	1.507	1,2	1.312	1,0
Gültige Stimmen	96.113	100,0	123.927	100,0	126.400	100,0
dav. SPD	35.423	36,9	39.674	32,0	53.128	42,0
CDU	45.070	46,9	62.617	50,5	44.085	34,9
F.D.P.	4.237	4,4	6.792	5,5	15.917	12,6
GRÜNE	6.172	6,4	7.220	5,8	7.936	6,3
PDS	1.492	1,6	460	0,4	1.606	1,3
REP	1.180	1,2	-	-	1.806	1,4
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	400	0,4	195	0,2	-	-
Tierschutz	529	0,6	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	268	0,3	-	-	-	-
PBC	196	0,2	-	-	46	0
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	218	0,2	1.165	0,9	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	87	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	73	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	237	0,2	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	111	0,1
BüSo	26	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	28	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	49	0,1	-	-	-	-
Sonstige	428	0,4	5.804	4,7	1.765	1,4

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

nach Wahlkreisen

Bundestagswahl am 16.10.1994				Bundestagswahl am 27.09.1998				Wahlkreis Merkmal
Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
								104 Solingen - Remscheid - Wuppertal II
241.566	X	241.566	X	236.275	X	236.275	X	Wahlberechtigte insgesamt
194.324	80,4	194.324	80,4	195.102	82,6	195.102	82,6	Wahlbeteiligung
3.477	1,8	3.240	1,7	2.339	1,2	1.942	1,0	Ungültige Stimmen
190.847	100,0	191.084	100,0	192.763	100,0	193.160	100,0	Gültige Stimmen
85.048	44,6	78.755	41,2	96.292	50,0	87.135	45,1	dav. SPD
81.018	42,5	69.002	36,1	76.319	39,6	62.646	32,4	CDU
8.530	4,5	20.801	10,9	6.893	3,6	18.374	9,5	F.D.P.
9.964	5,2	13.433	7,0	7.627	4,0	12.397	6,4	GRÜNE
1.518	0,8	2.471	1,3	289	0,1	2.738	1,4	PDS
2.780	1,5	2.865	1,5	3.490	1,8	2.360	1,2	REP
-	-	-	-	-	-	2.842	1,5	DVU
-	-	-	-	-	-	1.174	0,6	Pro DM
231	0,1	993	0,5	1.025	0,5	705	0,4	GRAUE
-	-	667	0,3	-	-	604	0,3	Tierschutz
-	-	-	-	-	-	471	0,2	FAMILIE
-	-	-	-	-	-	164	0,1	NPD
-	-	196	0,1	-	-	215	0,1	PBC
-	-	-	-	-	-	215	0,1	BFB
-	-	-	-	-	-	137	0,1	APPD
-	-	-	-	-	-	123	0,1	Nichtwähler
1.027	0,5	944	0,5	550	0,3	217	0,1	ödp
-	-	-	-	-	-	130	0,1	Deutschland
-	-	-	-	-	-	142	0,1	CHANCE 2000
-	-	101	0,1	-	-	82	0	CM
-	-	138	0,1	-	-	64	0	NATURGESETZ
-	-	-	-	-	-	105	0,1	DIE FRAUEN
-	-	23	0	220	0,1	49	0	MLPD
-	-	8	0	-	-	55	0	BüSo
-	-	9	0	-	-	16	0	PSG
-	-	-	-	-	-	-	-	DKP
-	-	-	-	-	-	-	-	DMP
-	-	-	-	-	-	-	-	HP
702	0,4	648	0,3	-	-	-	-	STATT Partei
-	-	30	0	-	-	-	-	ZENTRUM
29	0	-	-	58	0	-	-	Sonstige

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
105 Mettmann I						
Wahlberechtigte insgesamt	202.190	X	213.042	X	202.247	X
Wahlbeteiligung	91.917	45,5	120.179	56,4	119.449	59,1
Ungültige Stimmen	641	0,7	1.783	1,5	1.102	0,9
Gültige Stimmen	91.276	100,0	118.396	100,0	118.347	100,0
dav. SPD	31.741	34,8	36.733	31,0	47.105	39,8
CDU	44.893	49,2	61.368	51,8	43.364	36,6
F.D.P.	4.216	4,6	6.580	5,6	15.380	13,0
GRÜNE	5.978	6,5	8.330	7,0	7.746	6,5
PDS	1.173	1,3	-	-	1.113	0,9
REP	807	0,9	-	-	1.160	1,0
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	404	0,4	-	-	-	-
Tierschutz	612	0,7	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	298	0,3	-	-	-	-
PBC	123	0,1	-	-	121	0,1
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	131	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	73	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	94	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	260	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	-	-
BüSo	21	0	-	-	70	0,1
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	181	0,2
HP	23	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	27	0	-	-	-	-
Sonstige	402	0,4	5.385	4,5	2.107	1,8

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
106 Mettmann II						
Wahlberechtigte insgesamt	170.454	X	180.842	X	170.420	X
Wahlbeteiligung	80.441	47,2	96.303	53,3	99.143	58,2
Ungültige Stimmen	708	0,9	1.855	1,9	845	0,9
Gültige Stimmen	79.733	100,0	94.448	100,0	98.298	100,0
dav. SPD	29.909	37,5	30.566	32,4	41.284	42,0
CDU	37.222	46,7	49.159	52,0	35.150	35,8
F.D.P.	3.465	4,3	5.888	6,2	11.735	11,9
GRÜNE	4.990	6,3	6.398	6,8	6.041	6,1
PDS	1.062	1,3	-	-	1.367	1,4
REP	871	1,1	-	-	1.127	1,1
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	347	0,4	-	-	-	-
Tierschutz	498	0,6	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	286	0,4	-	-	-	-
PBC	182	0,2	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	78	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	74	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	65	0,1	-	-	130	0,1
DIE FRAUEN	213	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	-	-
BüSo	20	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	735	0,7
HP	23	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	29	0	-	-	-	-
Sonstige	399	0,5	2.437	2,6	729	0,7

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
107 Düsseldorf I						
Wahlberechtigte insgesamt	215.581	X	232.508	X	214.451	X
Wahlbeteiligung	96.532	44,8	117.650	50,6	127.167	59,3
Ungültige Stimmen	524	0,5	1.100	0,9	914	0,7
Gültige Stimmen	96.008	100,0	116.550	100,0	126.253	100,0
dav. SPD	30.364	31,6	38.824	33,3	48.165	38,1
CDU	46.775	48,7	59.433	51,0	45.787	36,3
F.D.P.	5.168	5,4	5.692	4,9	17.735	14,0
GRÜNE	8.330	8,7	8.366	7,2	10.962	8,7
PDS	1.932	2,0	2.556	2,2	1.547	1,2
REP	916	1,0	1.602	1,4	1.316	1,0
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	612	0,6	-	-	-	-
Tierschutz	602	0,6	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	197	0,2	-	-	-	-
PBC	65	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	118	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	64	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	133	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	308	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	115	0,1
BüSo	31	0	-	-	249	0,2
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	55	0	210	0,2
HP	50	0,1	22	0	86	0,1
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	37	0	-	-	-	-
Sonstige	306	0,3	-	-	81	0,1

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

nach Wahlkreisen

Bundestagswahl am 16.10.1994				Bundestagswahl am 27.09.1998				Wahlkreis ----- Merkmal
Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
								107 Düsseldorf I
221.261	X	221.261	X	217.709	X	217.709	X	Wahlberechtigte insgesamt
177.923	80,4	177.923	80,4	179.073	82,3	179.073	82,3	Wahlbeteiligung
2.453	1,4	2.549	1,4	1.740	1,0	1.480	0,8	Ungültige Stimmen
175.470	100,0	175.374	100,0	177.333	100,0	177.593	100,0	Gültige Stimmen
71.004	40,5	64.754	36,9	79.224	44,7	72.031	40,6	dav. SPD
77.059	43,9	65.722	37,5	75.245	42,4	61.282	34,5	CDU
8.626	4,9	19.970	11,4	6.092	3,4	19.263	10,8	F.D.P.
14.185	8,1	17.332	9,9	9.908	5,6	15.405	8,7	GRÜNE
-	-	2.500	1,4	1.970	1,1	2.815	1,6	PDS
2.262	1,3	2.323	1,3	2.259	1,3	1.495	0,8	REP
-	-	-	-	-	-	1.468	0,8	DVU
-	-	-	-	-	-	794	0,4	Pro DM
1.620	0,9	1.350	0,8	1.465	0,8	889	0,5	GRAUE
-	-	487	0,3	-	-	454	0,3	Tierschutz
-	-	-	-	-	-	267	0,2	FAMILIE
-	-	-	-	-	-	143	0,1	NPD
-	-	104	0,1	-	-	72	0	PBC
-	-	-	-	-	-	169	0,1	BFB
-	-	-	-	-	-	160	0,1	APPD
-	-	-	-	-	-	125	0,1	Nichtwähler
-	-	128	0,1	-	-	73	0	ödp
-	-	-	-	-	-	85	0	Deutschland
-	-	-	-	-	-	149	0,1	CHANCE 2000
-	-	60	0	-	-	60	0	CM
422	0,2	203	0,1	467	0,3	161	0,1	NATURGESETZ
-	-	-	-	-	-	105	0,1	DIE FRAUEN
138	0,1	33	0	95	0,1	36	0	MLPD
154	0,1	48	0	184	0,1	75	0	BüSo
-	-	6	0	-	-	17	0	PSG
-	-	-	-	-	-	-	-	DKP
-	-	-	-	-	-	-	-	DMP
-	-	-	-	-	-	-	-	HP
-	-	305	0,2	-	-	-	-	STATT Partei
-	-	49	0	-	-	-	-	ZENTRUM
-	-	-	-	424	0,2	-	-	Sonstige

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
108 Düsseldorf II						
Wahlberechtigte insgesamt	194.788	X	209.321	X	193.381	X
Wahlbeteiligung	80.430	41,3	104.205	49,8	107.336	55,5
Ungültige Stimmen	518	0,6	1.049	1,0	860	0,8
Gültige Stimmen	79.912	100,0	103.156	100,0	106.476	100,0
dav. SPD	29.640	37,1	38.551	37,4	47.303	44,4
CDU	35.153	44,0	49.008	47,5	34.969	32,8
F.D.P.	2.998	3,8	3.769	3,7	11.090	10,4
GRÜNE	6.983	8,7	7.296	7,1	8.892	8,4
PDS	1.838	2,3	2.565	2,5	1.667	1,6
REP	903	1,1	1.754	1,7	1.353	1,3
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	557	0,7	-	-	-	-
Tierschutz	501	0,6	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	216	0,3	-	-	-	-
PBC	74	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	93	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	56	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	71	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	324	0,4	-	-	165	0,2
MLPD	-	-	-	-	103	0,1
BüSo	36	0	-	-	167	0,2
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	182	0,2	218	0,2
HP	48	0,1	31	0	122	0,1
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	43	0,1	-	-	-	-
Sonstige	378	0,5	-	-	427	0,4

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

nach Wahlkreisen

Bundestagswahl am 16.10.1994				Bundestagswahl am 27.09.1998				Wahlkreis ----- Merkmal
Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
								108 Düsseldorf II
201.655	X	201.655	X	196.292	X	196.292	X	Wahlberechtigte insgesamt
158.749	78,7	158.749	78,7	158.294	80,6	158.294	80,6	Wahlbeteiligung
2.633	1,7	2.809	1,8	1.864	1,2	1.547	1,0	Ungültige Stimmen
156.116	100,0	155.940	100,0	156.430	100,0	156.747	100,0	Gültige Stimmen
73.065	46,8	67.413	43,2	78.636	50,3	73.042	46,6	dav. SPD
59.315	38,0	54.038	34,7	54.365	34,8	48.985	31,3	CDU
5.119	3,3	11.764	7,5	4.192	2,7	11.501	7,3	F.D.P.
12.752	8,2	14.934	9,6	9.418	6,0	13.057	8,3	GRÜNE
1.710	1,1	2.509	1,6	2.046	1,3	2.828	1,8	PDS
2.547	1,6	2.599	1,7	2.609	1,7	1.691	1,1	REP
-	-	-	-	-	-	1.779	1,1	DVU
-	-	-	-	-	-	762	0,5	Pro DM
1.360	0,9	1.278	0,8	1.251	0,8	950	0,6	GRAUE
-	-	484	0,3	-	-	456	0,3	Tierschutz
-	-	-	-	-	-	314	0,2	FAMILIE
-	-	-	-	-	-	195	0,1	NPD
-	-	110	0,1	-	-	95	0,1	PBC
-	-	-	-	-	-	134	0,1	BFB
-	-	-	-	-	-	156	0,1	APPD
-	-	-	-	-	-	111	0,1	Nichtwähler
-	-	129	0,1	-	-	72	0	ödp
-	-	-	-	-	-	84	0,1	Deutschland
-	-	-	-	-	-	145	0,1	CHANCE 2000
-	-	51	0	-	-	62	0	CM
-	-	134	0,1	-	-	80	0,1	NATURGESETZ
-	-	-	-	-	-	119	0,1	DIE FRAUEN
-	-	42	0	-	-	30	0	MLPD
248	0,2	65	0	250	0,2	81	0,1	BüSo
-	-	17	0	-	-	18	0	PSG
-	-	-	-	-	-	-	-	DKP
-	-	-	-	-	-	-	-	DMP
-	-	-	-	-	-	-	-	HP
-	-	316	0,2	-	-	-	-	STATT Partei
-	-	57	0	-	-	-	-	ZENTRUM
-	-	-	-	3.663	2,3	-	-	Sonstige

Noch: 2. Vergleichergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
109 Neuss I						
Wahlberechtigte insgesamt	207.583	X	220.701	X	207.938	X
Wahlbeteiligung	91.514	44,1	119.197	54,0	118.387	56,9
Ungültige Stimmen	812	0,9	2.137	1,8	1.284	1,1
Gültige Stimmen	90.702	100,0	117.060	100,0	117.103	100,0
dav. SPD	29.716	32,8	33.985	29,0	45.973	39,3
CDU	48.347	53,3	63.873	54,6	48.663	41,6
F.D.P.	3.360	3,7	4.876	4,2	13.538	11,6
GRÜNE	4.878	5,4	6.245	5,3	5.934	5,1
PDS	887	1,0	1.469	1,3	1.111	0,9
REP	784	0,9	-	-	648	0,6
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	457	0,5	-	-	-	-
Tierschutz	482	0,5	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	213	0,2	-	-	-	-
PBC	72	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	106	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	85	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	64	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	298	0,3	-	-	218	0,2
MLPD	-	-	-	-	117	0,1
BüSo	15	0	-	-	35	0
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	486	0,4
HP	28	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	513	0,6	1.924	1,6	-	-
Sonstige	397	0,4	4.688	4,0	380	0,3

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
110 Mönchengladbach						
Wahlberechtigte insgesamt	196.421	X	206.236	X	195.077	X
Wahlbeteiligung	73.359	37,3	92.245	44,7	95.918	49,2
Ungültige Stimmen	558	0,8	1.397	1,5	931	1,0
Gültige Stimmen	72.801	100,0	90.848	100,0	94.987	100,0
dav. SPD	23.588	32,4	25.791	28,4	35.201	37,1
CDU	38.241	52,5	44.302	48,8	39.536	41,6
F.D.P.	3.085	4,2	5.323	5,9	11.177	11,8
GRÜNE	4.731	6,5	7.035	7,7	6.269	6,6
PDS	865	1,2	-	-	1.208	1,3
REP	590	0,8	-	-	907	1,0
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	299	0,4	-	-	-	-
Tierschutz	382	0,5	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	147	0,2	-	-	-	-
PBC	70	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	88	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	54	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	110	0,2	-	-	689	0,7
DIE FRAUEN	198	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	-	-
BüSo	18	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	20	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	33	0	-	-	-	-
Sonstige	282	0,4	8.397	9,2	-	-

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
111 Krefeld I - Neuss II						
Wahlberechtigte insgesamt	199.775	X	210.581	X	199.457	X
Wahlbeteiligung	87.601	43,8	114.532	54,4	116.573	58,4
Ungültige Stimmen	651	0,7	2.159	1,9	1.194	1,0
Gültige Stimmen	86.950	100,0	112.373	100,0	115.379	100,0
dav. SPD	27.450	31,6	30.218	26,9	41.635	36,1
CDU	46.258	53,2	62.530	55,6	47.050	40,8
F.D.P.	3.894	4,5	6.442	5,7	14.978	13,0
GRÜNE	5.692	6,5	7.204	6,4	7.692	6,7
PDS	885	1,0	812	0,7	971	0,8
REP	716	0,8	111	0,1	1.169	1,0
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	438	0,5	-	-	-	-
Tierschutz	479	0,6	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	370	0,3
NPD	143	0,2	-	-	-	-
PBC	89	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	87	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	77	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	65	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	229	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	99	0,1
BüSo	25	0	-	-	12	0
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	506	0,4
HP	18	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	55	0,1	86	0,1	-	-
Sonstige	350	0,4	4.970	4,4	897	0,8

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
112 Viersen						
Wahlberechtigte insgesamt	217.193	X	229.813	X	218.694	X
Wahlbeteiligung	93.782	43,2	124.943	54,4	121.956	55,8
Ungültige Stimmen	761	0,8	2.335	1,9	1.480	1,2
Gültige Stimmen	93.021	100,0	122.608	100,0	120.476	100,0
dav. SPD	29.682	31,9	35.535	29,0	43.511	36,1
CDU	50.475	54,3	69.880	57,0	50.242	41,7
F.D.P.	3.740	4,0	7.774	6,3	15.478	12,8
GRÜNE	5.689	6,1	9.254	7,5	7.899	6,6
PDS	831	0,9	-	-	1.009	0,8
REP	621	0,7	-	-	918	0,8
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	329	0,4	-	-	-	-
Tierschutz	479	0,5	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	151	0,2	-	-	-	-
PBC	71	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	92	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	75	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	85	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	251	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	-	-
BüSo	18	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	29	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	38	0	-	-	-	-
Sonstige	365	0,4	165	0,1	1.419	1,2

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
113 Kleve						
Wahlberechtigte insgesamt	212.214	X	227.661	X	214.011	X
Wahlbeteiligung	97.081	45,7	135.225	59,4	124.228	58,0
Ungültige Stimmen	970	1,0	2.470	1,8	1.475	1,2
Gültige Stimmen	96.111	100,0	132.755	100,0	122.753	100,0
dav. SPD	28.852	30,0	37.720	28,4	42.471	34,6
CDU	56.011	58,3	79.505	59,9	58.442	47,6
F.D.P.	3.396	3,5	6.820	5,1	13.347	10,9
GRÜNE	4.802	5,0	8.710	6,6	6.858	5,6
PDS	669	0,7	-	-	1.278	1,0
REP	522	0,5	-	-	-	-
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	295	0,3	-	-	-	-
Tierschutz	461	0,5	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	149	0,2	-	-	-	-
PBC	72	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	191	0,2	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	63	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	58	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	204	0,2	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	-	-
BüSo	6	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	179	0,1
HP	25	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	29	0	-	-	-	-
Sonstige	306	0,3	-	-	178	0,1

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
115 Krefeld II - Wesel II						
Wahlberechtigte insgesamt	180.952	X	190.263	X	180.625	X
Wahlbeteiligung	75.132	41,5	99.131	52,1	101.256	56,1
Ungültige Stimmen	566	0,8	1.797	1,8	900	0,9
Gültige Stimmen	74.566	100,0	97.334	100,0	100.356	100,0
dav. SPD	29.738	39,9	33.623	34,5	45.784	45,6
CDU	33.273	44,6	49.758	51,1	33.636	33,5
F.D.P.	2.726	3,7	4.539	4,7	11.133	11,1
GRÜNE	5.267	7,1	7.702	7,9	6.800	6,8
PDS	950	1,3	-	-	1.107	1,1
REP	636	0,9	-	-	1.225	1,2
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	509	0,7	-	-	-	-
Tierschutz	450	0,6	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	175	0,2	-	-	-	-
PBC	81	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	66	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	66	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	59	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	193	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	191	0,2
BüSo	21	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	23	0
HP	19	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	18	0	-	-	-	-
Sonstige	319	0,4	1.712	1,8	457	0,5

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis <u> </u> Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
116 Duisburg I						
Wahlberechtigte insgesamt	194.383	X	202.794	X	193.413	X
Wahlbeteiligung	77.902	40,1	97.444	48,1	109.318	56,5
Ungültige Stimmen	674	0,9	1.226	1,3	1.355	1,2
Gültige Stimmen	77.228	100,0	96.218	100,0	107.963	100,0
dav. SPD	37.282	48,3	42.079	43,7	57.712	53,5
CDU	27.422	35,5	40.590	42,2	28.938	26,8
F.D.P.	2.225	2,9	2.715	2,8	8.617	8,0
GRÜNE	5.369	7,0	6.818	7,1	7.663	7,1
PDS	1.802	2,3	3.862	4,0	2.307	2,1
REP	850	1,1	-	-	2.155	2,0
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	493	0,6	-	-	-	-
Tierschutz	544	0,7	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	260	0,3	-	-	-	-
PBC	63	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	103	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	72	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	69	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	252	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	350	0,3
BüSo	19	0	-	-	120	0,1
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	101	0,1
HP	19	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	25	0	-	-	-	-
Sonstige	359	0,5	154	0,2	-	-

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
117 Duisburg II						
Wahlberechtigte insgesamt	171.044	X	177.264	X	169.623	X
Wahlbeteiligung	56.699	33,1	70.619	39,8	81.499	48,0
Ungültige Stimmen	574	1,0	971	1,4	1.072	1,3
Gültige Stimmen	56.125	100,0	69.648	100,0	80.427	100,0
dav. SPD	30.295	54,0	33.038	47,4	47.051	58,5
CDU	18.593	33,1	28.273	40,6	19.501	24,2
F.D.P.	1.010	1,8	1.664	2,4	5.101	6,3
GRÜNE	2.513	4,5	3.176	4,6	3.678	4,6
PDS	1.173	2,1	3.173	4,6	1.608	2,0
REP	839	1,5	107	0,2	2.509	3,1
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	387	0,7	-	-	-	-
Tierschutz	343	0,6	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	289	0,5	-	-	-	-
PBC	47	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	47	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	64	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	43	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	156	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	194	0,2
BüSo	11	0	-	-	213	0,3
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	64	0,1
HP	21	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	29	0,1	-	-	-	-
Sonstige	265	0,5	217	0,3	508	0,6

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
118 Oberhausen - Wesel III						
Wahlberechtigte insgesamt	215.169	X	223.459	X	215.059	X
Wahlbeteiligung	80.050	37,2	107.404	48,1	116.927	54,4
Ungültige Stimmen	668	0,8	1.520	1,4	1.228	1,1
Gültige Stimmen	79.382	100,0	105.884	100,0	115.699	100,0
dav. SPD	40.025	50,4	50.958	48,1	66.214	57,2
CDU	28.134	35,4	41.215	38,9	29.929	25,9
F.D.P.	1.714	2,2	3.161	3,0	8.452	7,3
GRÜNE	5.161	6,5	7.422	7,0	7.853	6,8
PDS	1.378	1,7	2.486	2,3	2.049	1,8
REP	792	1,0	-	-	517	0,4
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	495	0,6	-	-	-	-
Tierschutz	445	0,6	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	238	0,3	-	-	-	-
PBC	77	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	124	0,2	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	55	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	56	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	212	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	400	0,3
BüSo	14	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	285	0,2
HP	28	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	50	0,1	-	-	-	-
Sonstige	384	0,5	642	0,6	-	-

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
119 Mülheim - Essen I						
Wahlberechtigte insgesamt	203.663	X	210.153	X	202.323	X
Wahlbeteiligung	85.114	41,8	107.300	51,1	116.502	57,6
Ungültige Stimmen	617	0,7	1.375	1,3	1.011	0,9
Gültige Stimmen	84.497	100,0	105.925	100,0	115.491	100,0
dav. SPD	38.584	45,7	43.671	41,2	58.613	50,8
CDU	32.863	38,9	44.693	42,2	32.889	28,5
F.D.P.	2.886	3,4	5.664	5,3	12.423	10,8
GRÜNE	5.639	6,7	6.317	6,0	7.521	6,5
PDS	1.360	1,6	731	0,7	1.473	1,3
REP	809	1,0	781	0,7	1.515	1,3
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	483	0,6	-	-	-	-
Tierschutz	584	0,7	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	270	0,3	-	-	-	-
PBC	119	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	83	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	52	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	64	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	213	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	258	0,2
BüSo	20	0	-	-	127	0,1
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	53	0
DMP	-	-	-	-	215	0,2
HP	26	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	26	0	-	-	-	-
Sonstige	416	0,5	4.068	3,8	404	0,3

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
120 Essen II						
Wahlberechtigte insgesamt	180.462	X	187.680	X	179.019	X
Wahlbeteiligung	62.561	34,7	82.107	43,7	88.563	49,5
Ungültige Stimmen	658	1,1	970	1,2	1.069	1,2
Gültige Stimmen	61.903	100,0	81.137	100,0	87.494	100,0
dav. SPD	30.161	48,7	33.204	40,9	46.649	53,3
CDU	22.172	35,8	35.546	43,8	23.446	26,8
F.D.P.	1.311	2,1	1.916	2,4	6.316	7,2
GRÜNE	4.123	6,7	5.800	7,1	5.869	6,7
PDS	1.327	2,1	2.288	2,8	1.169	1,3
REP	934	1,5	2.383	2,9	2.109	2,4
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	375	0,6	-	-	-	-
Tierschutz	490	0,8	-	-	144	0,2
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	227	0,4	-	-	-	-
PBC	76	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	63	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	39	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	48	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	144	0,2	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	168	0,2
BüSo	13	0	-	-	26	0
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	242	0,3
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	21	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	28	0	-	-	-	-
Sonstige	351	0,6	-	-	1.356	1,5

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis <u> </u> Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
121 Essen III						
Wahlberechtigte insgesamt	206.779	X	213.727	X	205.358	X
Wahlbeteiligung	90.957	44,0	117.645	55,0	125.037	60,9
Ungültige Stimmen	683	0,8	1.108	0,9	1.000	0,8
Gültige Stimmen	90.274	100,0	116.537	100,0	124.037	100,0
dav. SPD	33.111	36,7	34.737	29,8	51.830	41,8
CDU	40.248	44,6	62.410	53,6	42.007	33,9
F.D.P.	3.503	3,9	3.924	3,4	13.014	10,5
GRÜNE	8.549	9,5	10.988	9,4	11.958	9,6
PDS	1.840	2,0	2.703	2,3	1.423	1,1
REP	752	0,8	1.582	1,4	1.273	1,0
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	435	0,5	-	-	-	-
Tierschutz	582	0,6	-	-	583	0,5
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	185	0,2	-	-	-	-
PBC	100	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	119	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	74	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	75	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	242	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	167	0,1
BüSo	16	0	-	-	36	0
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	172	0,1
DMP	-	-	-	-	4	0
HP	18	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	36	0	-	-	-	-
Sonstige	389	0,4	193	0,2	1.570	1,3

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
122 Recklinghausen I						
Wahlberechtigte insgesamt	177.802	X	183.944	X	177.310	X
Wahlbeteiligung	71.505	40,2	95.933	52,2	97.876	55,2
Ungültige Stimmen	600	0,8	1.631	1,7	1.476	1,5
Gültige Stimmen	70.905	100,0	94.302	100,0	96.400	100,0
dav. SPD	33.115	46,7	37.239	39,5	48.888	50,7
CDU	27.859	39,3	43.002	45,6	30.666	31,8
F.D.P.	1.687	2,4	3.088	3,3	7.457	7,7
GRÜNE	4.518	6,4	5.534	5,9	5.785	6,0
PDS	1.042	1,5	1.820	1,9	1.059	1,1
REP	752	1,1	-	-	1.576	1,6
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	351	0,5	-	-	-	-
Tierschutz	406	0,6	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	249	0,4	-	-	-	-
PBC	56	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	73	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	71	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	56	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	226	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	133	0,1
BüSo	7	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	15	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	20	0	-	-	-	-
Sonstige	402	0,6	3.619	3,8	836	0,9

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

nach Wahlkreisen

Bundestagswahl am 16.10.1994				Bundestagswahl am 27.09.1998				Wahlkreis Merkmal
Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
122 Recklinghausen I								
180.073	X	180.073	X	178.336	X	178.336	X	Wahlberechtigte insgesamt
146.023	81,1	146.023	81,1	149.256	83,7	149.256	83,7	Wahlbeteiligung
2.541	1,7	2.753	1,9	1.663	1,1	1.453	1,0	Ungültige Stimmen
143.482	100,0	143.270	100,0	147.593	100,0	147.803	100,0	Gültige Stimmen
78.686	54,8	76.432	53,3	86.852	58,8	84.219	57,0	dav. SPD
49.494	34,5	45.947	32,1	44.409	30,1	39.431	26,7	CDU
3.177	2,2	7.256	5,1	3.045	2,1	7.267	4,9	F.D.P.
8.316	5,8	8.562	6,0	7.866	5,3	8.773	5,9	GRÜNE
935	0,7	1.269	0,9	1.830	1,2	1.932	1,3	PDS
2.075	1,4	2.078	1,5	2.253	1,5	1.482	1,0	REP
-	-	-	-	-	-	1.875	1,3	DVU
-	-	-	-	-	-	880	0,6	Pro DM
799	0,6	610	0,4	664	0,4	401	0,3	GRAUE
-	-	466	0,3	-	-	330	0,2	Tierschutz
-	-	-	-	-	-	268	0,2	FAMILIE
-	-	-	-	-	-	190	0,1	NPD
-	-	71	0	-	-	71	0	PBC
-	-	-	-	-	-	70	0	BFB
-	-	-	-	-	-	116	0,1	APPD
-	-	-	-	-	-	82	0,1	Nichtwähler
-	-	76	0,1	-	-	50	0	ödp
-	-	-	-	-	-	98	0,1	Deutschland
-	-	-	-	-	-	66	0	CHANCE 2000
-	-	58	0	-	-	55	0	CM
-	-	109	0,1	-	-	43	0	NATURGESETZ
-	-	-	-	-	-	52	0	DIE FRAUEN
-	-	29	0	-	-	28	0	MLPD
-	-	9	0	-	-	12	0	BüSo
-	-	15	0	-	-	12	0	PSG
-	-	-	-	-	-	-	-	DKP
-	-	-	-	-	-	-	-	DMP
-	-	-	-	-	-	-	-	HP
-	-	241	0,2	-	-	-	-	STATT Partei
-	-	42	0	-	-	-	-	ZENTRUM
-	-	-	-	674	0,5	-	-	Sonstige

Noch: 2. Vergleichergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis ----- Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
123 Recklinghausen II						
Wahlberechtigte insgesamt	196.117	X	203.497	X	196.217	X
Wahlbeteiligung	83.400	42,5	115.705	56,9	113.080	57,6
Ungültige Stimmen	773	0,9	1.995	1,7	1.080	1,0
Gültige Stimmen	82.627	100,0	113.710	100,0	112.000	100,0
dav. SPD	38.914	47,1	48.679	42,8	58.057	51,8
CDU	33.694	40,8	48.446	42,6	34.933	31,2
F.D.P.	1.717	2,1	2.733	2,4	8.912	8,0
GRÜNE	4.331	5,2	6.931	6,1	5.840	5,2
PDS	899	1,1	1.852	1,6	1.083	1,0
REP	966	1,2	-	-	2.068	1,8
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	343	0,4	-	-	-	-
Tierschutz	439	0,5	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	272	0,3	-	-	-	-
PBC	111	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	130	0,2	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	80	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	65	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	213	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	173	0,2
BüSo	13	0	-	-	41	0
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	20	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	36	0	-	-	-	-
Sonstige	384	0,5	5.069	4,5	893	0,8

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
124 Gelsenkirchen						
Wahlberechtigte insgesamt	204.048	X	211.144	X	202.192	X
Wahlbeteiligung	71.249	34,9	93.816	44,4	101.820	50,4
Ungültige Stimmen	639	0,9	1.138	1,2	916	0,9
Gültige Stimmen	70.610	100,0	92.678	100,0	100.904	100,0
dav. SPD	36.113	51,1	38.592	41,6	56.107	55,6
CDU	24.690	35,0	38.846	41,9	27.203	27,0
F.D.P.	1.379	2,0	1.988	2,1	7.240	7,2
GRÜNE	3.832	5,4	5.585	6,0	4.753	4,7
PDS	1.301	1,8	2.516	2,7	1.499	1,5
REP	1.114	1,6	2.884	3,1	2.637	2,6
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	431	0,6	-	-	-	-
Tierschutz	394	0,6	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	290	0,4	-	-	-	-
PBC	84	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	72	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	90	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	55	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	216	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	565	0,6
BüSo	12	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	30	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	46	0,1	-	-	-	-
Sonstige	461	0,7	2.267	2,4	900	0,9

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
125 Steinfurt I - Borken I						
Wahlberechtigte insgesamt	188.397	X	198.343	X	189.441	X
Wahlbeteiligung	82.070	43,6	117.480	59,2	107.470	56,7
Ungültige Stimmen	470	0,6	1.885	1,6	894	0,8
Gültige Stimmen	81.600	100,0	115.595	100,0	106.576	100,0
dav. SPD	25.362	31,1	33.543	29,0	37.710	35,4
CDU	47.683	58,4	68.049	58,9	52.404	49,2
F.D.P.	2.090	2,6	4.131	3,6	9.159	8,6
GRÜNE	4.238	5,2	5.659	4,9	5.858	5,5
PDS	514	0,6	-	-	784	0,7
REP	398	0,5	-	-	438	0,4
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	181	0,2	-	-	-	-
Tierschutz	263	0,3	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	113	0,1	-	-	-	-
PBC	52	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	104	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	70	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	41	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	155	0,2	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	22	0
BüSo	11	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	91	0,1
DMP	-	-	-	-	110	0,1
HP	17	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	79	0,1	-	-	-	-
Sonstige	229	0,3	4.213	3,6	-	-

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

126 Bottrop - Recklinghausen III

Wahlberechtigte insgesamt	208.867	X	216.367	X	209.316	X
Wahlbeteiligung	86.120	41,2	116.303	53,8	117.681	56,2
Ungültige Stimmen	728	0,8	1.915	1,6	1.046	0,9
Gültige Stimmen	85.392	100,0	114.388	100,0	116.635	100,0
dav. SPD	39.057	45,7	45.025	39,4	60.582	51,9
CDU	35.133	41,1	52.735	46,1	36.995	31,7
F.D.P.	1.842	2,2	3.140	2,7	8.969	7,7
GRÜNE	4.382	5,1	5.227	4,6	5.714	4,9
PDS	1.227	1,4	1.540	1,3	1.197	1,0
REP	930	1,1	-	-	1.224	1,0
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	407	0,5	-	-	-	-
Tierschutz	534	0,6	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	306	0,4	-	-	-	-
PBC	74	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	540	0,6	3.258	2,8	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	65	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	84	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	251	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	130	0,1
BüSo	20	0	-	-	223	0,2
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	2.263	2,0	680	0,6
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	30	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	34	0	-	-	-	-
Sonstige	476	0,6	1.200	1,0	921	0,8

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
127 Borken II						
Wahlberechtigte insgesamt	180.993	X	189.974	X	182.896	X
Wahlbeteiligung	82.697	45,7	116.277	61,2	108.805	59,5
Ungültige Stimmen	571	0,7	1.659	1,4	881	0,8
Gültige Stimmen	82.126	100,0	114.618	100,0	107.924	100,0
dav. SPD	22.556	27,5	28.625	25,0	34.248	31,7
CDU	50.913	62,0	67.765	59,1	56.515	52,4
F.D.P.	2.169	2,6	3.440	3,0	9.573	8,9
GRÜNE	4.279	5,2	6.259	5,5	6.265	5,8
PDS	469	0,6	-	-	581	0,5
REP	297	0,4	-	-	222	0,2
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	182	0,2	-	-	-	-
Tierschutz	287	0,3	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	96	0,1	-	-	-	-
PBC	59	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	136	0,2	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	101	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	54	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	189	0,2	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	11	0
BüSo	7	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	151	0,1
DMP	-	-	-	-	358	0,3
HP	15	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	50	0,1	-	-	-	-
Sonstige	267	0,3	8.529	7,4	-	-

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
128 Coesfeld - Steinfurt II						
Wahlberechtigte insgesamt	173.958	X	180.650	X	175.691	X
Wahlbeteiligung	86.446	49,7	115.419	63,9	110.648	63,0
Ungültige Stimmen	637	0,7	1.859	1,6	930	0,8
Gültige Stimmen	85.809	100,0	113.560	100,0	109.718	100,0
dav. SPD	23.547	27,4	29.108	25,6	33.671	30,7
CDU	51.152	59,6	69.971	61,6	53.237	48,5
F.D.P.	2.652	3,1	5.006	4,4	12.538	11,4
GRÜNE	5.741	6,7	8.254	7,3	7.967	7,3
PDS	565	0,7	-	-	723	0,7
REP	446	0,5	-	-	795	0,7
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	238	0,3	-	-	-	-
Tierschutz	356	0,4	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	129	0,2	-	-	-	-
PBC	36	0	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	195	0,2	1.221	1,1	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	76	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	75	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	205	0,2	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	-	-
BüSo	4	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	787	0,7
HP	21	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	67	0,1	-	-	-	-
Sonstige	304	0,4	-	-	-	-

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

nach Wahlkreisen

Bundestagswahl am 16.10.1994				Bundestagswahl am 27.09.1998				Wahlkreis ----- Merkmal
Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
								128 Coesfeld - Steinfurt II
163.384	X	163.384	X	172.367	X	172.367	X	Wahlberechtigte insgesamt
139.379	85,3	139.379	85,3	150.249	87,2	150.249	87,2	Wahlbeteiligung
2.795	2,0	2.424	1,7	1.431	1,0	1.251	0,8	Ungültige Stimmen
								Gültige Stimmen
136.584	100,0	136.955	100,0	148.818	100,0	148.998	100,0	dav. SPD
45.517	33,3	43.624	31,9	59.516	40,0	55.198	37,0	CDU
74.232	54,3	68.092	49,7	74.894	50,3	66.039	44,3	F.D.P.
4.666	3,4	11.386	8,3	4.325	2,9	12.175	8,2	GRÜNE
10.357	7,6	10.562	7,7	6.715	4,5	10.340	6,9	PDS
-	-	856	0,6	-	-	1.178	0,8	REP
983	0,7	880	0,6	1.178	0,8	784	0,5	DVU
-	-	-	-	-	-	741	0,5	Pro DM
-	-	-	-	-	-	720	0,5	GRAUE
485	0,4	406	0,3	436	0,3	270	0,2	Tierschutz
-	-	357	0,3	-	-	292	0,2	FAMILIE
-	-	-	-	-	-	345	0,2	NPD
-	-	-	-	-	-	131	0,1	PBC
-	-	39	0	-	-	28	0	BFB
-	-	-	-	-	-	51	0	APPD
-	-	-	-	-	-	88	0,1	Nichtwähler
-	-	-	-	-	-	66	0	ödp
-	-	191	0,1	374	0,3	190	0,1	Deutschland
-	-	-	-	-	-	58	0	CHANCE 2000
-	-	-	-	-	-	70	0	CM
-	-	81	0,1	180	0,1	103	0,1	NATURGESETZ
-	-	125	0,1	-	-	47	0	DIE FRAUEN
-	-	-	-	-	-	50	0	MLPD
-	-	8	0	-	-	10	0	BüSo
-	-	9	0	-	-	11	0	PSG
-	-	9	0	-	-	13	0	DKP
-	-	-	-	-	-	-	-	DMP
-	-	-	-	1.200	0,8	-	-	HP
-	-	-	-	-	-	-	-	STATT Partei
-	-	199	0,1	-	-	-	-	ZENTRUM
179	0,1	131	0,1	-	-	-	-	Sonstige
165	0,1	-	-	-	-	-	-	

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis <u> </u> Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
131 Warendorf						
Wahlberechtigte insgesamt	201.498	X	210.549	X	202.777	X
Wahlbeteiligung	96.708	48,0	131.365	62,4	125.107	61,7
Ungültige Stimmen	796	0,8	3.028	2,3	1.247	1,0
Gültige Stimmen	95.912	100,0	128.337	100,0	123.860	100,0
dav. SPD	30.628	31,9	35.167	27,4	44.102	35,6
CDU	53.929	56,2	71.443	55,7	54.194	43,8
F.D.P.	3.262	3,4	6.122	4,8	15.620	12,6
GRÜNE	4.950	5,2	7.343	5,7	6.718	5,4
PDS	779	0,8	1.361	1,1	762	0,6
REP	567	0,6	-	-	1.153	0,9
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	229	0,2	-	-	-	-
Tierschutz	403	0,4	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	442	0,4
NPD	148	0,2	-	-	-	-
PBC	26	0	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	104	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	127	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	63	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	238	0,2	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	-	-
BüSo	8	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	16	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	40	0	-	-	-	-
Sonstige	395	0,4	6.901	5,4	869	0,7

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
132 Gütersloh						
Wahlberechtigte insgesamt	237.465	X	250.372	X	238.954	X
Wahlbeteiligung	106.799	45,0	146.108	58,4	135.264	56,6
Ungültige Stimmen	861	0,8	2.023	1,4	1.181	0,9
Gültige Stimmen	105.938	100,0	144.085	100,0	134.083	100,0
dav. SPD	33.672	31,8	39.355	27,3	50.868	37,9
CDU	57.836	54,6	79.167	54,9	57.146	42,6
F.D.P.	3.287	3,1	5.428	3,8	12.885	9,6
GRÜNE	6.854	6,5	9.204	6,4	8.617	6,4
PDS	986	0,9	-	-	1.128	0,8
REP	869	0,8	-	-	1.391	1,0
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	364	0,3	-	-	-	-
Tierschutz	529	0,5	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	243	0,2	-	-	-	-
PBC	112	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	233	0,2	-	-	454	0,3
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	130	0,1	-	-	104	0,1
NATURGESETZ	94	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	255	0,2	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	-	-
BüSo	19	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	45	0
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	20	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	37	0	-	-	-	-
Sonstige	398	0,4	10.931	7,6	1.445	1,1

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
133 Bielefeld						
Wahlberechtigte insgesamt	243.425	X	253.493	X	242.145	X
Wahlbeteiligung	114.332	47,0	147.168	58,1	143.019	59,1
Ungültige Stimmen	1.008	0,9	2.041	1,4	1.570	1,1
Gültige Stimmen	113.324	100,0	145.127	100,0	141.449	100,0
dav. SPD	42.820	37,8	45.615	31,4	60.844	43,0
CDU	47.961	42,3	66.091	45,5	46.526	32,9
F.D.P.	3.484	3,1	4.711	3,2	12.184	8,6
GRÜNE	12.631	11,1	15.411	10,6	16.994	12,0
PDS	2.637	2,3	3.932	2,7	2.496	1,8
REP	960	0,8	-	-	1.612	1,1
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	440	0,4	-	-	-	-
Tierschutz	568	0,5	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	311	0,3	-	-	-	-
PBC	254	0,2	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	177	0,2	-	-	50	0
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	132	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	86	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	366	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	156	0,1
BüSo	14	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	33	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	24	0	-	-	-	-
Sonstige	426	0,4	9.367	6,5	587	0,4

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

134 Herford - Minden-Lübbecke II

Wahlberechtigte insgesamt	229.488	X	238.601	X	230.319	X
Wahlbeteiligung	101.318	44,1	134.291	56,3	130.750	56,8
Ungültige Stimmen	1.114	1,1	2.731	2,0	1.480	1,1
Gültige Stimmen	100.204	100,0	131.560	100,0	129.270	100,0
dav. SPD	43.051	43,0	54.131	41,1	62.685	48,5
CDU	44.104	44,0	63.123	48,0	45.266	35,0
F.D.P.	2.861	2,9	5.950	4,5	10.201	7,9
GRÜNE	5.824	5,8	7.630	5,8	6.775	5,2
PDS	1.130	1,1	-	-	1.138	0,9
REP	902	0,9	154	0,1	1.462	1,1
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	348	0,3	-	-	-	-
Tierschutz	500	0,5	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	236	0,2	-	-	-	-
PBC	285	0,3	-	-	103	0,1
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	136	0,1	142	0,1	53	0
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	98	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	78	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	226	0,2	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	118	0,1
BüSo	24	0	-	-	81	0,1
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	28	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	11	0	-	-	-	-
Sonstige	362	0,4	430	0,3	1.388	1,1

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
135 Minden-Lübbecke I						
Wahlberechtigte insgesamt	206.087	X	213.950	X	206.000	X
Wahlbeteiligung	87.014	42,2	121.437	56,8	115.665	56,1
Ungültige Stimmen	774	0,9	1.868	1,5	1.111	1,0
Gültige Stimmen	86.240	100,0	119.569	100,0	114.554	100,0
dav. SPD	37.712	43,7	45.017	37,6	53.957	47,1
CDU	36.943	42,8	58.240	48,7	42.022	36,7
F.D.P.	3.166	3,7	6.683	5,6	9.295	8,1
GRÜNE	4.654	5,4	7.231	6,0	5.916	5,2
PDS	739	0,9	-	-	846	0,7
REP	810	0,9	974	0,8	1.275	1,1
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	285	0,3	-	-	-	-
Tierschutz	408	0,5	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	238	0,2
NPD	208	0,2	-	-	-	-
PBC	500	0,6	-	-	708	0,6
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	131	0,2	1.015	0,8	297	0,3
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	82	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	64	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	201	0,2	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	-	-
BüSo	17	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	22	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	9	0	-	-	-	-
Sonstige	289	0,3	409	0,3	-	-

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis <u> </u> Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
136 Lippe I						
Wahlberechtigte insgesamt	173.990	X	180.801	X	174.508	X
Wahlbeteiligung	78.088	44,9	109.812	60,7	102.785	58,9
Ungültige Stimmen	805	1,0	1.812	1,7	1.104	1,1
Gültige Stimmen	77.283	100,0	108.000	100,0	101.681	100,0
dav. SPD	33.337	43,1	43.945	40,7	49.096	48,3
CDU	32.641	42,2	49.296	45,6	33.520	33,0
F.D.P.	3.045	3,9	5.267	4,9	9.621	9,5
GRÜNE	4.706	6,1	6.795	6,3	5.995	5,9
PDS	749	1,0	-	-	920	0,9
REP	759	1,0	-	-	1.324	1,3
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	277	0,4	-	-	-	-
Tierschutz	398	0,5	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	231	0,3	-	-	-	-
PBC	322	0,4	-	-	815	0,8
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	150	0,2	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	111	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	49	0,1	-	-	159	0,2
DIE FRAUEN	169	0,2	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	-	-
BüSo	20	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	16	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	12	0	-	-	-	-
Sonstige	291	0,4	2.697	2,5	231	0,2

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis <u>Merkmale</u>	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
137 Höxter - Lippe II						
Wahlberechtigte insgesamt	216.203	X	224.484	X	216.312	X
Wahlbeteiligung	101.430	46,9	139.761	62,3	126.765	58,6
Ungültige Stimmen	953	0,9	2.830	2,0	1.464	1,2
Gültige Stimmen	100.477	100,0	136.931	100,0	125.301	100,0
dav. SPD	33.678	33,5	43.806	32,0	47.724	38,1
CDU	54.256	54,0	72.445	52,9	56.012	44,7
F.D.P.	3.019	3,0	5.307	3,9	10.122	8,1
GRÜNE	5.360	5,3	8.057	5,9	6.944	5,5
PDS	861	0,9	-	-	873	0,7
REP	880	0,9	-	-	1.547	1,2
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	317	0,3	-	-	-	-
Tierschutz	453	0,5	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	585	0,5
NPD	225	0,2	-	-	-	-
PBC	197	0,2	-	-	433	0,3
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	282	0,3	-	-	281	0,2
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	136	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	100	0,1	-	-	183	0,1
DIE FRAUEN	250	0,2	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	-	-
BüSo	10	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	23	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	15	0	-	-	-	-
Sonstige	415	0,4	7.316	5,3	597	0,5

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis <u> </u> Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
138 Paderborn						
Wahlberechtigte insgesamt	205.947	X	216.524	X	207.715	X
Wahlbeteiligung	90.394	43,9	120.705	55,7	112.748	54,3
Ungültige Stimmen	833	0,9	2.320	1,9	1.262	1,1
Gültige Stimmen	89.561	100,0	118.385	100,0	111.486	100,0
dav. SPD	22.181	24,8	27.741	23,4	32.586	29,2
CDU	56.068	62,6	73.009	61,7	59.272	53,2
F.D.P.	2.612	2,9	4.912	4,1	9.318	8,4
GRÜNE	5.278	5,9	7.511	6,3	6.632	5,9
PDS	735	0,8	-	-	918	0,8
REP	755	0,8	-	-	1.256	1,1
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	237	0,3	-	-	-	-
Tierschutz	333	0,4	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	610	0,5
NPD	144	0,2	-	-	-	-
PBC	66	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	182	0,2	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	149	0,2	-	-	-	-
NATURGESETZ	106	0,1	-	-	330	0,3
DIE FRAUEN	255	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	30	0
BüSo	13	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	28	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	45	0,1	-	-	-	-
Sonstige	374	0,4	5.212	4,4	534	0,5

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
139 Hagen - Ennepe-Ruhr-Kreis I						
Wahlberechtigte insgesamt	229.767	X	245.591	X	228.495	X
Wahlbeteiligung	93.703	40,8	127.848	52,1	125.758	55,0
Ungültige Stimmen	757	0,8	2.009	1,6	1.055	0,8
Gültige Stimmen	92.946	100,0	125.839	100,0	124.703	100,0
dav. SPD	40.756	43,8	49.287	39,2	61.186	49,1
CDU	38.290	41,2	56.187	44,6	39.327	31,5
F.D.P.	3.107	3,3	5.368	4,3	12.121	9,7
GRÜNE	5.403	5,8	7.897	6,3	6.863	5,5
PDS	1.312	1,4	754	0,6	1.112	0,9
REP	1.586	1,7	2.550	2,0	2.239	1,8
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	383	0,4	-	-	-	-
Tierschutz	570	0,6	-	-	359	0,3
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	318	0,3	1.001	0,8	272	0,2
PBC	203	0,2	-	-	429	0,3
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	99	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	95	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	94	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	236	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	147	0,1
BüSo	15	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	28	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	13	0	-	-	-	-
Sonstige	438	0,5	2.795	2,2	648	0,5

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis <hr/> Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
140 Ennepe-Ruhr-Kreis II						
Wahlberechtigte insgesamt	187.146	X	194.950	X	187.275	X
Wahlbeteiligung	83.623	44,7	105.956	54,4	111.965	59,8
Ungültige Stimmen	740	0,9	2.256	2,1	981	0,9
Gültige Stimmen	82.883	100,0	103.700	100,0	110.984	100,0
dav. SPD	38.852	46,9	44.453	42,9	58.211	52,4
CDU	29.561	35,7	40.861	39,4	28.568	25,7
F.D.P.	2.930	3,5	5.393	5,2	10.550	9,5
GRÜNE	6.676	8,1	9.156	8,8	8.303	7,5
PDS	1.397	1,7	-	-	1.179	1,1
REP	891	1,1	-	-	1.145	1,0
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	419	0,5	-	-	-	-
Tierschutz	730	0,9	-	-	1.210	1,1
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	256	0,3	564	0,5	447	0,4
PBC	124	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	115	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	76	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	97	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	255	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	159	0,1
BüSo	13	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	158	0,1
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	29	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	24	0	-	-	-	-
Sonstige	438	0,5	3.273	3,2	1.054	0,9

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

nach Wahlkreisen

Bundestagswahl am 16.10.1994				Bundestagswahl am 27.09.1998				Wahlkreis ----- Merkmal
Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
								140 Ennepe-Ruhr-Kreis II
188.679	X	188.679	X	187.293	X	187.293	X	Wahlberechtigte insgesamt
158.363	83,9	158.363	83,9	160.787	85,8	160.787	85,8	Wahlbeteiligung
3.871	2,4	2.449	1,5	1.861	1,2	1.483	0,9	Ungültige Stimmen
154.492	100,0	155.914	100,0	158.926	100,0	159.304	100,0	Gültige Stimmen
84.477	54,7	82.614	53,0	93.205	58,6	88.522	55,6	dav. SPD
50.343	32,6	45.866	29,4	47.232	29,7	40.476	25,4	CDU
4.583	3,0	10.442	6,7	4.498	2,8	10.186	6,4	F.D.P.
12.010	7,8	11.359	7,3	9.609	6,0	11.933	7,5	GRÜNE
-	-	1.490	1,0	779	0,5	1.934	1,2	PDS
2.014	1,3	1.835	1,2	2.576	1,6	1.817	1,1	REP
-	-	-	-	-	-	1.204	0,8	DVU
-	-	-	-	-	-	846	0,5	Pro DM
964	0,6	686	0,4	526	0,3	386	0,2	GRAUE
-	-	564	0,4	-	-	523	0,3	Tierschutz
-	-	-	-	-	-	292	0,2	FAMILIE
-	-	-	-	-	-	190	0,1	NPD
-	-	178	0,1	-	-	138	0,1	PBC
-	-	-	-	-	-	85	0,1	BFB
-	-	-	-	-	-	125	0,1	APPD
-	-	-	-	-	-	96	0,1	Nichtwähler
-	-	123	0,1	164	0,1	84	0,1	ödp
-	-	-	-	-	-	85	0,1	Deutschland
-	-	-	-	-	-	99	0,1	CHANCE 2000
-	-	54	0	-	-	72	0	CM
-	-	107	0,1	-	-	59	0	NATURGESETZ
-	-	-	-	-	-	55	0	DIE FRAUEN
101	0,1	71	0	52	0	59	0	MLPD
-	-	24	0	-	-	18	0	BüSo
-	-	11	0	-	-	20	0	PSG
-	-	-	-	120	0,1	-	-	DKP
-	-	-	-	-	-	-	-	DMP
-	-	-	-	-	-	-	-	HP
-	-	470	0,3	-	-	-	-	STATT Partei
-	-	20	0	-	-	-	-	ZENTRUM
-	-	-	-	165	0,1	-	-	Sonstige

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis <hr/> Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
141 Bochum I						
Wahlberechtigte insgesamt	219.984	X	226.663	X	218.657	X
Wahlbeteiligung	96.196	43,7	117.790	52,0	129.267	59,1
Ungültige Stimmen	748	0,8	1.922	1,6	1.072	0,8
Gültige Stimmen	95.448	100,0	115.868	100,0	128.195	100,0
dav. SPD	44.395	46,5	45.638	39,4	68.372	53,3
CDU	33.792	35,4	47.418	40,9	32.993	25,7
F.D.P.	2.516	2,6	3.372	2,9	9.589	7,5
GRÜNE	8.602	9,0	12.212	10,5	10.762	8,4
PDS	2.212	2,3	-	-	1.842	1,4
REP	912	1,0	-	-	1.624	1,3
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	581	0,6	-	-	-	-
Tierschutz	680	0,7	-	-	779	0,6
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	314	0,3	-	-	-	-
PBC	90	0,1	-	-	16	0
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	163	0,2	242	0,2	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	113	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	96	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	338	0,4	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	154	0,1
BüSo	16	0	-	-	60	0
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	56	0
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	34	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	25	0	-	-	-	-
Sonstige	569	0,6	6.986	6,0	1.948	1,5

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

nach Wahlkreisen

Bundestagswahl am 16.10.1994				Bundestagswahl am 27.09.1998				Wahlkreis Merkmal
Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
								141 Bochum I
227.611	X	227.611	X	221.566	X	221.566	X	Wahlberechtigte insgesamt
186.737	82,0	186.737	82,0	187.877	84,8	187.877	84,8	Wahlbeteiligung
5.474	2,9	2.351	1,3	1.951	1,0	1.608	0,9	Ungültige Stimmen
								Gültige Stimmen
181.263	100,0	184.386	100,0	185.926	100,0	186.269	100,0	dav. SPD
98.410	54,3	98.548	53,4	109.987	59,2	105.759	56,8	CDU
59.229	32,7	53.730	29,1	53.638	28,8	45.719	24,5	F.D.P.
3.274	1,8	9.863	5,3	3.417	1,8	9.258	5,0	GRÜNE
14.348	7,9	14.385	7,8	12.809	6,9	15.542	8,3	PDS
1.550	0,9	2.554	1,4	2.513	1,4	2.775	1,5	REP
2.608	1,4	2.516	1,4	2.999	1,6	2.001	1,1	DVU
-	-	-	-	-	-	1.481	0,8	Pro DM
-	-	-	-	-	-	960	0,5	GRAUE
1.606	0,9	1.447	0,8	-	-	531	0,3	Tierschutz
-	-	549	0,3	-	-	544	0,3	FAMILIE
-	-	-	-	-	-	315	0,2	NPD
-	-	-	-	-	-	251	0,1	PBC
-	-	122	0,1	-	-	86	0	BFB
-	-	-	-	-	-	109	0,1	APPD
-	-	-	-	-	-	195	0,1	Nichtwähler
-	-	-	-	-	-	89	0	ödp
-	-	120	0,1	114	0,1	103	0,1	Deutschland
-	-	-	-	-	-	57	0	CHANCE 2000
-	-	-	-	-	-	151	0,1	CM
-	-	71	0	-	-	83	0	NATURGESETZ
-	-	92	0	-	-	68	0	DIE FRAUEN
-	-	-	-	-	-	86	0	MLPD
134	0,1	51	0	292	0,2	54	0	BüSo
-	-	19	0	-	-	29	0	PSG
-	-	19	0	-	-	23	0	DKP
-	-	-	-	25	0	-	-	DMP
-	-	-	-	-	-	-	-	HP
-	-	-	-	-	-	-	-	STATT Partei
-	-	261	0,1	-	-	-	-	ZENTRUM
-	-	39	0	-	-	-	-	Sonstige
104	0,1	-	-	132	0,1	-	-	

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

142 Herne - Bochum II

Wahlberechtigte insgesamt	197.915	X	204.804	X	196.849	X
Wahlbeteiligung	73.341	37,1	97.339	47,5	105.548	53,6
Ungültige Stimmen	648	0,9	1.440	1,5	1.062	1,0
Gültige Stimmen	72.693	100,0	95.899	100,0	104.486	100,0
dav. SPD	38.473	52,9	43.699	45,6	60.962	58,3
CDU	23.672	32,6	38.081	39,7	25.168	24,1
F.D.P.	1.313	1,8	2.184	2,3	6.407	6,1
GRÜNE	4.464	6,1	7.625	8,0	6.288	6,0
PDS	1.410	1,9	2.065	2,2	1.796	1,7
REP	1.253	1,7	2.245	2,3	2.619	2,5
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	387	0,5	-	-	-	-
Tierschutz	418	0,6	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	270	0,4	-	-	-	-
PBC	86	0,1	-	-	152	0,1
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	65	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	112	0,2	-	-	-	-
NATURGESETZ	71	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	215	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	250	0,2
BüSo	13	0	-	-	73	0,1
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	24	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	21	0	-	-	-	-
Sonstige	426	0,6	-	-	771	0,7

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

nach Wahlkreisen

Bundestagswahl am 16.10.1994				Bundestagswahl am 27.09.1998				Wahlkreis Merkmal
Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
								142 Herne - Bochum II
205.236	X	205.236	X	199.015	X	199.015	X	Wahlberechtigte insgesamt
164.249	80,0	164.249	80,0	165.386	83,1	165.386	83,1	Wahlbeteiligung
4.528	2,8	2.564	1,6	1.958	1,2	1.658	1,0	Ungültige Stimmen
159.721	100,0	161.685	100,0	163.428	100,0	163.728	100,0	Gültige Stimmen
98.487	61,7	97.081	60,0	106.770	65,3	102.982	62,9	dav. SPD
44.714	28,0	42.210	26,1	39.754	24,3	34.874	21,3	CDU
2.216	1,4	5.936	3,7	2.264	1,4	5.828	3,6	F.D.P.
10.174	6,4	9.469	5,9	7.756	4,7	9.576	5,8	GRÜNE
-	-	1.688	1,0	2.450	1,5	2.445	1,5	PDS
3.437	2,2	3.230	2,0	3.998	2,4	3.226	2,0	REP
-	-	-	-	-	-	1.467	0,9	DVU
-	-	-	-	-	-	978	0,6	Pro DM
500	0,3	820	0,5	-	-	402	0,2	GRAUE
-	-	499	0,3	-	-	439	0,3	Tierschutz
-	-	-	-	-	-	329	0,2	FAMILIE
-	-	-	-	-	-	255	0,2	NPD
-	-	121	0,1	-	-	102	0,1	PBC
-	-	-	-	-	-	56	0	BFB
-	-	-	-	-	-	138	0,1	APPD
-	-	-	-	-	-	73	0	Nichtwähler
-	-	63	0	89	0,1	36	0	ödp
-	-	-	-	-	-	88	0,1	Deutschland
-	-	-	-	-	-	102	0,1	CHANCE 2000
-	-	70	0	-	-	67	0	CM
-	-	113	0,1	-	-	65	0	NATURGESETZ
-	-	-	-	-	-	61	0	DIE FRAUEN
193	0,1	74	0	226	0,1	98	0,1	MLPD
-	-	12	0	-	-	16	0	BüSo
-	-	29	0	-	-	25	0	PSG
-	-	-	-	30	0	-	-	DKP
-	-	-	-	-	-	-	-	DMP
-	-	-	-	-	-	-	-	HP
-	-	230	0,1	-	-	-	-	STATT Partei
-	-	40	0	-	-	-	-	ZENTRUM
-	-	-	-	91	0,1	-	-	Sonstige

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
143 Dortmund I						
Wahlberechtigte insgesamt	215.107	X	222.563	X	214.121	X
Wahlbeteiligung	90.099	41,9	123.819	55,6	119.409	55,8
Ungültige Stimmen	634	0,7	1.248	1,0	835	0,7
Gültige Stimmen	89.465	100,0	122.571	100,0	118.574	100,0
dav. SPD	40.279	45,0	48.686	39,7	60.475	51,0
CDU	31.704	35,4	51.772	42,2	32.477	27,4
F.D.P.	2.723	3,0	2.406	2,0	9.116	7,7
GRÜNE	8.903	10,0	13.162	10,7	11.534	9,7
PDS	2.096	2,3	-	-	1.813	1,5
REP	937	1,0	-	-	1.735	1,5
DVU	-	-	2.380	1,9	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	525	0,6	-	-	-	-
Tierschutz	670	0,7	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	369	0,4	-	-	-	-
PBC	94	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	121	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	66	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	102	0,1	-	-	170	0,1
DIE FRAUEN	302	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	236	0,2
BüSo	26	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	39	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	19	0	-	-	-	-
Sonstige	490	0,5	4.165	3,4	1.018	0,9

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
144 Dortmund II						
Wahlberechtigte insgesamt	214.802	X	225.518	X	213.772	X
Wahlbeteiligung	88.739	41,3	122.298	54,2	117.050	54,8
Ungültige Stimmen	766	0,9	1.324	1,1	832	0,7
Gültige Stimmen	87.973	100,0	120.974	100,0	116.218	100,0
dav. SPD	43.579	49,5	51.133	42,3	63.296	54,5
CDU	29.859	33,9	49.845	41,2	30.650	26,4
F.D.P.	2.256	2,6	1.941	1,6	8.443	7,3
GRÜNE	6.880	7,8	10.994	9,1	8.779	7,6
PDS	1.652	1,9	-	-	1.497	1,3
REP	1.173	1,3	-	-	1.899	1,6
DVU	-	-	2.517	2,1	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	559	0,6	-	-	-	-
Tierschutz	552	0,6	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	342	0,4	-	-	-	-
PBC	61	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	86	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	72	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	102	0,1	-	-	265	0,2
DIE FRAUEN	264	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	191	0,2
BüSo	26	0	-	-	93	0,1
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	23	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	26	0	-	-	-	-
Sonstige	461	0,5	4.544	3,8	1.105	1,0

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
146 Hamm - Unna II						
Wahlberechtigte insgesamt	239.485	X	246.993	X	239.685	X
Wahlbeteiligung	100.683	42,0	133.410	54,0	130.960	54,6
Ungültige Stimmen	942	0,9	3.138	2,4	1.168	0,9
Gültige Stimmen	99.741	100,0	130.272	100,0	129.792	100,0
dav. SPD	43.517	43,6	48.948	37,6	62.808	48,4
CDU	44.877	45,0	65.528	50,3	47.347	36,5
F.D.P.	2.173	2,2	3.171	2,4	9.136	7,0
GRÜNE	4.791	4,8	7.320	5,6	6.280	4,8
PDS	1.079	1,1	509	0,4	958	0,7
REP	1.052	1,1	-	-	2.334	1,8
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	370	0,4	-	-	-	-
Tierschutz	507	0,5	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	273	0,3	-	-	-	-
PBC	77	0,1	-	-	74	0,1
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	91	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	107	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	60	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	235	0,2	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	83	0,1
BüSo	22	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	23	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	35	0	-	-	-	-
Sonstige	452	0,5	4.796	3,7	772	0,6

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
147 Soest						
Wahlberechtigte insgesamt	223.413	X	235.946	X	224.444	X
Wahlbeteiligung	102.539	45,9	140.436	59,5	130.135	58,0
Ungültige Stimmen	863	0,8	1.972	1,4	1.220	0,9
Gültige Stimmen	101.676	100,0	138.464	100,0	128.915	100,0
dav. SPD	34.631	34,1	43.002	31,1	50.020	38,8
CDU	55.127	54,2	72.436	52,3	54.993	42,7
F.D.P.	3.006	3,0	6.274	4,5	12.833	10,0
GRÜNE	5.066	5,0	6.801	4,9	6.757	5,2
PDS	741	0,7	-	-	1.114	0,9
REP	761	0,7	-	-	1.280	1,0
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	326	0,3	-	-	-	-
Tierschutz	496	0,5	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	61	0
NPD	207	0,2	-	-	-	-
PBC	91	0,1	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	109	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	173	0,2	-	-	-	-
NATURGESETZ	204	0,2	-	-	580	0,4
DIE FRAUEN	258	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	-	-
BüSo	19	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	20	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	52	0,1	-	-	-	-
Sonstige	389	0,4	9.951	7,2	1.277	1,0

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
148 Hochsauerlandkreis						
Wahlberechtigte insgesamt	210.708	X	221.354	X	210.423	X
Wahlbeteiligung	105.149	49,9	139.167	62,9	128.258	61,0
Ungültige Stimmen	832	0,8	3.028	2,2	1.350	1,1
Gültige Stimmen	104.317	100,0	136.139	100,0	126.908	100,0
dav. SPD	29.207	28,0	40.179	29,5	44.431	35,0
CDU	66.013	63,3	83.982	61,7	64.703	51,0
F.D.P.	2.361	2,3	6.256	4,6	10.886	8,6
GRÜNE	3.577	3,4	5.722	4,2	4.590	3,6
PDS	564	0,5	-	-	568	0,4
REP	823	0,8	-	-	871	0,7
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	238	0,2	-	-	-	-
Tierschutz	381	0,4	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	552	0,4
NPD	204	0,2	-	-	-	-
PBC	45	0	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	88	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	127	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	82	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	198	0,2	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	-	-
BüSo	10	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	10	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	39	0	-	-	-	-
Sonstige	350	0,3	-	-	307	0,2

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
149 Siegen-Wittgenstein						
Wahlberechtigte insgesamt	218.655	X	228.293	X	218.071	X
Wahlbeteiligung	96.209	44,0	135.266	59,3	123.602	56,7
Ungültige Stimmen	764	0,8	2.630	1,9	1.339	1,1
Gültige Stimmen	95.445	100,0	132.636	100,0	122.263	100,0
dav. SPD	35.342	37,0	45.485	34,3	52.558	43,0
CDU	47.011	49,3	65.314	49,2	47.304	38,7
F.D.P.	2.900	3,0	7.566	5,7	11.335	9,3
GRÜNE	4.940	5,2	6.806	5,1	6.674	5,5
PDS	1.026	1,1	-	-	1.491	1,2
REP	1.186	1,2	-	-	2.203	1,8
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	277	0,3	-	-	-	-
Tierschutz	528	0,6	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	231	0,2	-	-	-	-
PBC	685	0,7	-	-	-	-
BFB	-	-	258	0,2	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	290	0,3	-	-	612	0,5
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	210	0,2	-	-	-	-
NATURGESETZ	67	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	239	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	86	0,1
BüSo	23	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	21	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	338	0,3	-	-
ZENTRUM	20	0	-	-	-	-
Sonstige	449	0,5	6.869	5,2	-	-

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

nach Wahlkreisen

Bundestagswahl am 16.10.1994				Bundestagswahl am 27.09.1998				Wahlkreis Merkmal
Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
149 Siegen-Wittgenstein								
220.024	X	220.024	X	219.164	X	219.164	X	Wahlberechtigte insgesamt
184.132	83,7	184.132	83,7	185.164	84,5	185.164	84,5	Wahlbeteiligung
6.047	3,3	3.985	2,2	2.906	1,6	2.011	1,1	Ungültige Stimmen
178.085	100,0	180.147	100,0	182.258	100,0	183.153	100,0	Gültige Stimmen
80.577	45,2	79.710	44,2	87.232	47,9	85.673	46,8	dav. SPD
76.050	42,7	68.048	37,8	76.243	41,8	63.846	34,9	CDU
7.165	4,0	13.925	7,7	4.940	2,7	12.395	6,8	F.D.P.
9.409	5,3	10.567	5,9	7.033	3,9	9.520	5,2	GRÜNE
-	-	1.346	0,7	-	-	2.070	1,1	PDS
2.495	1,4	2.778	1,5	3.585	2,0	3.382	1,8	REP
-	-	-	-	-	-	1.323	0,7	DVU
-	-	-	-	-	-	949	0,5	Pro DM
809	0,5	662	0,4	500	0,3	323	0,2	GRAUE
-	-	492	0,3	-	-	352	0,2	Tierschutz
-	-	-	-	-	-	292	0,2	FAMILIE
-	-	-	-	-	-	210	0,1	NPD
-	-	1.219	0,7	-	-	733	0,4	PBC
-	-	-	-	1.333	0,7	790	0,4	BFB
-	-	-	-	-	-	142	0,1	APPD
-	-	-	-	-	-	100	0,1	Nichtwähler
722	0,4	473	0,3	524	0,3	289	0,2	ödp
-	-	-	-	-	-	171	0,1	Deutschland
-	-	-	-	-	-	81	0	CHANCE 2000
-	-	153	0,1	552	0,3	301	0,2	CM
-	-	97	0,1	81	0	61	0	NATURGESETZ
-	-	-	-	-	-	69	0	DIE FRAUEN
-	-	21	0	-	-	8	0	MLPD
-	-	15	0	-	-	54	0	BüSo
-	-	12	0	-	-	19	0	PSG
-	-	-	-	-	-	-	-	DKP
-	-	-	-	-	-	-	-	DMP
-	-	-	-	-	-	-	-	HP
858	0,5	601	0,3	-	-	-	-	STATT Partei
-	-	28	0	-	-	-	-	ZENTRUM
-	-	-	-	235	0,1	-	-	Sonstige

Noch: 2. Vergleichergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
150 Olpe - Märkischer Kreis I						
Wahlberechtigte insgesamt	211.753	X	226.468	X	211.928	X
Wahlbeteiligung	93.623	44,2	127.599	56,3	119.097	56,2
Ungültige Stimmen	720	0,8	2.079	1,6	1.150	1,0
Gültige Stimmen	92.903	100,0	125.520	100,0	117.947	100,0
dav. SPD	28.380	30,5	39.328	31,3	44.177	37,5
CDU	54.058	58,2	72.276	57,6	54.438	46,2
F.D.P.	2.477	2,7	3.504	2,8	10.872	9,2
GRÜNE	4.117	4,4	5.849	4,7	5.290	4,5
PDS	724	0,8	-	-	1.000	0,8
REP	853	0,9	1.185	0,9	1.005	0,9
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	361	0,4	-	-	-	-
Tierschutz	417	0,4	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	348	0,3
NPD	281	0,3	286	0,2	225	0,2
PBC	226	0,2	-	-	374	0,3
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	110	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	122	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	76	0,1	-	-	218	0,2
DIE FRAUEN	205	0,2	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	-	-
BüSo	12	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	-	-
HP	21	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	37	0	-	-	-	-
Sonstige	426	0,5	3.092	2,5	-	-

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

nach Wahlkreisen

Bundestagswahl am 16.10.1994				Bundestagswahl am 27.09.1998				Wahlkreis Merkmal
Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
								150 Olpe - Märkischer Kreis I
208.954	X	208.954	X	211.586	X	211.586	X	Wahlberechtigte insgesamt
170.803	81,7	170.803	81,7	176.658	83,5	176.658	83,5	Wahlbeteiligung
3.842	2,2	3.775	2,2	2.264	1,3	1.901	1,1	Ungültige Stimmen
166.961	100,0	167.028	100,0	174.394	100,0	174.757	100,0	Gültige Stimmen
67.341	40,3	62.512	37,4	75.609	43,4	71.392	40,9	dav. SPD
83.905	50,3	77.268	46,3	82.421	47,3	73.146	41,9	CDU
4.464	2,7	12.424	7,4	4.623	2,7	12.341	7,1	F.D.P.
7.697	4,6	8.685	5,2	7.020	4,0	8.153	4,7	GRÜNE
-	-	1.059	0,6	-	-	1.676	1,0	PDS
2.507	1,5	2.430	1,5	3.107	1,8	2.195	1,3	REP
-	-	-	-	-	-	1.636	0,9	DVU
-	-	-	-	-	-	1.217	0,7	Pro DM
247	0,1	612	0,4	720	0,4	422	0,2	GRAUE
-	-	623	0,4	-	-	476	0,3	Tierschutz
-	-	-	-	-	-	486	0,3	FAMILIE
-	-	-	-	-	-	219	0,1	NPD
-	-	374	0,2	-	-	302	0,2	PBC
-	-	-	-	209	0,1	169	0,1	BFB
-	-	-	-	-	-	149	0,1	APPD
-	-	-	-	-	-	119	0,1	Nichtwähler
139	0,1	211	0,1	87	0	91	0,1	ödp
-	-	-	-	-	-	132	0,1	Deutschland
-	-	-	-	-	-	52	0	CHANCE 2000
-	-	129	0,1	-	-	135	0,1	CM
-	-	129	0,1	221	0,1	120	0,1	NATURGESETZ
-	-	-	-	-	-	70	0	DIE FRAUEN
-	-	14	0	-	-	13	0	MLPD
-	-	20	0	-	-	30	0	BüSo
-	-	12	0	-	-	16	0	PSG
-	-	-	-	-	-	-	-	DKP
-	-	-	-	-	-	-	-	DMP
-	-	-	-	-	-	-	-	HP
661	0,4	492	0,3	-	-	-	-	STATT Partei
-	-	34	0	-	-	-	-	ZENTRUM
-	-	-	-	377	0,2	-	-	Sonstige

Noch: 2. Vergleichsergebnisse aus früheren Wahlen

Wahlkreis Merkmal	Europawahl am 13.6.1999		Kommunalwahlen ¹⁾ am 12.9.1999		Landtagswahl am 14.5.2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
151 Märkischer Kreis II						
Wahlberechtigte insgesamt	214.143	X	228.617	X	213.798	X
Wahlbeteiligung	87.682	40,9	120.141	52,6	116.592	54,5
Ungültige Stimmen	849	1,0	1.385	1,2	1.124	1,0
Gültige Stimmen	86.833	100,0	118.756	100,0	115.468	100,0
dav. SPD	31.417	36,2	39.805	33,5	49.077	42,5
CDU	43.789	50,4	61.206	51,5	44.788	38,8
F.D.P.	2.681	3,1	4.405	3,7	11.679	10,1
GRÜNE	3.981	4,6	5.969	5,0	5.566	4,8
PDS	872	1,0	-	-	1.171	1,0
REP	1.790	2,1	2.988	2,5	2.668	2,3
DVU	-	-	-	-	-	-
Pro DM	-	-	-	-	-	-
GRAUE	328	0,4	-	-	-	-
Tierschutz	462	0,5	-	-	-	-
FAMILIE	-	-	-	-	-	-
NPD	298	0,3	549	0,5	333	0,3
PBC	143	0,2	-	-	-	-
BFB	-	-	-	-	-	-
APPD	-	-	-	-	-	-
Nichtwähler	-	-	-	-	-	-
ödp	101	0,1	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-
CHANCE 2000	-	-	-	-	-	-
CM	107	0,1	-	-	-	-
NATURGESETZ	85	0,1	-	-	-	-
DIE FRAUEN	237	0,3	-	-	-	-
MLPD	-	-	-	-	-	-
BüSo	24	0	-	-	-	-
PSG	-	-	-	-	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-
DMP	-	-	-	-	186	0,2
HP	26	0	-	-	-	-
STATT Partei	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	36	0	-	-	-	-
Sonstige	456	0,5	3.834	3,2	-	-

1) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

nach Wahlkreisen

Bundestagswahl am 16.10.1994				Bundestagswahl am 27.09.1998				Wahlkreis Merkmal
Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
								151 Märkischer Kreis II
214.680	X	214.680	X	214.338	X	214.338	X	Wahlberechtigte insgesamt
172.986	80,6	172.986	80,6	178.245	83,2	178.245	83,2	Wahlbeteiligung
3.155	1,8	3.847	2,2	2.087	1,2	1.998	1,1	Ungültige Stimmen
169.831	100,0	169.139	100,0	176.158	100,0	176.247	100,0	Gültige Stimmen
73.794	43,5	70.467	41,7	89.767	51,0	81.613	46,3	dav. SPD
77.353	45,5	68.140	40,3	69.844	39,6	60.765	34,5	CDU
5.332	3,1	13.258	7,8	4.045	2,3	12.092	6,9	F.D.P.
8.857	5,2	9.685	5,7	5.429	3,1	8.543	4,8	GRÜNE
-	-	1.188	0,7	-	-	1.986	1,1	PDS
3.946	2,3	3.784	2,2	6.017	3,4	4.535	2,6	REP
-	-	-	-	-	-	2.195	1,2	DVU
-	-	-	-	-	-	1.316	0,7	Pro DM
-	-	601	0,4	956	0,5	522	0,3	GRAUE
-	-	644	0,4	-	-	545	0,3	Tierschutz
-	-	-	-	-	-	518	0,3	FAMILIE
-	-	-	-	-	-	305	0,2	NPD
-	-	298	0,2	-	-	231	0,1	PBC
-	-	-	-	-	-	193	0,1	BFB
-	-	-	-	-	-	140	0,1	APPD
-	-	-	-	-	-	110	0,1	Nichtwähler
-	-	213	0,1	-	-	85	0	ödp
-	-	-	-	-	-	137	0,1	Deutschland
-	-	-	-	-	-	76	0	CHANCE 2000
-	-	94	0,1	-	-	140	0,1	CM
-	-	156	0,1	-	-	89	0,1	NATURGESETZ
-	-	-	-	-	-	70	0	DIE FRAUEN
-	-	11	0	-	-	10	0	MLPD
-	-	15	0	-	-	20	0	BüSo
-	-	16	0	-	-	11	0	PSG
-	-	-	-	-	-	-	-	DKP
-	-	-	-	-	-	-	-	DMP
-	-	-	-	-	-	-	-	HP
549	0,3	512	0,3	-	-	-	-	STATT Partei
-	-	57	0	-	-	-	-	ZENTRUM
-	-	-	-	100	0,1	-	-	Sonstige

Anhang

Verzeichnis der Wahlkreise nach Wahlkreisnummern

Wahlkreis		Seite	Wahlkreis		Seite
Nr.	Name		Nr.	Name	
88	Aachen	26	120	Essen II	90
89	Kreis Aachen	28	121	Essen III	92
90	Heinsberg	30	122	Recklinghausen I	94
91	Düren	32	123	Recklinghausen II	96
92	Erftkreis I	34	124	Gelsenkirchen	98
93	Euskirchen - Erftkreis II	36	125	Steinfurt I - Borken I	100
94	Köln I	38	126	Bottrop - Recklinghausen III	102
95	Köln II	40	127	Borken II	104
96	Köln III	42	128	Coesfeld - Steinfurt II	106
97	Bonn	44	129	Steinfurt III	108
98	Rhein-Sieg-Kreis I	46	130	Münster	110
99	Rhein-Sieg-Kreis II	48	131	Warendorf	112
100	Oberbergischer Kreis	50	132	Gütersloh	114
101	Rheinisch-Bergischer Kreis	52	133	Bielefeld	116
102	Leverkusen - Köln IV	54	134	Herford - Minden-Lübbecke II	118
103	Wuppertal I	56	135	Minden-Lübbecke I	120
104	Solingen - Remscheid - Wuppertal II	58	136	Lippe I	122
105	Mettmann I	60	137	Höxter - Lippe II	124
106	Mettmann II	62	138	Paderborn	126
107	Düsseldorf I	64	139	Hagen - Ennepe-Ruhr-Kreis I	128
108	Düsseldorf II	66	140	Ennepe-Ruhr-Kreis II	130
109	Neuss I	68	141	Bochum I	132
110	Mönchengladbach	70	142	Herne - Bochum II	134
111	Krefeld I - Neuss II	72	143	Dortmund I	136
112	Viersen	74	144	Dortmund II	138
113	Kleve	76	145	Unna I	140
114	Wesel I	78	146	Hamm - Unna II	142
115	Krefeld II - Wesel II	80	147	Soest	144
116	Duisburg I	82	148	Hochsauerlandkreis	146
117	Duisburg II	84	149	Siegen-Wittgenstein	148
118	Oberhausen - Wesel III	86	150	Olpe - Märkischer Kreis I	150
119	Mülheim - Essen I	88	151	Märkischer Kreis II	152

Alphabetisches Verzeichnis der Wahlkreise

Wahlkreis Teil des Wahlkreises	Wahl- kreis- Nr.	Seite	Wahlkreis Teil des Wahlkreises	Wahl- kreis- Nr.	Seite
A					
Aachen	88	26	Lippe I	136	122
Kreis Aachen	89	28	Lippe II Teil von: Höxter - Lippe II	137	124
B			M		
Bielefeld	133	116	Märkischer Kreis I Teil von: Olpe -	150	150
Bochum I	141	132	Märkischer Kreis I		
Bochum II Teil von: Herne - Bochum II	142	134	Märkischer Kreis II	151	152
Bonn	97	44	Mettmann I	105	60
Borken I Teil von: Steinfurt I - Borken I	125	100	Mettmann II	106	62
Borken II	127	104	Minden-Lübbecke I	135	120
Bottrop - Recklinghausen III	126	102	Minden-Lübbecke II Teil von: Herford -	134	118
			Minden-Lübbecke II		
C			Mönchengladbach	110	70
Coesfeld - Steinfurt II	128	106	Mülheim - Essen I	119	88
D			Münster	130	110
Dortmund I	143	136	N		
Dortmund II	144	138	Neuss I	109	68
Düren	91	32	Neuss II Teil von: Krefeld I - Neuss II	111	72
Düsseldorf I	107	64	O		
Düsseldorf II	108	66	Oberbergischer Kreis	100	50
Duisburg I	116	82	Oberhausen - Wesel III	118	86
Duisburg II	117	84	Olpe - Märkischer Kreis I	150	150
E			P		
Ennepe-Ruhr-Kreis I Teil von: Hagen -	139	128	Paderborn	138	126
Ennepe-Ruhr-Kreis I			R		
Ennepe-Ruhr-Kreis II	140	130	Recklinghausen I	122	94
Erftkreis I	92	34	Recklinghausen II	123	96
Erftkreis II Teil von: Euskirchen - Erftkreis II	93	36	Recklinghausen III Teil von: Bottrop -	126	102
Essen I Teil von: Mülheim - Essen I	119	88	Recklinghausen III		
Essen II	120	90	Remscheid Teil von: Solingen - Remscheid	104	58
Essen III	121	92	- Wuppertal II		
Euskirchen - Erftkreis II	93	36	Rheinisch-Bergischer Kreis	101	52
G			Rhein-Sieg-Kreis I	98	46
Gelsenkirchen	124	98	Rhein-Sieg-Kreis II	99	48
Gütersloh	132	114	S		
H			Siegen-Wittgenstein	149	148
Hagen - Ennepe-Ruhr-Kreis I	139	128	Soest	147	144
Hamm - Unna II	146	142	Solingen - Remscheid - Wuppertal II	104	58
Heinsberg	90	30	Steinfurt I - Borken I	125	100
Herford - Minden-Lübbecke II	134	118	Steinfurt II Teil von: Coesfeld - Steinfurt II	128	106
Herne - Bochum II	142	134	Steinfurt III	129	108
Hochsauerlandkreis	148	146	U		
Höxter - Lippe II	137	124	Unna I	145	140
K			Unna II Teil von: Hamm - Unna II	146	142
Kleve	113	76	V		
Köln I	94	38	Viersen	112	74
Köln II	95	40	W		
Köln III	96	42	Warendorf	131	112
Köln IV Teil von: Leverkusen - Köln IV	102	54	Wesel I	114	78
Krefeld I - Neuss II	111	72	Wesel II Teil von: Krefeld II - Wesel II	115	80
Krefeld II - Wesel II	115	80	Wesel III Teil von: Oberhausen - Wesel III	118	86
L			Wuppertal I	103	56
Leverkusen - Köln IV	102	54	Wuppertal II Teil von: Solingen - Remscheid	104	58
			- Wuppertal II		

Beschreibung der Wahlkreise

Wahlkreis		Beschreibung
Nr.	Name	
88	Aachen	Kreisfreie Stadt Aachen
89	Kreis Aachen	Kreis Aachen
90	Heinsberg	Kreis Heinsberg
91	Düren	Kreis Düren
92	Erftkreis I	Vom Erftkreis die Gemeinden Bedburg, Bergheim, Elsdorf, Frechen, Hürth, Kerpen, Pulheim
93	Euskirchen – Erftkreis II	Kreis Euskirchen Vom Erftkreis die Gemeinden Brühl, Erftstadt, Wesseling
94	Köln I	Von der kreisfreien Stadt Köln Vom Stadtbezirk 1 Innenstadt die Stadtteile Altstadt-Nord, Deutz, Neustadt-Nord, die Stadtbezirke 7 Porz, 8 Kalk
95	Köln II	Von der kreisfreien Stadt Köln Vom Stadtbezirk 1 Innenstadt die Stadtteile Altstadt-Süd, Neustadt-Süd die Stadtbezirke 2 Rodenkirchen, 3 Lindenthal
96	Köln III	Von der kreisfreien Stadt Köln die Stadtbezirke 4 Ehrenfeld, 5 Nippes, 6 Chorweiler
97	Bonn	Kreisfreie Stadt Bonn
98	Rhein-Sieg-Kreis I	Vom Rhein-Sieg-Kreis die Gemeinden Eitorf, Hennef (Sieg), Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Niederkassel, Ruppichterath, Siegburg, Troisdorf, Windeck
99	Rhein-Sieg-Kreis II	Vom Rhein-Sieg-Kreis die Gemeinden Alfter, Bad Honnef, Bornheim, Königswinter, Meckenheim, Rheinbach, Sankt Augustin, Swisttal, Wachtberg
100	Oberbergischer Kreis	Oberbergischer Kreis
101	Rheinisch-Bergischer Kreis	Rheinisch-Bergischer Kreis
102	Leverkusen – Köln IV	Kreisfreie Stadt Leverkusen Von der kreisfreien Stadt Köln der Stadtbezirk 9 Mülheim
103	Wuppertal I	Von der kreisfreien Stadt Wuppertal die Stadtbezirke 0 Elberfeld, 1 Elberfeld-West, 2 Uellendahl-Katernberg, 3 Vohwinkel, 5 Barmen, 6 Oberbarmen, 7 Heckinghausen, 8 Langerfeld-Beyenburg
104	Solingen – Remscheid – Wuppertal II	Kreisfreie Städte Remscheid, Solingen Von der kreisfreien Stadt Wuppertal die Stadtbezirke 4 Cronenberg, 9 Ronsdorf
105	Mettmann I	Vom Kreis Mettmann die Gemeinden Erkrath, Haan, Hilden, Langenfeld (Rheinland), Mettmann, Monheim am Rhein
106	Mettmann II	Vom Kreis Mettmann die Gemeinden Heiligenhaus, Ratingen, Velbert, Wülfrath

Beschreibung der Wahlkreise

Wahlkreis		Beschreibung
Nr.	Name	
107	Düsseldorf I	Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf die Stadtbezirke 1, 2, 4, 5, 6, 7
108	Düsseldorf II	Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf die Stadtbezirke 3, 8, 9, 10
109	Neuss I	Vom Kreis Neuss die Gemeinden Dormagen, Grevenbroich, Neuss, Rommerskirchen
110	Mönchengladbach	Kreisfreie Stadt Mönchengladbach
111	Krefeld I – Neuss II	Von der kreisfreien Stadt Krefeld die Stadtbezirke 1 West, 5 Süd, 6 Fischeln, 7 Oppum-Linn, 9 Uerdingen, Vom Kreis Neuss die Gemeinden Jüchen, Kaarst, Korschenbroich, Meerbusch
112	Viersen	Kreis Viersen
113	Kleve	Kreis Kleve
114	Wesel I	Vom Kreis Wesel die Gemeinden Alpen, Hamminkeln, Hünxe, Kamp-Lintfort, Rheinberg, Schermbeck, Sonsbeck, Voerde (Niederrhein), Wesel, Xanten
115	Krefeld II – Wesel II	Von der kreisfreien Stadt Krefeld die Stadtbezirke 2 Nord, 3 Hüls, 4 Mitte, 8 Ost, Vom Kreis Wesel die Gemeinden Moers, Neukirchen-Vluyn
116	Duisburg I	Von der kreisfreien Stadt Duisburg die Stadtbezirke E Innenstadt, F Rheinhausen, G Süd
117	Duisburg II	Von der kreisfreien Stadt Duisburg die Stadtbezirke A Walsum, B Hamborn, C Meiderich/Beeck, D Homberg/Ruhrort/Baerl
118	Oberhausen – Wesel III	Kreisfreie Stadt Oberhausen Vom Kreis Wesel die Gemeinde Dinslaken
119	Mülheim – Essen I	Kreisfreie Stadt Mülheim an der Ruhr Von der kreisfreien Stadt Essen der Stadtbezirk IV
120	Essen II	Von der kreisfreien Stadt Essen die Stadtbezirke I, V, VI, VII
121	Essen III	Von der kreisfreien Stadt Essen die Stadtbezirke II, III, VIII, IX
122	Recklinghausen I	Vom Kreis Recklinghausen die Gemeinden Castrop-Rauxel, Recklinghausen, Waltrop
123	Recklinghausen II	Vom Kreis Recklinghausen die Gemeinden Datteln, Haltern, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick
124	Gelsenkirchen	Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen
125	Steinfurt I – Borken I	Vom Kreis Borken die Gemeinden Ahaus, Gronau (Westf.), Heek, Legden, Schöppingen Vom Kreis Steinfurt die Gemeinden Horstmar, Metelen, Neuenkirchen, Ochtrup, Rheine, Steinfurt, Wettringen

Beschreibung der Wahlkreise

Wahlkreis		Beschreibung
Nr.	Name	
126	Bottrop – Recklinghausen III	Kreisfreie Stadt Bottrop Vom Kreis Recklinghausen die Gemeinden Dorsten, Gladbeck
127	Borken II	Vom Kreis Borken die Gemeinden Bocholt, Borken, Gescher, Heiden, Isselburg, Raesfeld, Reken, Rhede, Stadtlohn, Südlohn, Velen, Vreden
128	Coesfeld – Steinfurt II	Kreis Coesfeld Vom Kreis Steinfurt die Gemeinden Altenberge, Laer, Nordwalde
129	Steinfurt III	Vom Kreis Steinfurt die Gemeinden Emsdetten, Greven, Hörstel, Hopsten, Ibbenbüren, Ladbergen, Lengerich, Lienen, Lotte, Mettingen, Recke, Saerbeck, Tecklenburg, Westerkappeln
130	Münster	Kreisfreie Stadt Münster
131	Warendorf	Kreis Warendorf
132	Gütersloh	Vom Kreis Gütersloh die Gemeinden Borgholzhausen, Gütersloh, Halle (Westf.), Harsewinkel, Herzebrock-Clarholz, Langenberg, Rheda- Wiedenbrück, Rietberg, Schloß Holte-Stukenbrock, Steinhagen, Verl, Versmold
133	Bielefeld	Kreisfreie Stadt Bielefeld Vom Kreis Gütersloh die Gemeinde Werther (Westf.)
134	Herford – Minden-Lübbecke II	Kreis Herford Vom Kreis Minden-Lübbecke die Gemeinde Bad Oeynhausen
135	Minden-Lübbecke I	Vom Kreis Minden-Lübbecke die Gemeinden Espelkamp, Hille, Hüllhorst, Lübbecke, Minden, Petershagen, Porta Westfalica, Preußisch Oldendorf, Rahden, Stewede
136	Lippe I	Vom Kreis Lippe die Gemeinden Bad Salzuflen, Barntrop, Blomberg, Dörentrup, Extertal, Kalletal, Lage, Lemgo, Leopoldshöhe, Oerlinghausen
137	Höxter – Lippe II	Kreis Höxter Vom Kreis Lippe die Gemeinden Augustdorf, Detmold, Horn-Bad Meinberg, Lügde, Schieder-Schwalenberg, Schlangen
138	Paderborn	Kreis Paderborn
139	Hagen – Ennepe-Ruhr-Kreis I	Kreisfreie Stadt Hagen Vom Ennepe-Ruhr-Kreis die Gemeinden Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Schwelm
140	Ennepe-Ruhr-Kreis II	Vom Ennepe-Ruhr-Kreis die Gemeinden Hattingen, Herdecke, Sprockhövel, Wetter (Ruhr), Witten
141	Bochum I	Von der kreisfreien Stadt Bochum die Stadtbezirke 1 Bochum-Mitte, 2 Bochum-Wattenscheid, 5 Bochum-Süd, 6 Bochum-Südwest

Beschreibung der Wahlkreise

Wahlkreis		Beschreibung
Nr.	Name	
142	Herne – Bochum II	Kreisfreie Stadt Herne Von der kreisfreien Stadt Bochum die Stadtbezirke 3 Bochum-Nord, 4 Bochum-Ost
143	Dortmund I	Von der kreisfreien Stadt Dortmund Vom Stadtbezirk 0 Innenstadt die Stadtteile Innestadt-West, Innstadt Ost, die Stadtbezirke 6 Hombruch, 8 Huckarde, 7 Lütgendortmund, 9 Mengede
144	Dortmund II	Von der kreisfreien Stadt Dortmund Vom Stadtbezirk 0 Innenstadt der Stadtteil Innestadt-Nord, die Stadtbezirke 4 Aplerbeck, 3 Brackel, 1 Eving, 5 Hörde, 2 Scharnhorst
145	Unna I	Vom Kreis Unna die Gemeinden Bergkamen, Bönen, Fröndenberg, Holzwickede, Kamen, Schwerte, Unna
146	Hamm – Unna II	Kreisfreie Stadt Hamm Vom Kreis Unna die Gemeinden Lünen, Selm, Werne
147	Soest	Kreis Soest
148	Hochsauerlandkreis	Hochsauerlandkreis
149	Siegen-Wittgenstein	Kreis Siegen-Wittgenstein
150	Olpe – Märkischer Kreis I	Kreis Olpe Vom Märkischen Kreis die Gemeinden Halver, Herscheid, Kierspe, Lüdenscheid, Meinerzhagen, Schalksmühle
151	Märkischer Kreis II	Vom Märkischen Kreis die Gemeinden Altena, Balve, Hemer, Iserlohn, Menden (Sauerland), Nachrodt-Wiblingwerde, Neuenrade, Plettenberg, Werdohl

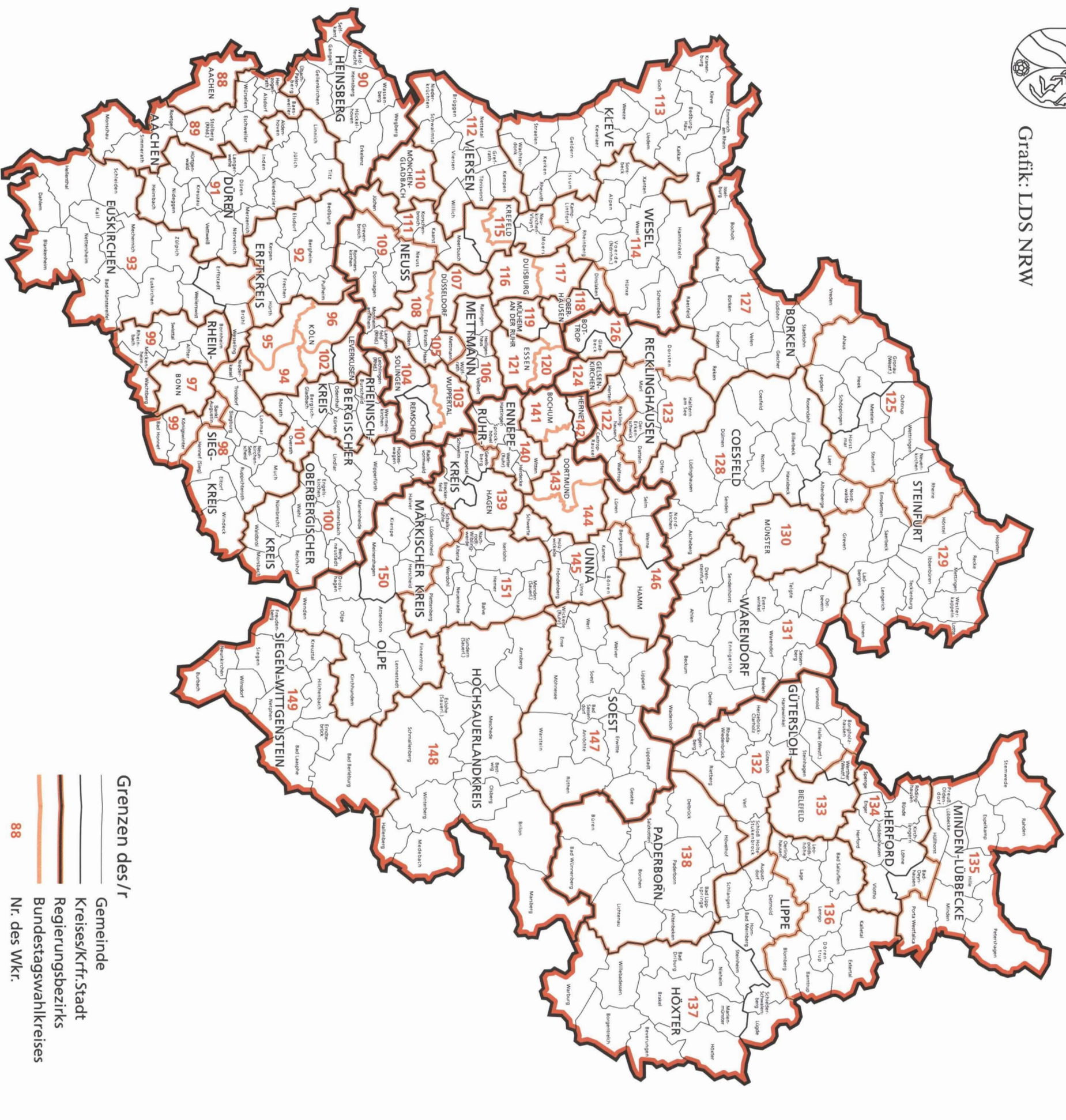
Bundestagswahlen 2002 in Nordrhein-Westfalen

– Bundestagswahlkreise –





Grafik: LDS NRW

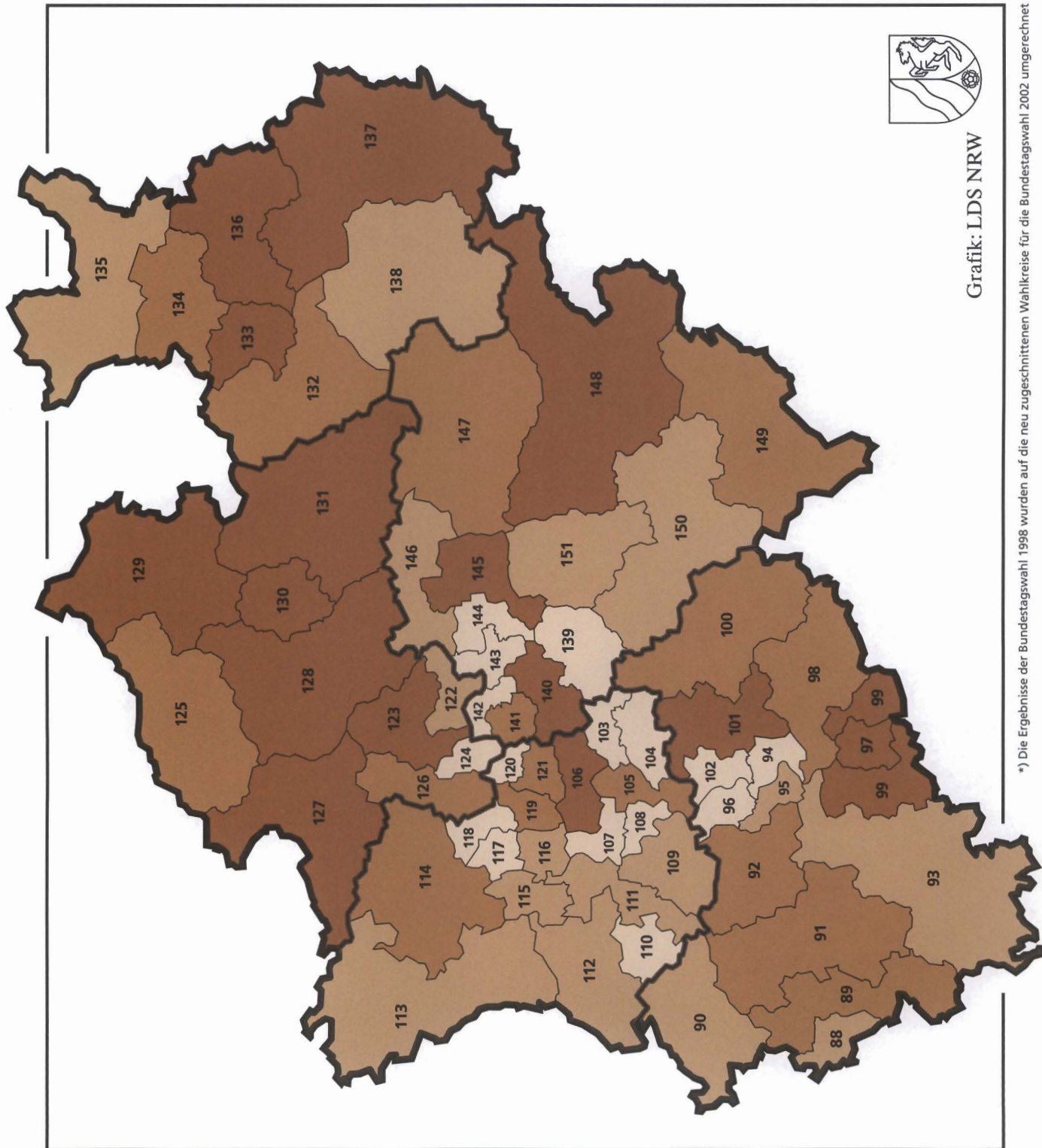
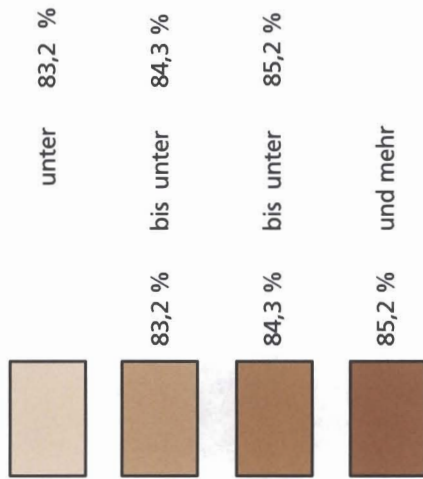


BUNDESTAGSWAHL 2002 IN NORDRHEIN-WESTFALEN Bundestagswahlkreise

Wahlkreis Nr.	Wahlkreis
88	Aachen
89	Kreis Aachen
90	Heinsberg
91	Düren
92	Erftkreis I
93	Euskirchen – Erftkreis II
94	Köln I
95	Köln II
96	Köln III
97	Bonn
98	Rhein-Sieg-Kreis I
99	Rhein-Sieg-Kreis II
100	Oberbergischer Kreis
101	Rheinisch-Bergischer Kreis
102	Leverkusen – Köln IV
103	Wuppertal I
104	Sollingen – Remscheid – Wuppertal II
105	Mettmann I
106	Mettmann II
107	Düsseldorf I
108	Düsseldorf II
109	Neuss I
110	Mönchengladbach
111	Krefeld I – Neuss II
112	Viersen
113	Kleve
114	Wesel I
115	Wesel II
116	Duisburg I
117	Duisburg II
118	Oberhausen – Wesel III
119	Mülheim – Essen I
120	Essen II
121	Essen III
122	Recklinghausen I
123	Recklinghausen II
124	Gelsenkirchen
125	Steinfurt I – Borken I
126	Bottrop – Recklinghausen III
127	Borken II
128	Coesfeld – Steinfurt II
129	Steinfurt III
130	Münster
131	Warendorf
132	Gütersloh
133	Bielefeld
134	Herford – Minden-Lübbecke I
135	Minden-Lübbecke II
136	Lippe I
137	Höxter – Lippe II
138	Paderborn
139	Hagen – Ennepe-Ruhr-Kreis I
140	Ennepe-Ruhr-Kreis II
141	Bochum I
142	Herne – Bochum II
143	Dortmund I
144	Dortmund II
145	Unna I
146	Hamm – Unna II
147	Soest
148	Hochsauerlandkreis
149	Siegen-Wittgenstein
150	Olpe – Märkischer Kreis I
151	Märkischer Kreis II

BUNDESTAGSWAHL 1998^{*)} IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Wahlbeteiligung
in den Wahlkreisen



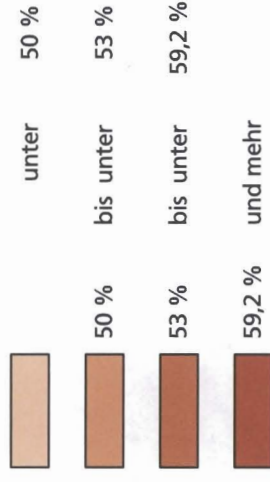
Grafik: LDS NRW

^{*)} Die Ergebnisse der Bundestagswahl 1998 wurden auf die neu zugeschnittenen Wahlkreise für die Bundestagswahl 2002 umgerechnet

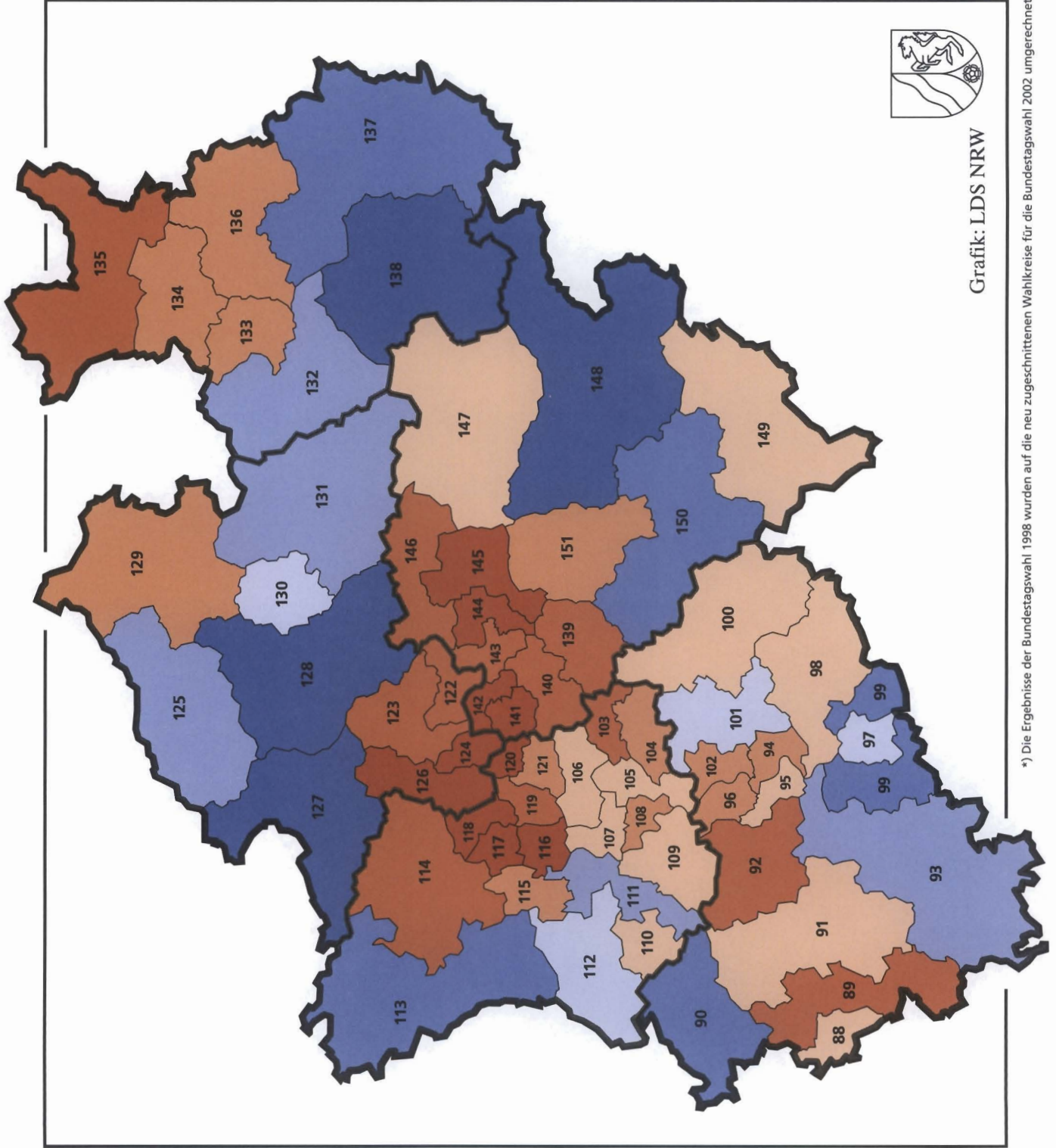
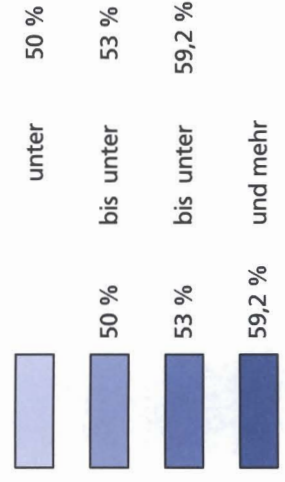
BUNDESTAGSWAHL 1998^{*)} IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Mehrheiten von SPD oder CDU
in den Wahlkreisen
– Erststimmen –

Mehrheit SPD



Mehrheit CDU

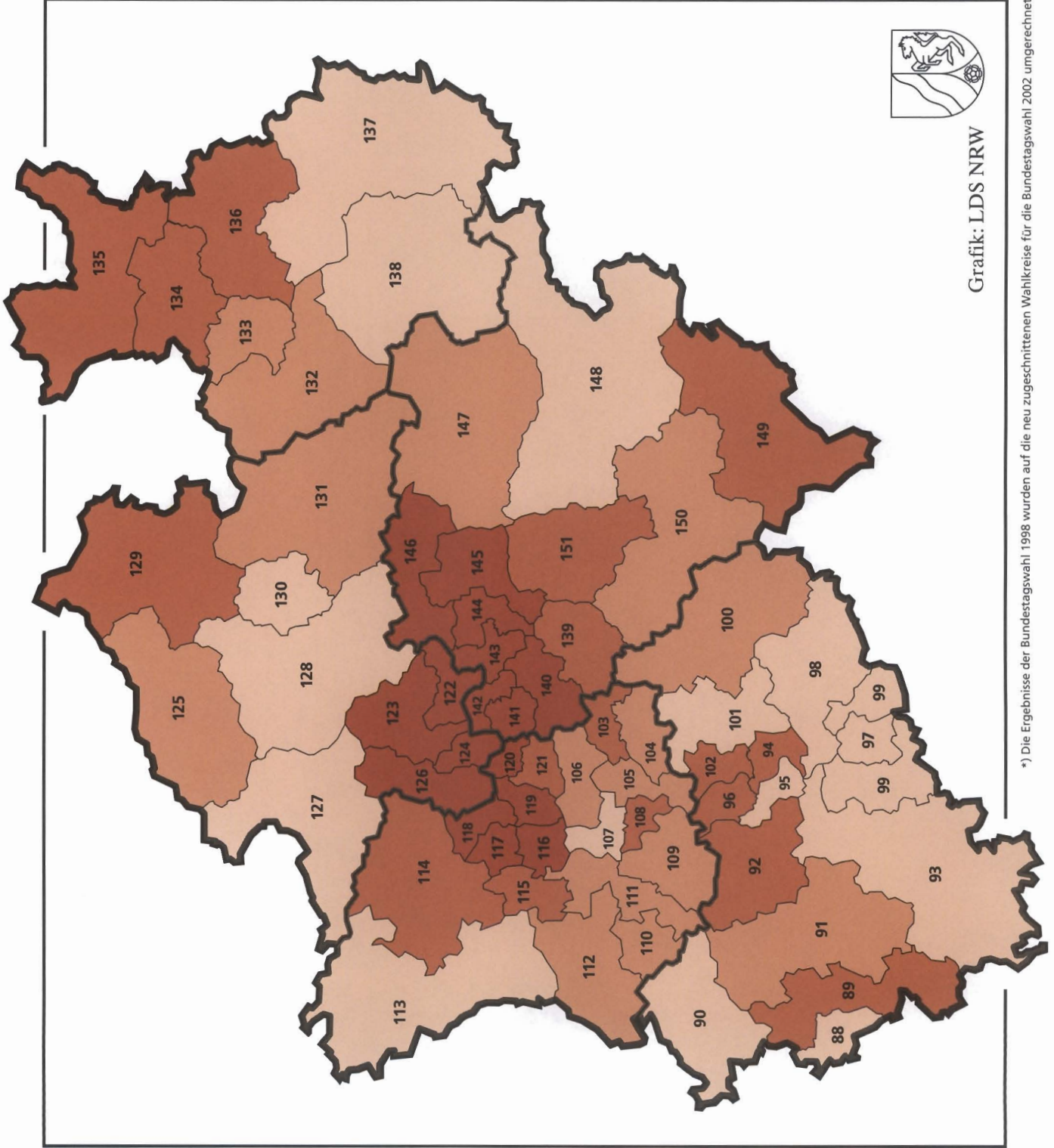
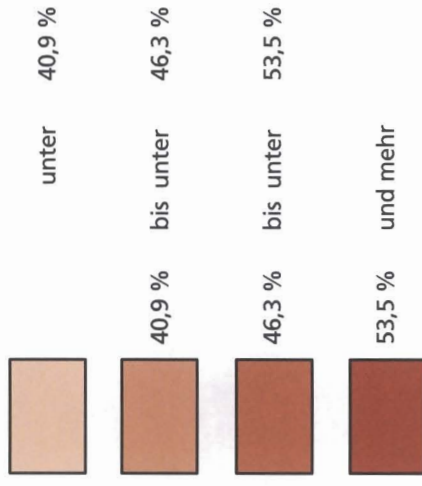


Grafik: LDS NRW

^{*)} Die Ergebnisse der Bundestagswahl 1998 wurden auf die neu zugeschnittenen Wahlkreise für die Bundestagswahl 2002 umgerechnet

BUNDESTAGSWAHL 1998^{*)} IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Stimmenanteil der SPD
in den Wahlkreisen
– Zweitstimmen –

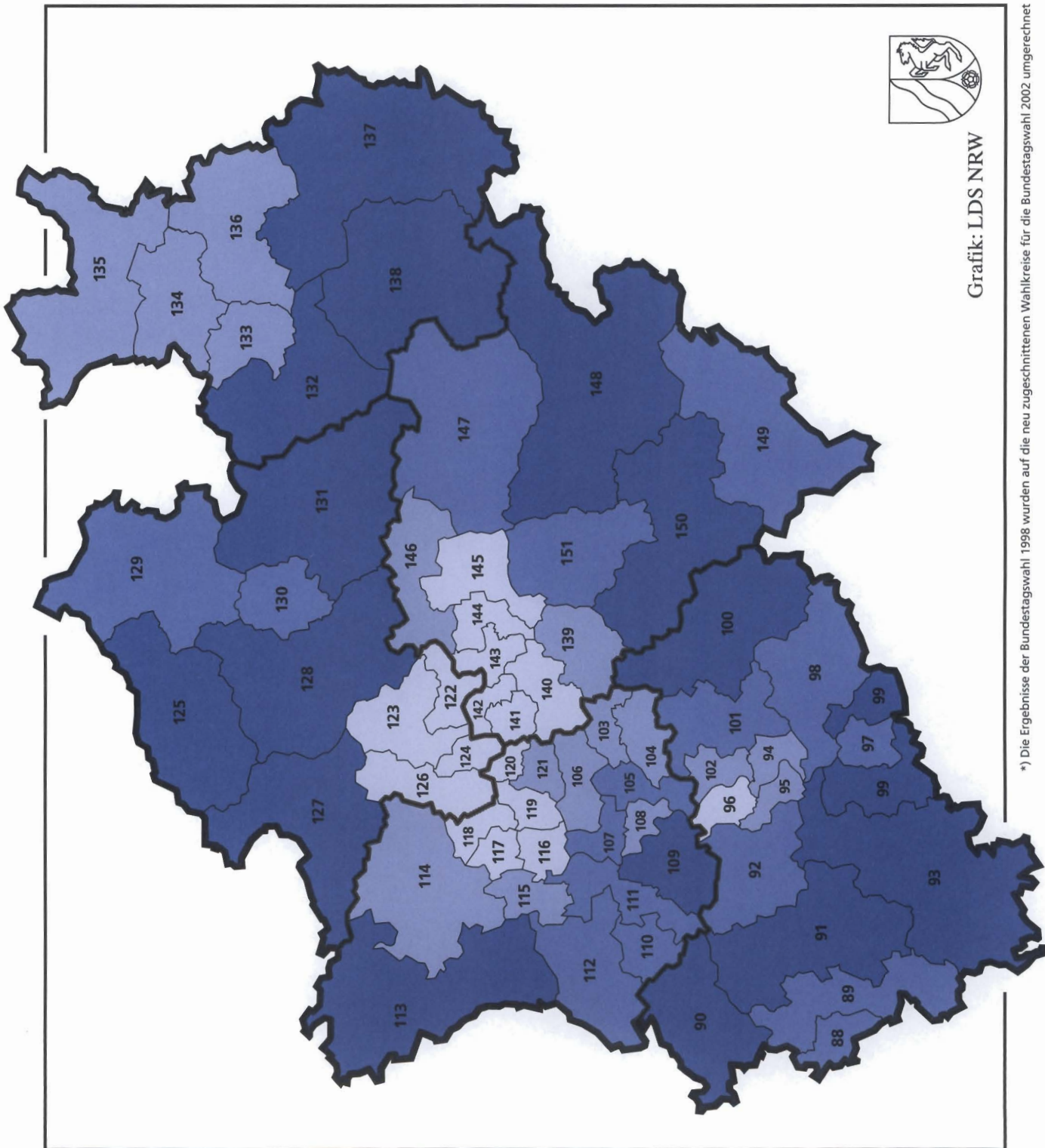
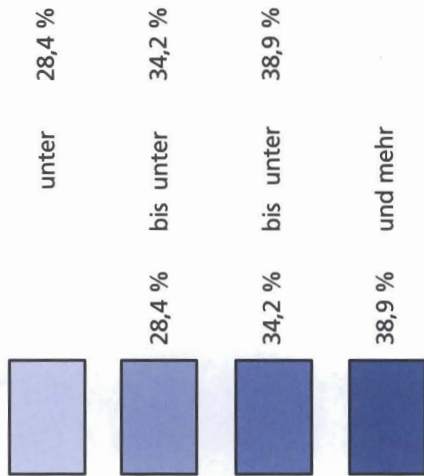


Grafik: LDS NRW

^{*)} Die Ergebnisse der Bundestagswahl 1998 wurden auf die neu zugeschnittenen Wahlkreise für die Bundestagswahl 2002 umgerechnet

BUNDESTAGSWAHL 1998 ^{*)} IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Stimmenanteil der CDU
in den Wahlkreisen
– Zweitstimmen –

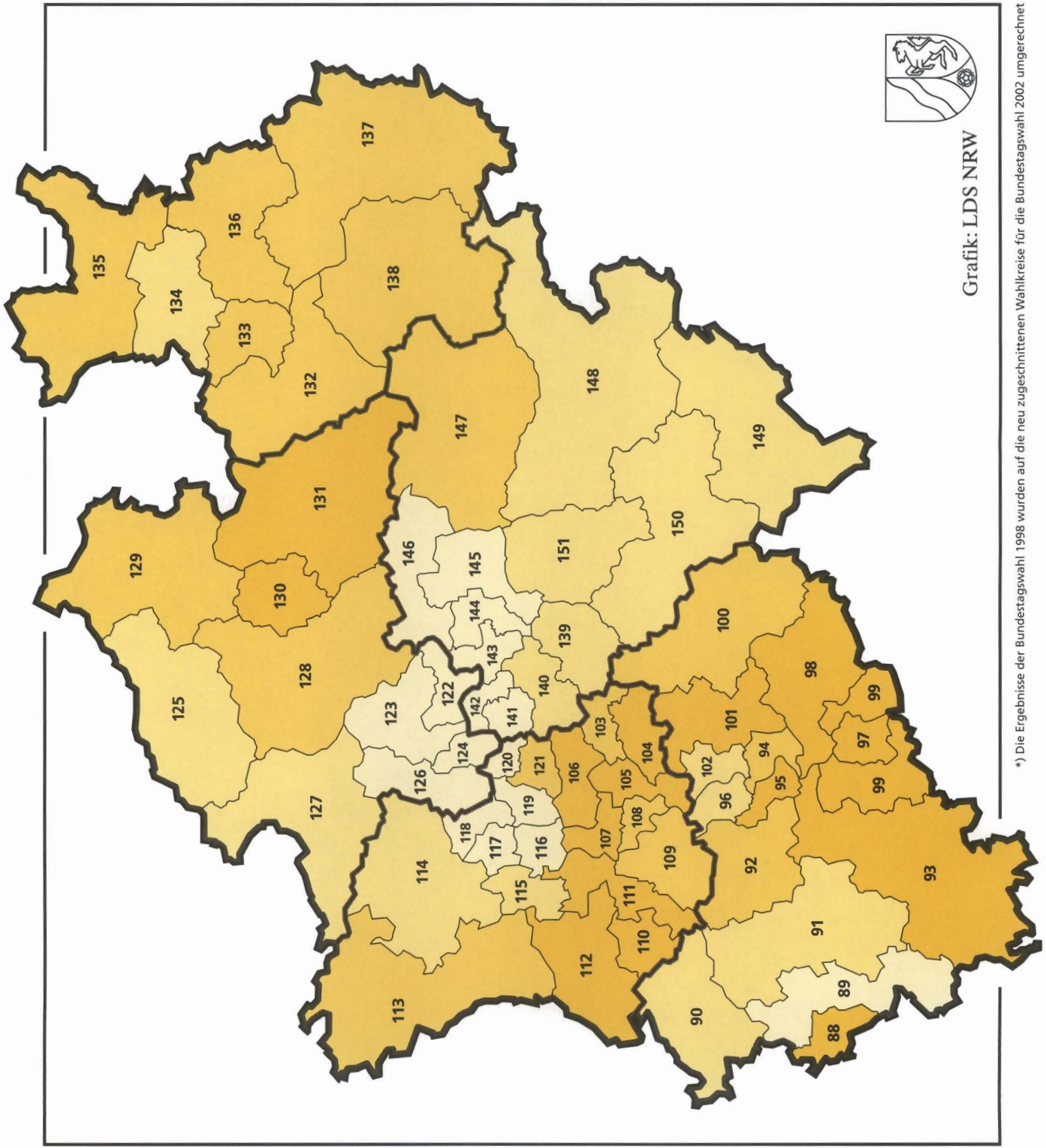
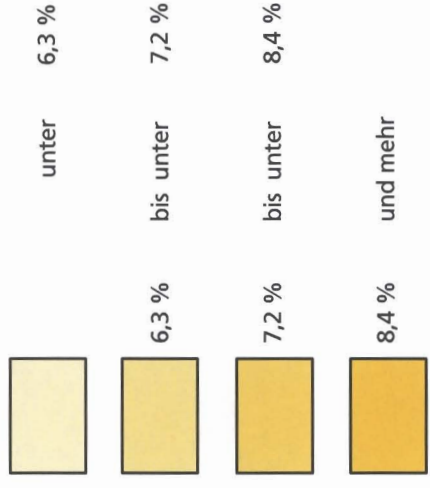


Grafik: LDS NRW

^{*)} Die Ergebnisse der Bundestagswahl 1998 wurden auf die neu zugeschnittenen Wahlkreise für die Bundestagswahl 2002 umgerechnet

BUNDESTAGSWAHL 1998^{*)} IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Stimmenanteil der FDP
in den Wahlkreisen
– Zweitstimmen –

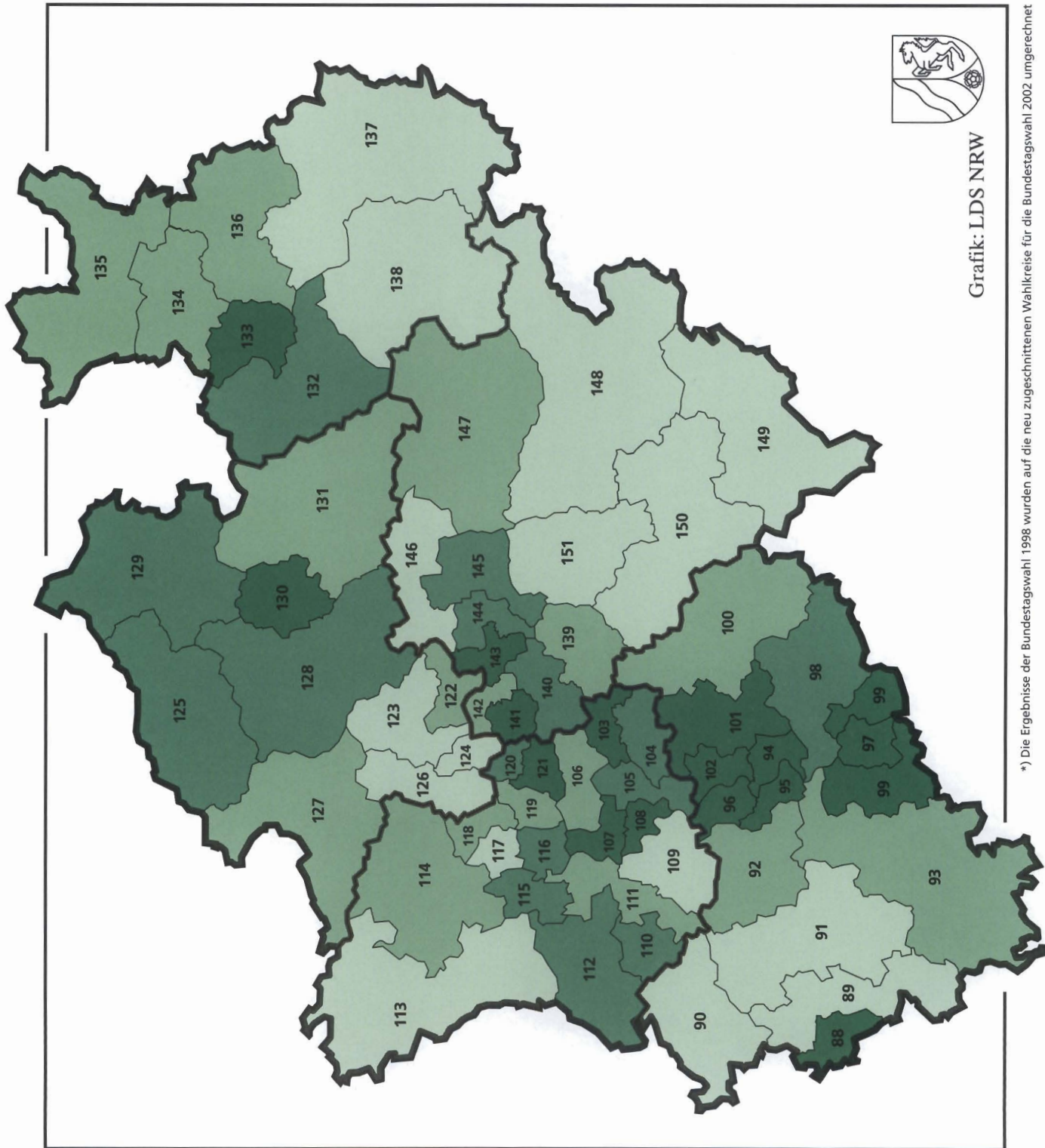
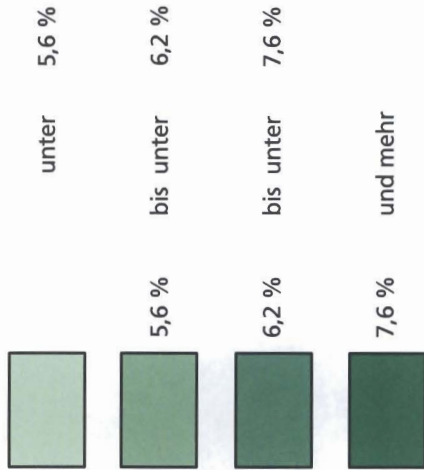


Grafik: LDS NRW

*) Die Ergebnisse der Bundestagswahl 1998 wurden auf die neu zugeschnittenen Wahlkreise für die Bundestagswahl 2002 umgerechnet

BUNDESTAGSWAHL 1998 *) IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Stimmenanteil der GRÜNEN
in den Wahlkreisen
– Zweitstimmen –

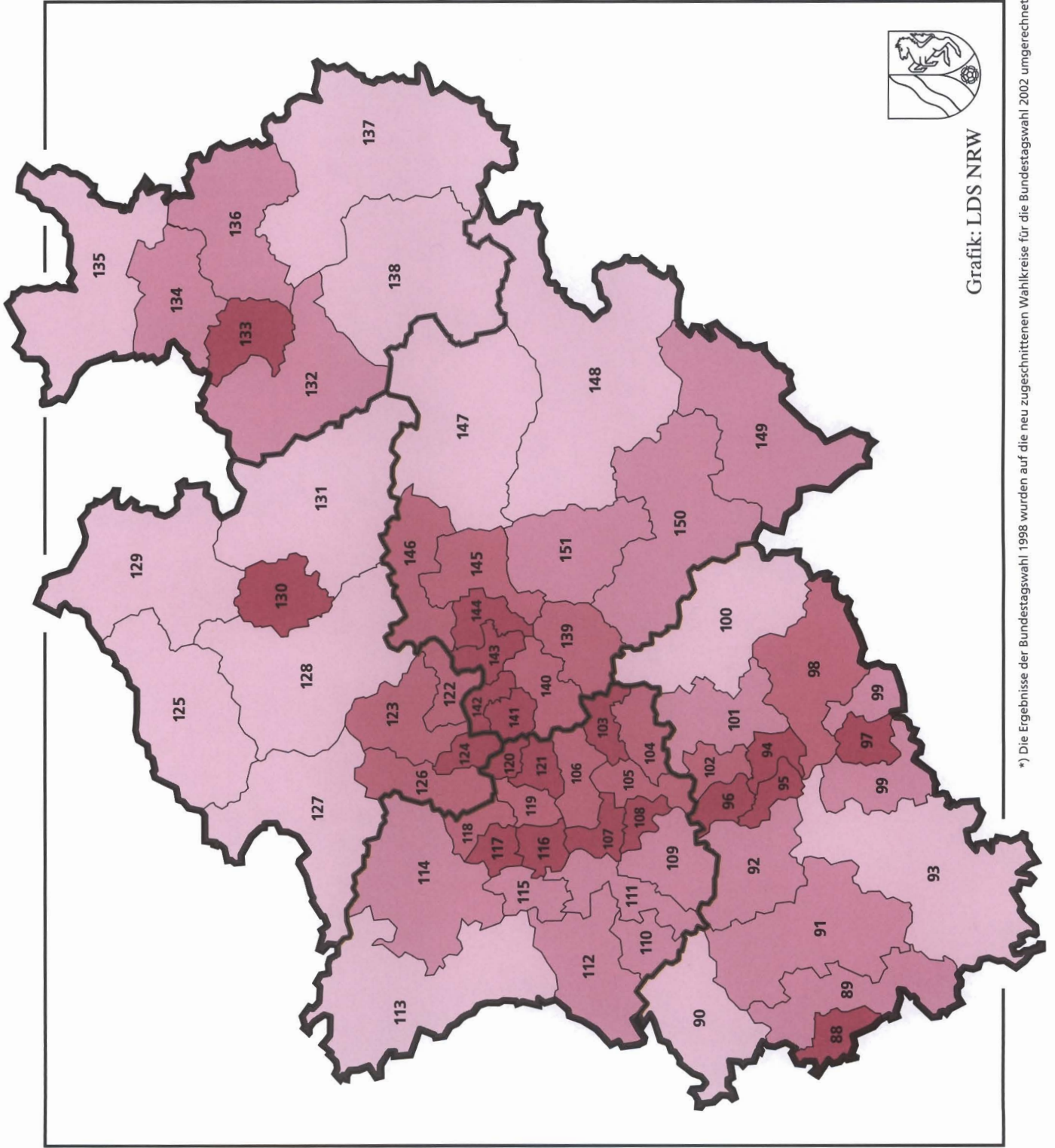
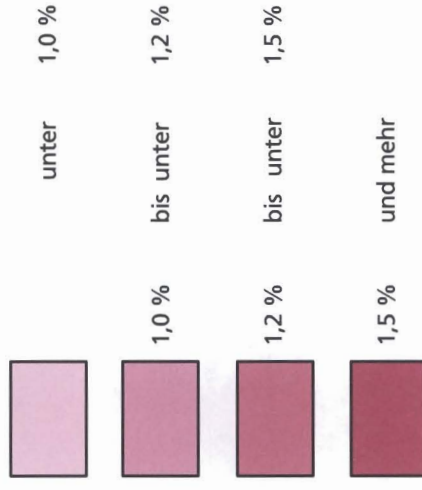


Grafik: LDS NRW

*) Die Ergebnisse der Bundestagswahl 1998 wurden auf die neu zugeschnittenen Wahlkreise für die Bundestagswahl 2002 umgerechnet

BUNDESTAGSWAHL 1998^{*)} IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Stimmenanteil der PDS
in den Wahlkreisen
– Zweitstimmen –



Grafik: LDS NRW

^{*)} Die Ergebnisse der Bundestagswahl 1998 wurden auf die neu zugeschnittenen Wahlkreise für die Bundestagswahl 2002 umgerechnet

